GREENSTAR™ FIELD DOC™- System

BETRIEBSANLEITUNG
GreenStar Field Doc-System

OMPC20344 Ausgabe K4 (GERMAN)

John Deere Ag Management Solutions
(Diese Betriebsanleitung ersetzt OMPC20224 L3)
LITHO IN U.S.A.

Einleitung

Vorwort

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH: Dieses System ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen oder gleichgearteten Arbeiten konstruiert. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden oder Verletzungen, die aus unvorschriftsmäßigem Gebrauch resultieren, haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESES HANDBUCH SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um zu lernen, wie das System richtig bedient und gewartet wird. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Geräteschäden kommen. Diese Betriebsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (sie können beim John-Deere-Händler bestellt werden).

DIESES HANDBUCH SOLLTE ALS DAUERHAFTER BESTANDTEIL des Systems betrachtet werden und beim Verkauf beim System verbleiben.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Außerdem sind jeweils noch die entsprechenden U.S.-Maße angegeben. Nur korrekte Ersatz- und Befestigungsteile verwenden. Für metrische und Zollbefestigungsteile sind möglicherweise spezielle metrische bzw. Zollschlüssel erforderlich.

Die Bezeichnungen RECHTS und LINKS beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

DIE PRODUKT-KENNUMMERN (P.I.N.) an der dafür vorgesehenen Stelle im Abschnitt Spezifikationen bzw. Kennummern eintragen. Alle Nummern genau notieren, um das Auffinden des Systems im Falle eines Diebstahls zu erleichtern. Ihr Händler braucht diese Nummern auch, wenn Sie Teile bestellen. Die Kennummern an einem sicheren Ort - nicht bei der Maschine - ablegen.

DIESES SYSTEM DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind (Unfallverhütung). Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind stets einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem System schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden oder Verletzungen aus.

OUO6091,0001750 –29–21OCT04–1/1

Inspektion vor Auslieferung

Folgende Prüfungs-, Einstellungs- und Wartungsarbeiten wurden vor Auslieferung der Maschine durchgeführt:

- ❒ 1. Bei der Installation eines Field Doc-Systems kann der Kartierungsrechner mit Ertragskartierungssoftware geladen sein. (Informationen über die Umprogrammierung sind im Abschnitt Setup und Programmierung von Field Doc zu finden.)
- ❒ 2. Die Sprache für das Field Doc-System wurde werksseitig auf Englisch eingestellt. Stellen Sie zunächst jede Komponente auf die gewünschte Sprache um. (Siehe den Abschnitt Setup und Laden einer Sprache).
- ❒ 3. Nach dem Laden der gewünschten Sprache für jede Komponente kann die Sprache für das System geändert werden. (Siehe Setup Systemeinstellungen.)
- ❒ 4. Monitorfunktionen (SETUP) wurden überprüft und sind OK.
- ❒ 5. Alle Funktionen des Field Doc-Systems und die Sicherheitsmaßnahmen wurden dem Benutzer erklärt.

Unterschrift des Händlers/KD-Fachmanns: **Datum:**

OUO6091,0001751 –29–11DEC03–1/1

Inhaltsverzeichnis

Seite

Sicherheitsmaßnahmen 05-1

Anordnung der Komponenten
Komponentenanordnung 10-1
Display und Kartierungsrechner 10-2
PC-Datenspeicherkarte und KeyCard 10-2
Empfänger 10-3
Desktop-Software 10-3

Allgemeine Informationen
Funktionsbeschreibung 15-1
Field Doc-Betrieb 15-2
SETUP-Bildschirm 15-3
RUN-Bildschirm 15-4
INFO-Bildschirm 15-5

Vorsaison-Inspektionsliste
Vorsaison-Inspektionsliste 20-1

Display und Tastenblock
Allgemeine Informationen 25-1
Kontrasttaste 25-2
Einleitende Hinweise 25-3
Einrichten des Displays 25-4
SETUP-Bildschirm 25-5
Display 25-6
Konfig RUN Seiten (Run Page Layout) 25-8

Field Doc-Setup und -Programmierung
Installation und Programmierung des Systems von Ertragskartierung auf Field Doc 30-1
Umprogrammierung von Harvest Doc™ oder Parallel Tracking™ auf FIELD Doc 30-9
Automatisches Laden von Software 30-14

Setup - Field Doc
Field Doc
Setup-Bildschirme 35-1
Field Doc-Versionen 35-1
Field Doc
Setup 35-2

Seite

Vorgänge
Tabelle 35-3
Art 35-4
Setup - Benutzerdefinierter Name 35-5
Setup Benutzerdefiniert - Standardmäßiges/Erweitertes Buchstaben Set 35-6

Setup - Field Doc - Page 1
Setup - Field Doc - Page 1
Setup Betrieb/Mandant/Schlag/Maßnahme . . . 40-1
Setup Betrieb/Mandant/Schlag/Maßnahme
Setup - Maßnahme 40-2
Maßnahmenüberblick/Einstellungen prüfen . . . 40-4
Auftragsüberblick/Einstellungen prüfen 40-5
Felderkennung 40-6
Setup - Vorgänge 40-8
Bestellung
Setup von Vorgang 40-9
Setup - Fruchtart und Sorte 40-10
Field Doc Connect, Setup 40-13
Setup - Bestellungsmenge 40-14
Setup - Mengeneinheiten 40-15
Setup - Ausbringmethode 40-16
Vorgang EIN/AUS 40-17
Ausbringung
Setup - Ausbringungsvorgang 40-18
Setup - Tankmischung 40-19
Menge, Setup, Tankmischung 40-20
Wirkstoffe, Setup, Tankmischung 40-21
Setup - Trägerstoff, Tankmischung 40-23
Basismenge, Tankmischung 40-24
Setup Ausbringmethode, Tankmischung 40-25
Setup - Einzelnes Produkt 40-26
Bodenbearbeitung
Auswählen des Vorgangs 40-27
Sonstige
Setup von Vorgang 40-29
Undefiniert
Setup 40-30

Fortsetz. siehe nächste Seite

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2004
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved
A John Deere ILLUSTRUCTION® Manual

Seite

Arbeitskraft/Maschine/Gerät
Setup 40-31
Setup - Arbeitsbreite - Reihen oder Arbeitsbreite 40-32
Setup - Gerät, Ändern längs 40-33
Setup - Gerät, Ändern Quer 40-34
Setup - Geräteschalter 40-35
Vermessung
Vorgang 40-36

Setup - Field Doc - Page 2
Wetter
Setup-Bildschirme 45-1
Setup - Schlagverhältnisse 45-2
Setup RUN-Seiten 45-3
Setup RUN-Seiten
Leere Anzeigefelder auf RUN-Seiten 45-6
Setup - GPS-Empfänger 45-7

Setup - Field Doc-Applikationskarte
Setup - Field Doc-Applikationskarte
Einführung in Field Doc-Applikationskarte 50-1
Einführung in Field Doc-Applikationskarte 50-2
Einführung in Field Doc-Applikationskarte 50-4

Störungssuche
Warnbildschirme 55-1
Diagnosefehlercodeliste für Field Doc. 55-2
Diagnosefehlercodeliste für das Display 55-4
Display 55-5
Kartierungsrechner 55-6
GPS-Empfänger 55-6
Abbildungen zur Display-Störungssuche. 55-7
Display-Bildschirme 55-11

StarFire-Empfänger
StarFire-Empfänger 60-1
SETUP - GPS - PAGE 1 60-2
SETUP - GPS - PAGE 2 60-7
INFO - GPS - PAGE 1 60-9
INFO - GPS - PAGE 2
Korrekturdatenempfänger 60-12
INFO - GPS - PAGE 3 Sat.-Status 60-14
Warnbildschirme 60-15

Laden einer Sprache
Bildschirme Laden einer Sprache 65-1
Systemeinstellungen
Ländercode 65-2
Sprache 65-4
Setup und Laden einer Sprache
Laden einer Sprache 65-5

Seite

Laden einer Sprache in das GREENSTAR-Display 65-8
Laden einer Sprache in den StarFire-Empfänger. 65-11
Auswahl der gewünschten Sprache 65-14

Spezifikationen
Drehmomente für metrische Schrauben 70-1
Drehmomentwerte für Inch-Bolzen und Sechskantschrauben. 70-2
Konformitätsbescheinigung. 70-3
Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten 70-4

Sicherheitsmaßnahmen

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Wenn dieses Zeichen an der Maschine oder in diesem Handbuch zu sehen ist, auf die Sicherheitshinweise für Verletzungsgefahren achten.

Alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften befolgen.

T81389 –UN–07DEC88

OUO6091,0001752 –29–21OCT04–1/1

Warnbegriffe verstehen

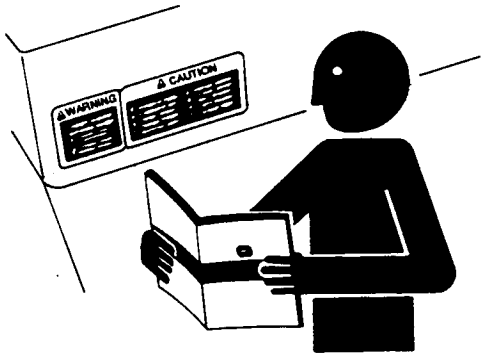
Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFAHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Sicherheitsaufkleber mit GEFAHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Sicherheitsaufkleber mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. ACHTUNG macht auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

TS187 –29–30SEP88

OUO6091,0001753 –29–21OCT04–1/1

Sicherheitshinweise befolgen



TS201 –UN–23AUG88

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Sicherheitsaufkleber lesen. Sicherheitsaufkleber in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber ersetzen. Darauf achten, daß neue Komponenten und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Sicherheitsaufklebern versehen sind. Ersatzsicherheitsaufkleber sind vom John-Deere-Händler erhältlich.

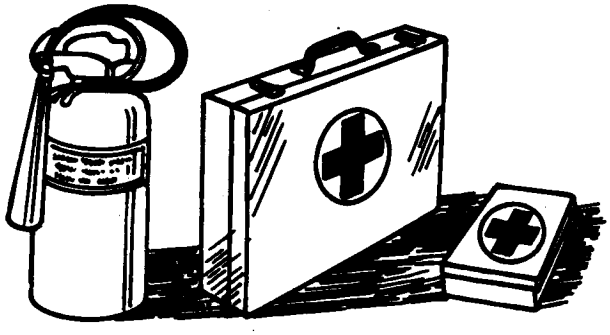
Vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Bedienungselementen vertraut werden. Nie zulassen, daß jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine bedient.

Die Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine.

Wenn irgendein Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstanden und Hilfe benötigt wird, mit Ihrem John-Deere-Händler in Verbindung treten.

OUO6091,0001754 –29–21OCT04–1/1

Vorbereitungen für den Notfall



TS291 –UN–23AUG88

Im Brandfall gerüstet sein.

Verbandskasten und Feuerlöscher in greifbarer Nähe bereithalten.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.

OUO6091,0001755 –29–11DEC03–1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, daß deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Geräte auf den Boden absenken. Den Motor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und die Parkbremse einrücken. Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Alle Teile in gutem Zustand halten. Auf vorschriftsmäßige Montage achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

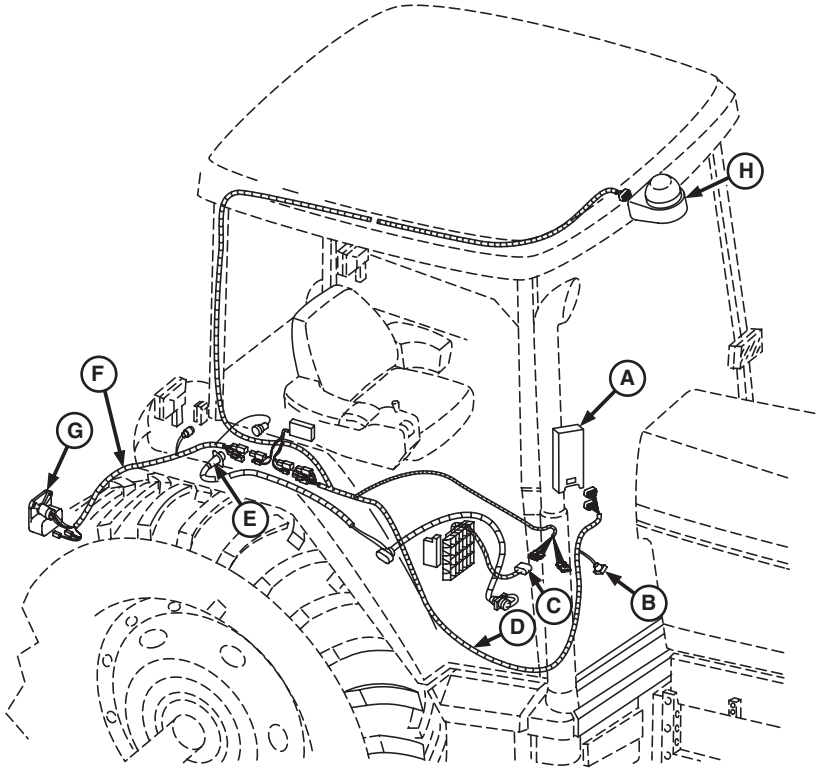
Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten an der Maschine zuerst das Massekabel (-) der Batterie abklemmen.

TS218 –UN–23AUG88

OUO6091,0001756 –29–21OCT04–1/1

Anordnung der Komponenten

Komponentenanordnung



PC8047 –UN–10DEC03

A—Display und Kartierungsrechner
B—Abschlußwiderstand
C—CCD-Steckverbinder, sechspolig
D—GreenStar-Kabelbaum
E—Stromversorgungsanschluß
F—ISO-Anbaugerät-Kabelbaum für Traktoren der Serien 7000/7010 und 8000/8010; ISO-Anbaugerät für Traktoren der Serie 9000
G—ISO-Anbaugerät-Steckdose
H—GPS-Empfänger

OUO6091,0001757 –29–11DEC03–1/1

Display und Kartierungsrechner

WICHTIG: Der auf den folgenden Seiten abgebildete Display-Bildschirm dient nur Referenzzwecken. Die tatsächlich angezeigten Bildschirme können aufgrund des Anschlusses von optionalen Geräten und/oder der verwendeten Softwareversion anders aussehen.

PC7936 –UN–17OCT03

Das Display befindet sich in der Fahrerkabine. Das Display ermöglicht dem Fahrer das Einsehen von Systeminformationen in Echtzeit, während er auf dem Fahrersitz sitzt und die Maschine bedient.

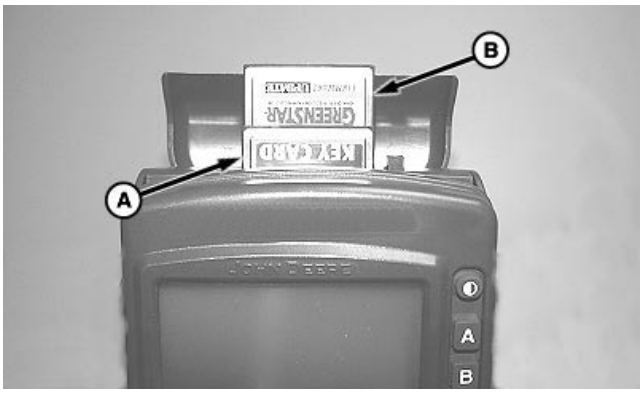
Der Kartierungsrechner ist an der Rückseite des Displays, das sich in der Kabine befindet, angebaut. Der Kartierungsrechner speichert Daten und schreibt Daten zur Verwendung mit der Desktop-Software auf die PC-Karte.

OUO6091,0001758 –29–25OCT04–1/1

PC-Datenspeicherkarte und KeyCard

Die **KeyCard** (A) wird zur Neuprogrammierung und zum Betrieb des Systems in den Kartierungsrechner gesteckt. Es wird empfohlen, die KeyCard in den hinteren Steckplatz des Kartierungsrechners zu stecken, um während der Saison einfach auf die PC-Karte zugreifen zu können.

Während des Betriebs wird die **PC-Karte** (B) in den Kartierungsrechner eingesteckt. Sie ist der Datenträger, auf dem alle vom System erfaßten Daten gespeichert werden. Die PC-Karte speichert Daten, die ins Hofbüro zum Herunterladen neuer Daten transportiert werden können.



PC7749 –UN–01JUL03

A—KeyCard
B—PC-Datenspeicherkarte

OUO6091,0001759 –29–21OCT04–1/1

Empfänger

Der GPS-Empfänger befindet sich oben auf der Maschine und empfängt über einen einzigen Empfängerblock GPS-Standortdaten und ein differentielles Korrektursignal und integriert dieses Signal zur Verwendung mit dem System.

PC8327B –UN–20OCT04

OUO6091,000175A –29–21OCT04–1/1

Desktop-Software

Die Desktop-Software wird von John Deere-Partnerunternehmen verkauft und geliefert. Die Desktop-Software ist eine unter MICROSOFT Windows™ 95, 98, 2000, ME und XP ausführbare Softwareanwendung, die es dem Bediener ermöglicht, Daten über den Hof, das Feld, die Sorte und die Marker (Standortmarkierungen) einzurichten. Mit der Desktop-Software können die während des Arbeitsvorgangs erfaßten Daten mittels der PC-Karte auf den PC übertragen werden. Nachdem die Daten auf den PC übertragen wurden, können sie angezeigt, bearbeitet und analysiert werden. Darüber hinaus können mit der Desktop-Software Karten und Berichte in Farbe ausgedruckt werden. Detailinformationen sind dem Benutzerhandbuch der Desktop-Software zu entnehmen.

MICROSOFT Windows ist ein Warenzeichen der MICROSOFT Company

OUO6091,000175B –29–21OCT04–1/1

Allgemeine Informationen

Funktionsbeschreibung

Das Field Doc-System bietet dem Fahrer eine benutzerfreundliche, menügesteuerte Befehlseingabe. Mit diesen Befehlen können die Fahrer das System an ihre Spezifikationen anpassen.

Mit dem Field Doc-System können unter Verwendung der Desktop-Software Mandant-/Schlagdaten erfaßt und analysiert werden. Die erfaßten Daten dienen zur Hofbetriebsführung, wie z.B. in den Bereichen Fruchtart-Buchhaltung, Berichterstattung und Rechnungslegung. Das System ermöglicht dem Fahrer das Erfassen von Anwendungsdaten der Bereiche Bestellung, Bodenbearbeitung, Düngen und Pestizidgaben.

Wenn Field Doc Connect installiert und mit dem Field Doc-Applikationskarten-Schlüssel aktiviert wird, kann das System über einen seriellen (RS232) Kabelbaum an nicht von Deere produzierte Steuergeräte angeschlossen werden. Dadurch ist es möglich, Anwendungen mit variabler Rate zu erstellen, die eventuell weitere Softwaremodule in der Desktop-Software erfordern. Weitere Details sind im Benutzerhandbuch der Desktop-Software zu finden.

Das Field Doc-System ermöglicht dem Fahrer das Erfassen detaillierter Daten zur Kartierung von Vermessungen (Feldgrenzen) und Dränleitungen sowie spezifischen Produkten und Ausbringungsmengen, zu den eingesetzten Fahrern und Maschinen, zur Art der Anbaugeräte mit ihren Bearbeitungstiefen sowie zu Wetterbedingungen. Darüber hinaus ermöglicht das System das Erfassen von Summendaten einzelner Maßnahmen einschließlich Datum, Fläche, Zeitaufwand pro Feld und Durchschnittsmengen.

Der Aufbau des Field Doc-Systems geht vom ersten Anzeigefeld, dem Betrieb, aus. Zu jedem Betrieb können mehrere Mandanten (Höfe), Schläge (Felder), Maßnahmen und Vorgänge gehören. Jede Maßnahme kann bis zu sechs Vorgänge umfassen.

OUO6091,000175C –29–25OCT04–1/1

Field Doc-Betrieb

Mandantname							
Schlag 1							Schlag 2
Maßnahme 1						Maßnahme 2	
Vorgang 1	Vorgang 2	Vorgang 3	Vorgang 4	Vorgang 5	Vorgang 6		

Auf der obersten Ebene des Field Doc-Systems befindet sich der Betrieb, darunter Schläge (Felder), Maßnahmen und Vorgänge. Jeder Mandant kann mehrere Schläge haben, wobei für jeden Schlag mehrere Maßnahmen mit jeweils mehrfachen Vorgängen durchgeführt werden können.

Für jeden Mandanten können mehrere Schläge definiert werden. Zu jedem Schlag können mehrere Maßnahmen gehören, wobei jede Maßnahme bis zu 6 Vorgänge umfassen kann. Beispiel: Für den Mandanten Huber wird für Schlag 1 "Frühlingspflanzung" als Maßnahme 1 (als Maßnahme wird jeder Feldarbeitsgang bezeichnet, der zum Ausführen einer speziellen Funktion dient) und "Bestellung" als Vorgang angegeben. Jede Maßnahme kann bis zu 6 Vorgänge enthalten, z.B. Bestellung und Ausbringung können gleichzeitig ausgeführt und vom Field Doc-System gespeichert werden.

Jeder Vorgang wird definiert durch die Art des Produkts, den Produktnamen, die Ausbringmenge und die Ausbringhöhe/-tiefe.

Vorgang 1:	Bestellung
Fruchtart:	Mais
Sorte:	3730
Firma:	Pioneer
Ausbringmenge:	32.000 Körner/ha
Tiefe:	2.0 in.

Vorgang 2:	Ausbringung
Ausbringart:	Tankmischung
Ausbringmenge:	10 l/ha
Ausbringhöhe:	5 in.

Vorgang 3:	Bodenbearbeitung
Art der Bodenbearbeitung:	Sekundär

Fortsetz. siehe nächste Seite

Beispiel: Frühlingspflanzung ist eine Maßnahme. Diese Maßnahme kann bis zu sechs Vorgänge umfassen (z.B. Bestellung, Ausbringung usw.). Die Vorgänge werden vom Fahrer definiert.

Die Mandant/Schlag-Daten werden in der Desktop-Software eingerichtet und über die PC-Karte in das Field Doc-System übertragen.

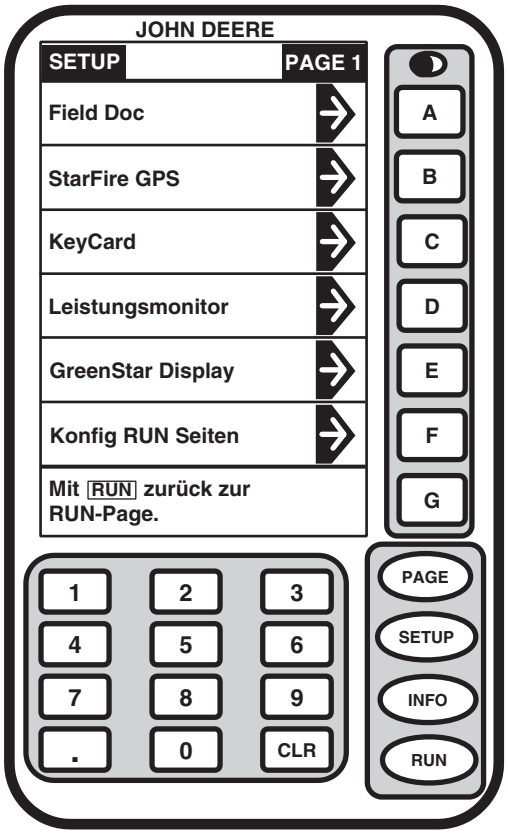
Nachdem die Vorgänge definiert wurden, kann der Fahrer die Speicherung über RUN - PAGE 1 von Hand EIN- oder AUSSCHALTEN, bzw. das Ein-/Ausschalten automatisch mit dem Geräteschalter steuern (siehe den Abschnitt Setup - Field Doc).

OUO6091,000175D –29–25OCT04–2/2

SETUP-Bildschirm

HINWEIS: Je nach Anzahl der in die KeyCard geladenen Programme erscheinen einige Wahlmöglichkeiten unter Umständen nicht auf der aktuellen Seite. Die Taste PAGE drücken, um auf zusätzliche Bildschirme zuzugreifen.

Mit den SETUP-Bildschirmen kann der Fahrer Betriebsinformationen ändern. Wurde die SETUP-Taste gedrückt, wird ein Menü angezeigt. Auf die Setup-Bildschirme wird durch Drücken der Buchstabentaste neben FIELD DOC zugegriffen.



PC6906 –29–02JAN02

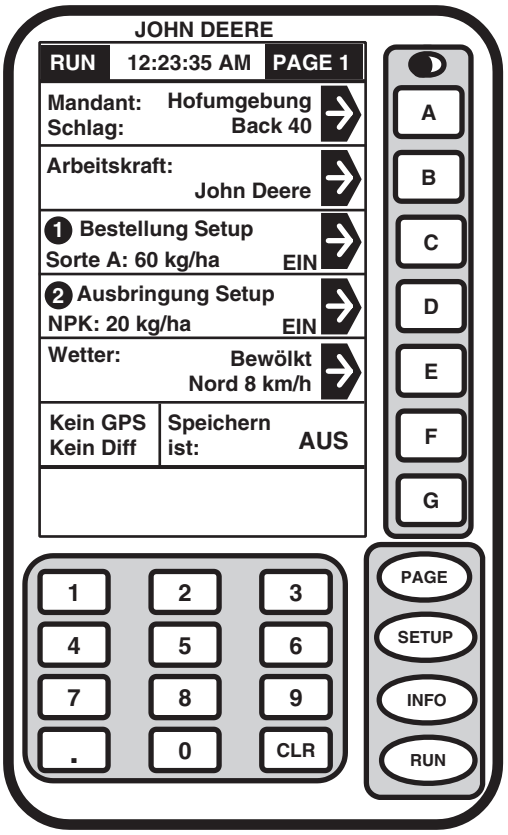
OUO6091,000175E –29–21OCT04–1/1

RUN-Bildschirm

Bei den RUN-Bildschirmen handelt es sich um grundlegende Betriebsbildschirme. Auf RUN-Bildschirme wird durch Drücken der RUN-Taste zugegriffen. Durch Drücken der PAGE-Taste wird zwischen der Anzeige zweier verfügbarer RUN-Seiten umgeschaltet. Informationen über Field Doc werden auf den Bildschirmen RUN - PAGE 1 und RUN - PAGE 2 angezeigt.

HINWEIS: Bei Verwendung von Field Doc mit einem John-Deere-Produkt (z.B. Sprühgerät oder Sämaschine) nutzt Field Doc nur diejenigen Anzeigefelder, die das Anbaugerät nicht verwendet.

Der Bildschirm RUN - PAGE kann vom Fahrer zur Anzeige verschiedener Maßnahmen und Vorgänge benutzerspezifisch angepaßt werden. Die Abbildung zeigt den Bildschirm RUN PAGE. (Siehe Setup - Field Doc.)



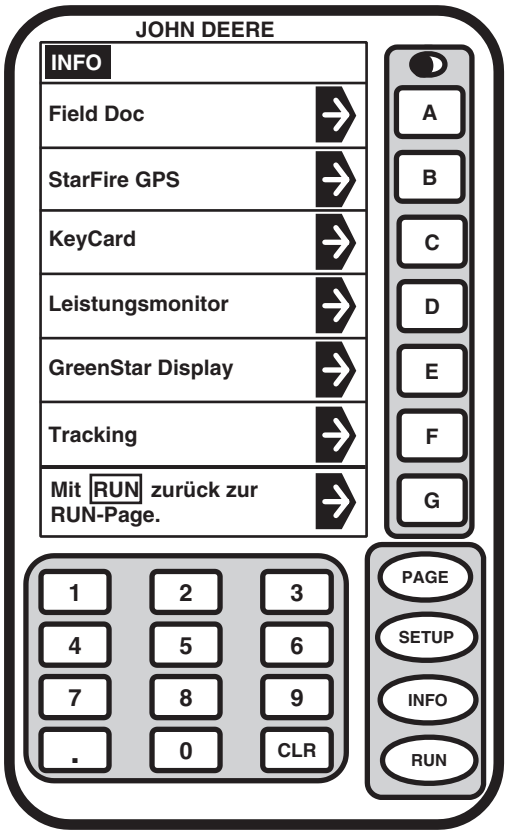
PC8035 –29–02DEC03

OUO6091,000175F –29–21OCT04–1/1

INFO-Bildschirm

HINWEIS: Je nach Anzahl der in die KeyCard geladenen Programme erscheinen einige Wahlmöglichkeiten möglicherweise nicht auf der aktuellen Seite. Die Taste PAGE drücken, um auf zusätzliche Bildschirme zuzugreifen.

Mit dem INFO-Bildschirm kann der Fahrer allgemeine Informationen ansehen. Wurde die INFO-Taste gedrückt, wird ein Menü angezeigt. Auf die INFO-Bildschirme wird durch Drücken der Buchstabentaste neben FIELD DOC zugegriffen.



OUO6091,0001760 –29–21OCT04–1/1

Vorsaison-Inspektionsliste

Es wird empfohlen, die Punkte auf der folgenden Inspektionsliste vor Beginn jeder Saison durchzuführen.

Büro:

❒ Die neueste Software (Keycard- und Desktop-Software) wurde von www.stellarsupport.com heruntergeladen.

Desktop-Software

❒ Daten des Vorjahres wurden gespeichert und von der PC-Karte entfernt.
❒ Alle Betriebs-, Mandanten- und Schlagnamen wurden eingegeben.
❒ Sämtliche Maßnahmennamen und Muster wurden eingegeben.
❒ Sämtliche Fruchtartsorten für Spurfahren wurden eingegeben.
❒ Sämtliche Marker für Spurfahren wurden eingegeben.
❒ Sämtliche Setup-Daten wurden auf PC-Karte gespeichert.

In der Maschine:

❒ Betriebsanleitung des GreenStar-Systems durchlesen.
❒ Kartierungsrechner wurde mit der neuesten, auf die KeyCard heruntergeladenen Software aktualisiert.
❒ Kontrasttaste einstellen (befindet sich in der oberen rechten Ecke des Displays).
❒ Hintergrundbeleuchtung auf gewünschte Helligkeit einstellen.

HINWEIS: Die Maschine an eine Stelle fahren, auf der unbehinderte Sicht auf den Himmel gegeben ist, und den Schlüssel in die zweite Stellung schalten. RUN - PAGE 1 wird eingeblendet. Wenn der Empfänger länger als 6 Monate lang gelagert wurde, kann er 1 bis 2 Stunden brauchen, um ein GPS- und/oder Differentialsignal zu erfassen.

❒ Der GPS-Empfänger wurde auf Empfang eines GPS-Signals (3-D GPS, EGNOS, SF1, SF2) in der unteren linken Ecke des Displays geprüft.
Die PC-Datenspeicherkarte und KeyCard in den Kartierungsrechner einstecken.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Folgendes drücken: SETUP >> STARFIRE GPS oder
SETUP >> GPS-EMPFÄNGER
Nachprüfen, ob alle Setup-Informationen für den
Empfänger korrekt sind.

OUO6091,0001761 –29–21OCT04–2/2

Display und Tastenblock

Allgemeine Informationen

WICHTIG: Der auf den folgenden Seiten abgebildete Display-Bildschirm dient nur Referenzzwecken. Die tatsächlich angezeigten Bildschirme können aufgrund des Anschlusses von optionalen Geräten und/oder der verwendeten Softwareversion anders aussehen.

Das Display ist eine Mehrzweckanzeige mit benutzerfreundlicher, menügesteuerter Befehlseingabe. Der Anzeigebereich umfaßt mehrere Anzeigefelder, sieben Buchstaben-Tasten (A-G), die rechts neben den Anzeigefeldern angeordnet sind, einen numerischen Tastenblock, eine PAGE-Taste und drei Moduswahltasten (SETUP, INFO und RUN).

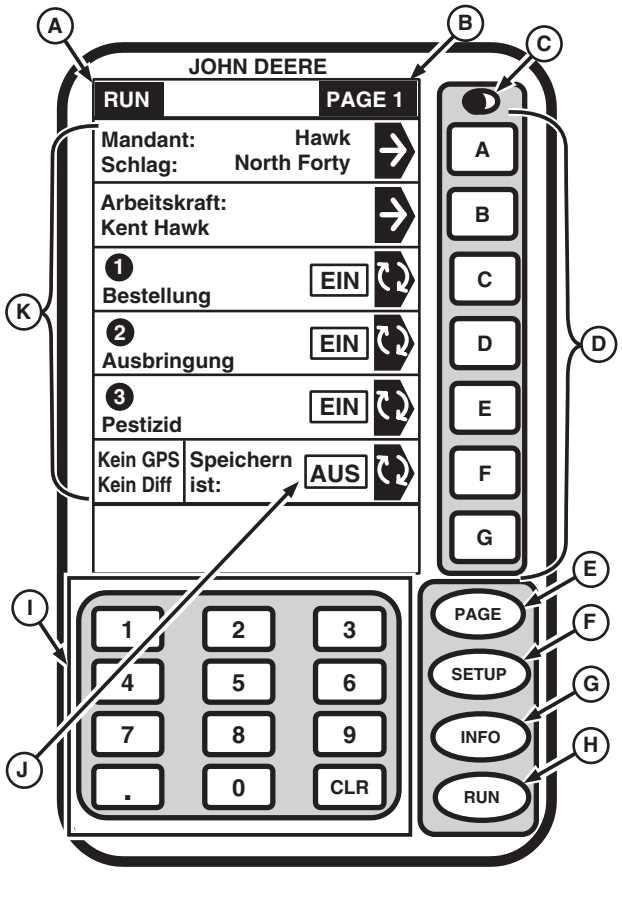
- SETUP: Ermöglicht dem Fahrer das Anzeigen und Ändern der Systemkonfiguration.
- INFO: Ermöglicht dem Fahrer das Anzeigen der Totalen und der Diagnose.
- RUN: Ermöglicht dem Fahrer das Anzeigen von Betriebsinformationen im Feld.

Ein Beispiel für jeden Display-Bildschirm ist auf den folgenden Seiten zu sehen. Jeder Bildschirm umfaßt mehrere Anzeigefelder, und jedes Anzeigefeld zeigt spezielle Informationen an.

Die einzelnen Datenanzeigefelder können entweder aktiv oder inaktiv sein. Aktive Anzeigefelder sind durch einen schwarzen Pfeil gekennzeichnet. Sie zeigen Informationen an, die geändert werden können. Inaktive Anzeigefelder zeigen nur Informationen an und können nicht geändert werden.

Das Drücken der Buchstaben-Taste rechts neben dem aktiven Anzeigefeld bewirkt einen der folgenden Vorgänge:

- Die im Anzeigefeld enthaltenen Daten können mit Hilfe des numerischen Tastenblocks geändert werden.
- Ein neues Menü erscheint.
- Ein Prozeß wird gestartet.
- Eine neue Seite erscheint.
- Der ausgewählte Eintrag wird geändert.



A—Kennzeichnung des Modus: SETUP-, INFO- oder RUN-MODUS
B—Modus-Seitennummer
C—Kontrasttaste
D—Alphabetischer Tastenblock
E—Nächsten Bildschirminhalt abrufen
F—SETUP-Modus-Taste
G—INFO-Modus-Taste
H—RUN-Modus-Taste
I—Numerischer Tastenblock
J—Aktives Anzeigefeld
K—Anzeigebereich

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6091,0001762 –29–11DEC03–1/2

Während der Arbeit mit dem Display werden verschiedene Symbole in den Anzeigefeldern angezeigt. Die einzelnen Symbole geben die Art der Funktion an, die im jeweiligen Anzeigefeld ausgeführt werden kann.

BEDEUTUNG DER SYMBOLE

GEHE ZU-Symbol. Die Taste drücken, um eine Auswahl zu aktivieren.

WEITER-Symbol. Die Taste drücken, um auf EIN oder AUS zu schalten.

ZURÜCK-Symbol. Eine Buchstabentaste drücken, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

Der schwarze Pfeil gibt an, daß die Buchstabentaste aktiv ist.

Vorgangsnummer

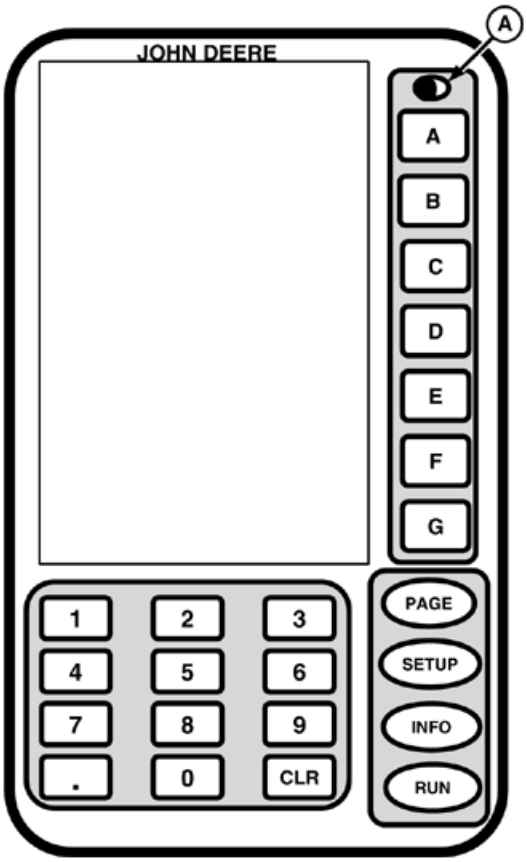
PC6631 –29–26OCT00

OUO6091,0001762 –29–11DEC03–2/2

Kontrasttaste

Die Kontrasttaste (A) dient zur Einstellung der Lichtstärke des Displays zur Verbesserung der Erkennbarkeit und Deutlichkeit. Um den Kontrast zu regeln, die Kontrasttaste drücken und gedrückt halten, bis die gewünschte Kontrasteinstellung erreicht ist. Jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird, wird der Bildschirm heller oder dunkler. Um die Erkennbarkeit des Bildschirms zu verbessern, kann auch die Hintergrundbeleuchtungsintensität geändert werden (siehe den Abschnitt Display).

A—Kontrasttaste



PC8431 –UN–27OCT04

OUO6091,0001763 –29–11DEC03–1/1

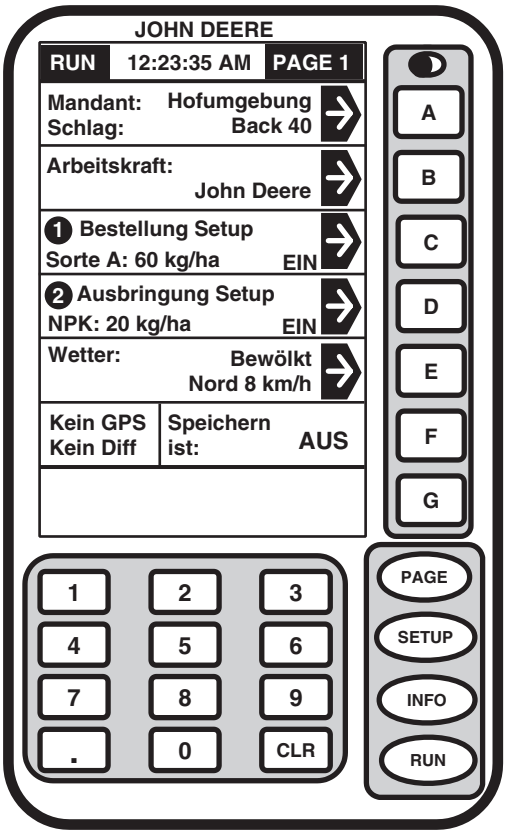
Einleitende Hinweise

HINWEIS: Das Display verfügt über keinen Ein/Aus-Schalter. Es wird gespeist, wenn die Maschine angelassen wird.

Beim ersten Einschalten zeigt das Display den Bildschirm RUN - PAGE 1 an. Zum Ändern des Bildschirms PAGE, SETUP oder INFO drücken.

Das Field Doc-System kann nur in Betrieb genommen werden, wenn die KeyCard im Kartierungsrechner eingesetzt ist.

Der Einzelfrequenz-Warnbildschirm wird angezeigt und es ertönt ein Signal, falls kein (Doppelfrequenz-GPS- oder reguläres GPS-) Signal festgestellt wird. Die Warnung erlischt, nachdem das Signal empfangen wurde. Zum Löschen der Meldung die Taste G drücken.



PC8035 –29–02DEC03

OUO6091,0001764 –29–11DEC03–1/2

HINWEIS: Die KeyCard kann entweder im vorderen oder im hinteren Steckplatz eingesetzt werden. In der Abbildung befindet sich die KeyCard im hinteren Steckplatz.

Die KeyCard (A) ist korrekt eingesetzt, wenn der Aufkleber zum Fahrer hin zeigt und die Pfeile auf der Karte und dem Gehäuse miteinander ausgerichtet sind. Zum Entfernen der Karte die schwarze Taste (B) drücken und die Karte aus dem Kartierungsrechner nehmen.

A—KeyCard
B—Schwarze Taste

PC6424 –UN–25JUL00

OUO6091,0001764 –29–11DEC03–2/2

Einrichten des Displays

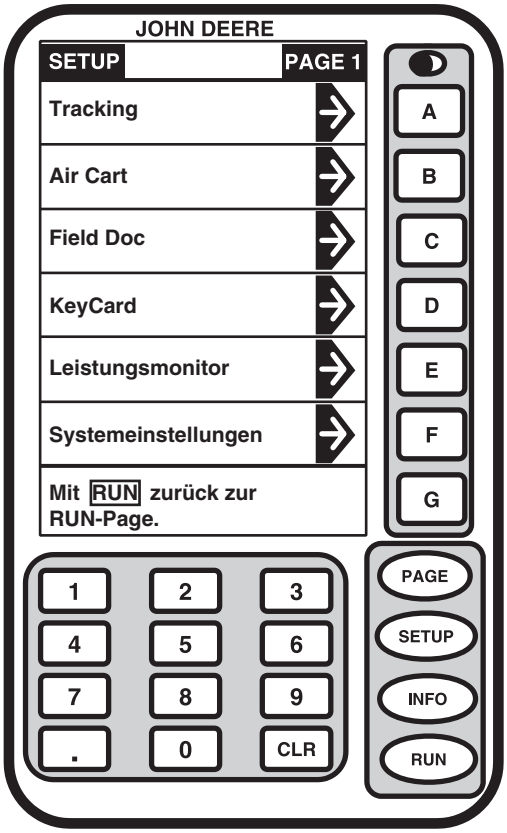
Vor der Inbetriebnahme muß das Field Doc-System den Spezifikationen des Fahrers gemäß angepaßt werden.

Einige Daten, die vom Field Doc-System verwendet werden, werden in der Desktop-Software eingerichtet und über die PC-Karte in das Field Doc-System übertragen.

Die folgenden Schritte führen den Fahrer durch das Setup-Verfahren. Je nach Art des Betriebs werden bestimmte Daten auf dem Display angezeigt bzw. daraus ausgeblendet. Die RUN-SEITEN können vom Fahrer zur Anzeige der erforderlichen Daten für den jeweiligen Betrieb benutzerspezifisch angepaßt werden.

HINWEIS: Je nach Anzahl der in die KeyCard geladenen Programme erscheinen einige Wahlmöglichkeiten möglicherweise nicht auf der aktuellen Seite. Die Taste PAGE drücken, um auf zusätzliche Bildschirme zuzugreifen.

Der SETUP-Modus dient zur Auswahl von Bildschirmen, in denen bestimmte Einstellungen geändert werden können. Zur Auswahl von SETUP die Taste SETUP drücken.



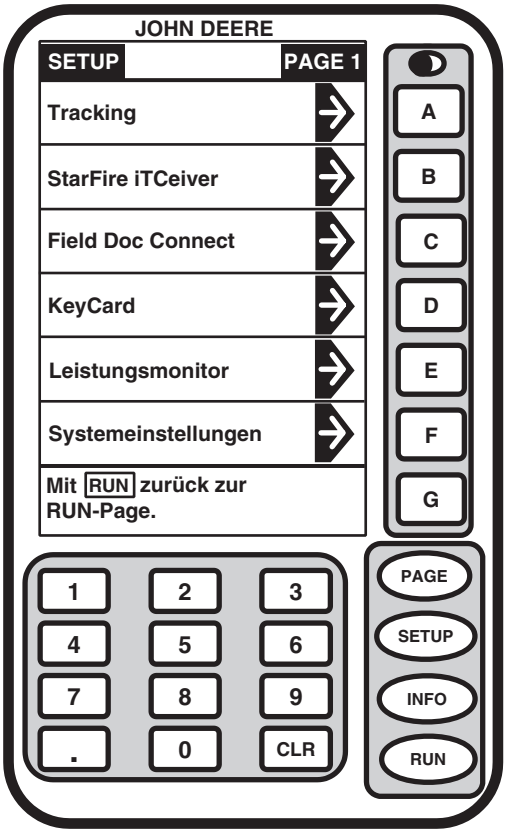
OUO6091,0001765 –29–11DEC03–1/1

SETUP-Bildschirm

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer folgendes anzeigen und ändern:

- Tracking (Spurfahren), falls KeyCard mit Tracking programmiert (gekauft) wurde.
- Field Doc: Siehe den Abschnitt Setup Field Doc in dieser Betriebsanleitung.
- KeyCard: Dieser Bildschirm wird verwendet, um neue Software zu laden (siehe den Abschnitt "Laden von Software").
- StarFire: Siehe den Abschnitt Empfänger für Setup-Verfahren.
- Auf dem Bildschirm “Systemeinstellungen” wählt der Fahrer die gewünschten Einstellungen für Ländercode, Sprache, Einheiten (englisch oder metrisch), Datumsformat, Zeitformat und Zahlenformat. Alle Einstellungen können entweder als Gruppe über den Ländercode oder einzeln eingerichtet werden.

Zum Zugriff auf die Bildschirme auf die Buchstabentaste neben FIELD DOC drücken.

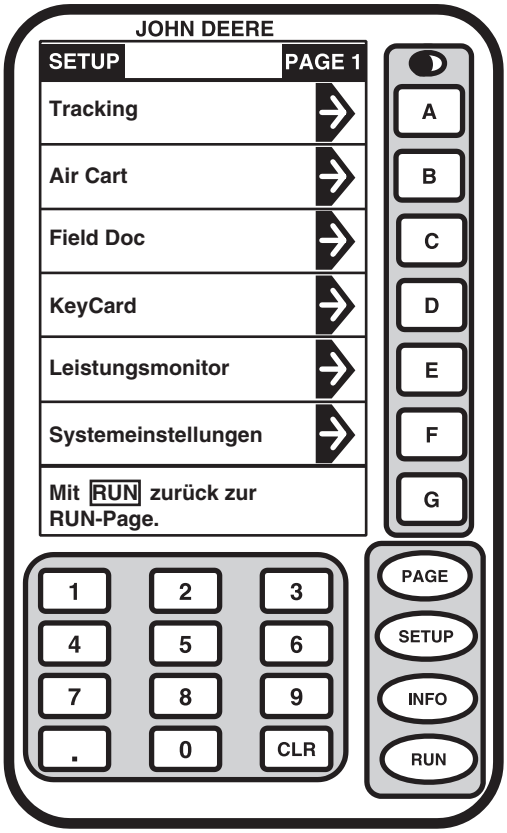


OUO6091,0001766 –29–21OCT04–1/1

Display

Das Display wird zum Einstellen der Hintergrundbeleuchtung und der Display-Adresse verwendet.

Die Buchstabentaste neben GREENSTAR DISPLAY drücken. Der Bildschirm SETUP - DISPLAY - PAGE 1 wird eingeblendet.



Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6091,0001767 –29–11DEC03–1/2

Beleuchtungswahl

Zum Wählen von Tages- oder Nachtbeleuchtung die Taste A drücken. Die Auswahl (TAG oder NACHT) erscheint in einem Kästchen und in Großbuchstaben.

Beleuchtung Tag

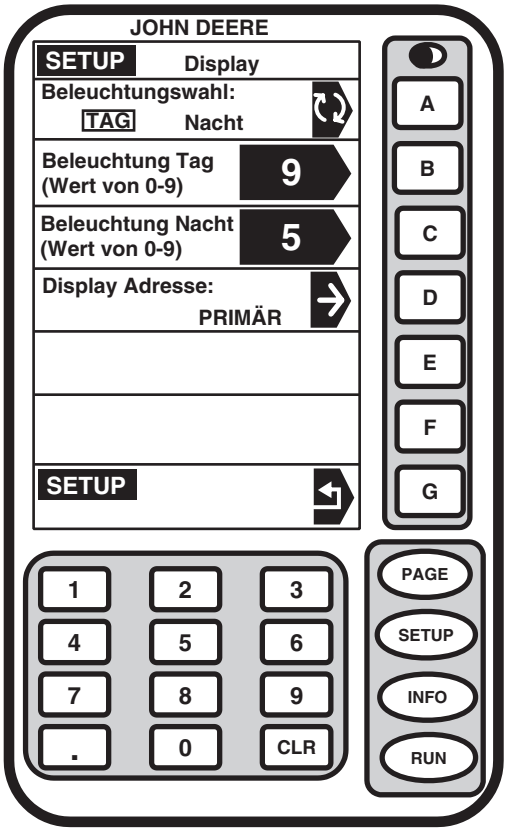
Taste B drücken, um die Helligkeit der Beleuchtung TAG zu ändern. Auf dem numerischen Tastenblock eine Zahl von 0 bis 9 zur Angabe der Helligkeit eingeben. Je höher die Zahl, desto heller wird der Bildschirm.

Beleuchtung Nacht

Taste C drücken, um die Helligkeit der Beleuchtung Nacht zu ändern. Auf dem numerischen Tastenblock eine Zahl von 0 bis 9 zur Angabe der Helligkeit eingeben. Je höher die Zahl, desto heller wird der Bildschirm.

Display Adresse

Dieses Anzeigefeld zeigt die aktuelle Adresse der Anzeige an. Um die Display-Adresse zu ändern, siehe "Ändern der Display-Adresse" weiter unten in diesem Abschnitt.

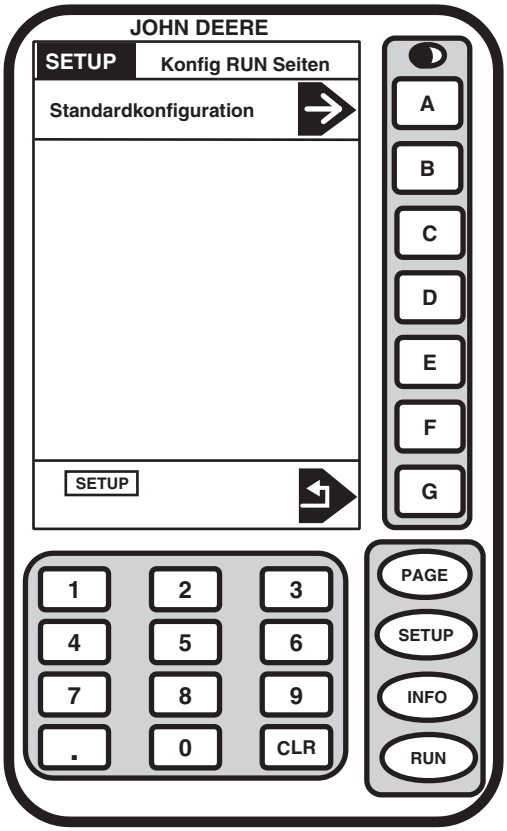


PC6792 –29–27AUG01

OUO6091,0001767 –29–11DEC03–2/2

Konfig RUN Seiten (Run Page Layout)

PC7662 –29–07MAY03



H63042 –29–15MAR00

WICHTIG: Der Bildschirm Konfig RUN Seiten dient zur räumlichen Aufteilung der Displayanzeigefelder für den Kartierungsrechner und andere Anbaugerät-Steuergeräte. Wenn Anbaugeräte angebracht oder abgenommen werden, die Verfahren für Konfig RUN Seiten wiederholen.

HINWEIS: Je nach Anzahl der auf die KeyCard geladenen Programme erscheinen einige Wahlmöglichkeiten unter Umständen nicht auf SETUP-PAGE 1. Die PAGE-Taste drücken, um auf weitere Setup-Informationen zuzugreifen.

1. Die Buchstabentaste neben RUN PAGE LAYOUT (Konfiguration Run Seiten) auf dem Bildschirm SETUP drücken. Der Bildschirm SETUP - KONFIG RUN SEITEN wird eingeblendet.
2. Die Taste A im Bildschirm SETUP - Konfig RUN Seiten drücken.
3. Die Taste G drücken, um zum Bildschirm SETUP zurückzukehren.

Der Bildschirm SETUP - KONFIG RUN SEITEN zeigt an, daß die Standardkonfiguration fertiggestellt ist.

OUO6091,0001768 –29–21OCT04–1/1

Installation und Programmierung des Systems von Ertragskartierung auf Field Doc

Wenn ein System für die Ertragskartierung programmiert ist und auf einer anderen Maschine zur Verwendung mit Field Doc installiert wird, muß der Kartierungsrechner umprogrammiert werden.

Die folgenden Vorgehensweisen zeigen die grundlegenden Schritte zum Anschließen und Programmieren, die zur Vorbereitung des Systems auf den Betrieb im Modus Field Doc erforderlich sind.

Nachdem Field Doc auf dem Kartierungsrechner programmiert ist, werden eventuell Warnbildschirme in bezug auf das automatische Laden von Software für Display und Empfänger angezeigt (siehe den Abschnitt Automatisches Laden von Software).

HINWEIS: Wenn Komponenten in Fahrzeugen installiert sind, die für die Verwendung mit Field Doc bestimmt sind, weiter mit Schritt 7.

1. Den Steckverbinder des Hauptkabelbaums vom Steckverbinder des GPS-Empfängers abnehmen und den GPS-Empfänger von der Maschine entfernen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

2. Den grauen (B) und den schwarzen (C) Kabelbaumsteckverbinder abnehmen.

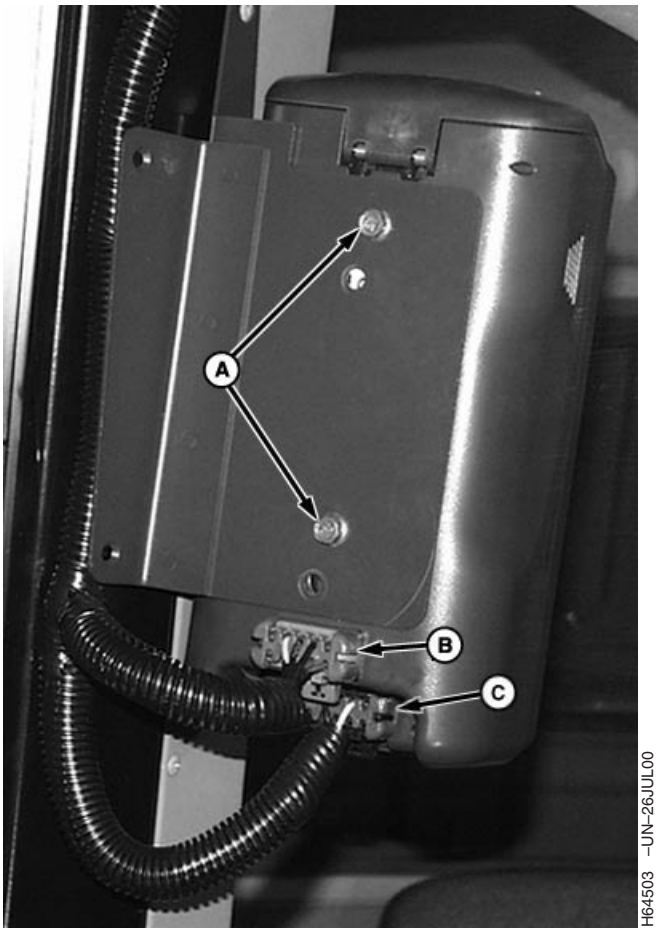
3. Die Sechskantschrauben (A) und das Display entfernen.

4. Den GPS-Empfänger an der Maschine anbringen und den Maschinen-Kabelbaum an den GPS-Empfänger anschließen.

5. Das Display mit Hilfe der mitgelieferten Befestigungsteile am Träger befestigen.

6. Den grauen Steckverbinder am Steckverbinder des Kartierungsrechners und den schwarzen Steckverbinder an Display-Steckverbinder anschließen.

A—Sechskantschraube
B—Grauer Steckverbinder des Kartierungsrechners
C—Schwarzer Display-Steckverbinder



H64503 –UN–26JUL00

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6091,0001769 –29–20OCT04–2/8

7. Die KeyCard (A) im oberen Steckplatz des Kartierungsrechners installieren.

8. Den Zündschlüssel in die Betriebsstellung bringen.

HINWEIS: Wenn diese Warnungen nicht verworfen werden, kann die Neuprogrammierung möglicherweise nicht durchgeführt werden. Ist dies der Fall, die Stromversorgung aus- und wieder einschalten und sämtliche Warnungen verwerfen, bis die Neuprogrammierung abgeschlossen werden kann.

Manche Mähdreschersystem-Warnbildschirme erscheinen eventuell, bevor die Umprogrammierung auf Field Doc abgeschlossen ist.

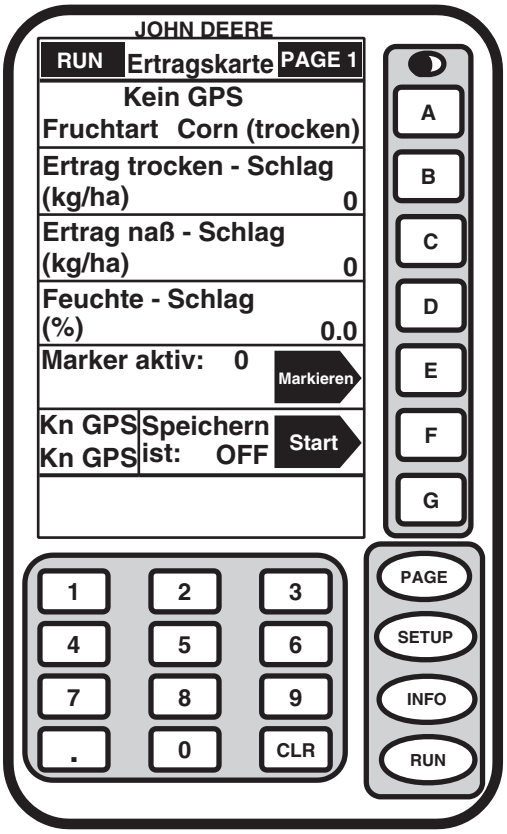
9. Die Buchstabentaste neben WEITER drücken, um die folgenden Warnmeldungen verwerfen.

   - Konfig Run Seiten Warnung (diese Warnung verwerfen)
   - Fehlende Datenkarte
   - Fehlende Setup-Daten
   - Kein GPS
   - KEYCARD WARNUNG
   - Datennetzwerkfehler

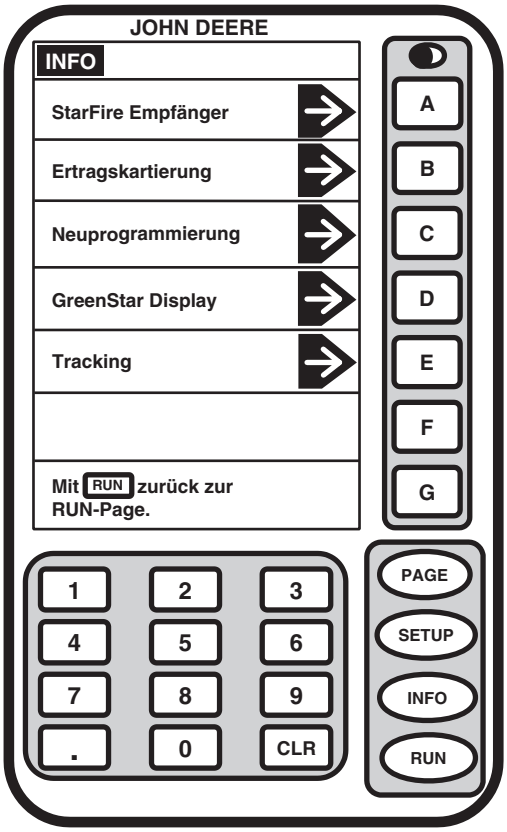
PC6433 –UN–04AUG00

A—KeyCard

Fortsetz. siehe nächste Seite



PC7722 –29–01JUL03



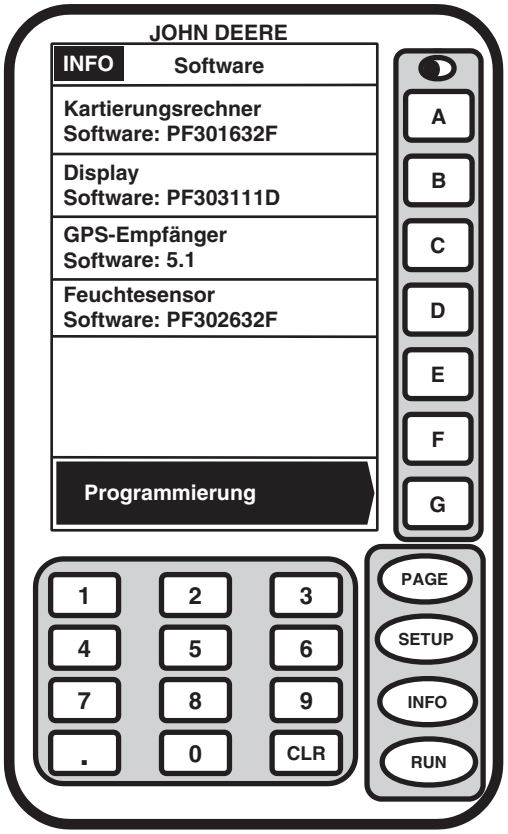
PC6757 –29–12JUN01

10. Nach Erscheinen von RUN - PAGE 1 die INFO-Taste drücken.

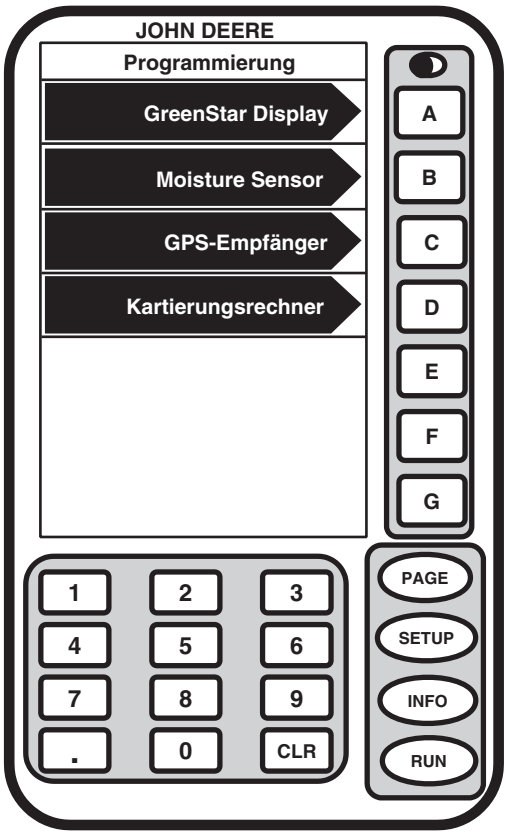
HINWEIS: Zur Umprogrammierung von Harvest Doc auf Field Doc die Buchstabentaste neben KEYCARD und dann PROGRAMMIERUNG drücken.

11. Auf dem INFO-Bildschirm die Buchstabentaste neben NEUPROGRAMMIERUNG drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite



PC6756 –29–12JUN01



PC7249 –29–10SEP02

12. Die Buchstabentaste neben PROGRAMMIERUNG drücken.

HINWEIS: Die Stromversorgung aus- und wieder einschalten, um die Programmierung abzubrechen.

13. Die Buchstabentaste neben KARTIERUNGSRECHNER drücken.

HINWEIS: Einige Displays geben die folgende Nachricht aus: "Kommunikationsüberlastung auf dem Display - Display zurücksetzen oder Stromversorgung aus- und wieder einschalten.". Wenn diese Meldung erscheint, die Stromversorgung aus- und wieder einschalten, Schritte 10 bis 13 wiederholen und sofort nach Drücken von Programmierung die Taste D auf dem Display drücken. Die Schritte wiederholen, bis die Softwareversion erscheint.

14. Die Buchstabentaste neben der gewünschten Field Doc-Version auf dem Bildschirm "Programm wählen" drücken.

    - FDOC (Field Doc Basic)
    - SDOC (Field Doc Sprayer)
    - CDOC (Field Doc Connect)

Fortsetz. siehe nächste Seite

15. Warten, bis der Bildschirm ACHTUNG PROGRAMMIERUNG erscheint und den Anweisungen folgen.

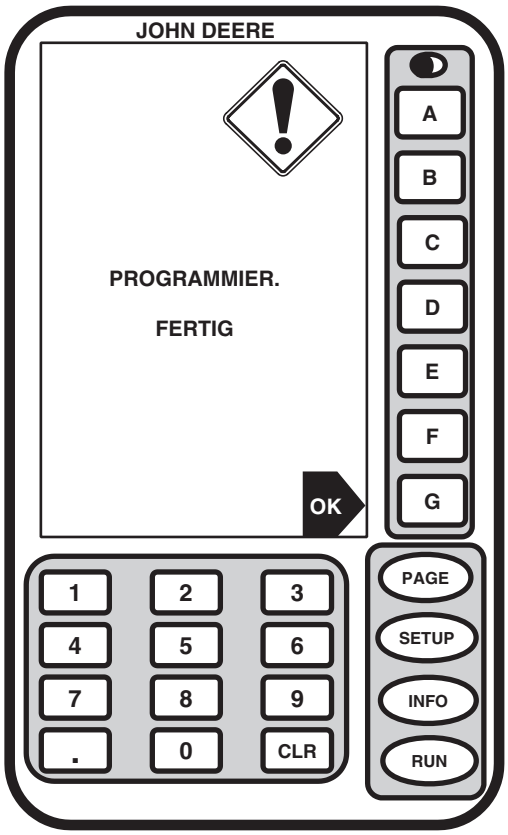
    DIE PC-KARTE NICHT ENTFERNEN

    DIE STROMVERSORGUNG NICHT AUSSCHALTEN

H63113 –29–17MAR00

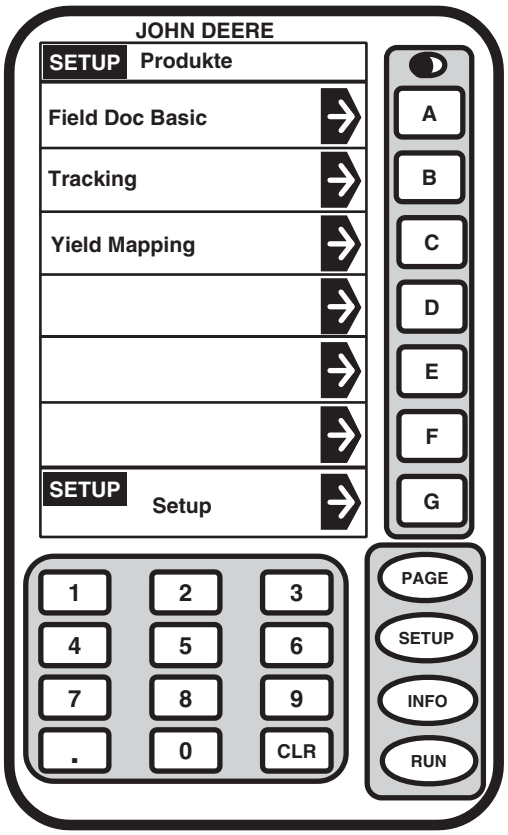
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6091,0001769 –29–20OCT04–6/8



PC7250 –29–10SEP02

16. Wenn der Bildschirm PROGRAMMIER. FERTIG erscheint, wird in der unteren rechten Ecke OK angezeigt.



PC7476 –29–12DEC02

17. Die Buchstabentaste neben OK drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite

18. Kurz nach dem Einschalten erscheint die Warnungsseite “Produktschlüssel u. Programmupdates werden geprüft”.

19. Bei Aufforderung die Buchstabentaste neben WEITER drücken, um mit dem Bildschirm “Neue Software gefunden für;” fortzufahren (die vollständigen Verfahren sind dem Abschnitt “Automatisches Laden von Software” zu entnehmen).

20. Nach Abschluß der Neuprogrammierung die Stromversorgung aus- und wieder einschalten.

PC7723 –29–01JUL03

OUO6091,0001769 –29–20OCT04–8/8

Umprogrammierung von Harvest Doc™ oder Parallel Tracking™ auf FIELD Doc

Wenn ein System für Harvest Doc oder Parallel Tracking programmiert ist und auf einer anderen Maschine zur Verwendung mit Field Doc installiert wird, muß der Kartierungsrechner umprogrammiert werden.

Die folgenden Vorgehensweisen zeigen die grundlegenden Schritte zum Anschließen und Programmieren, die zur Vorbereitung des Systems auf den Betrieb im Modus Field Doc erforderlich sind.

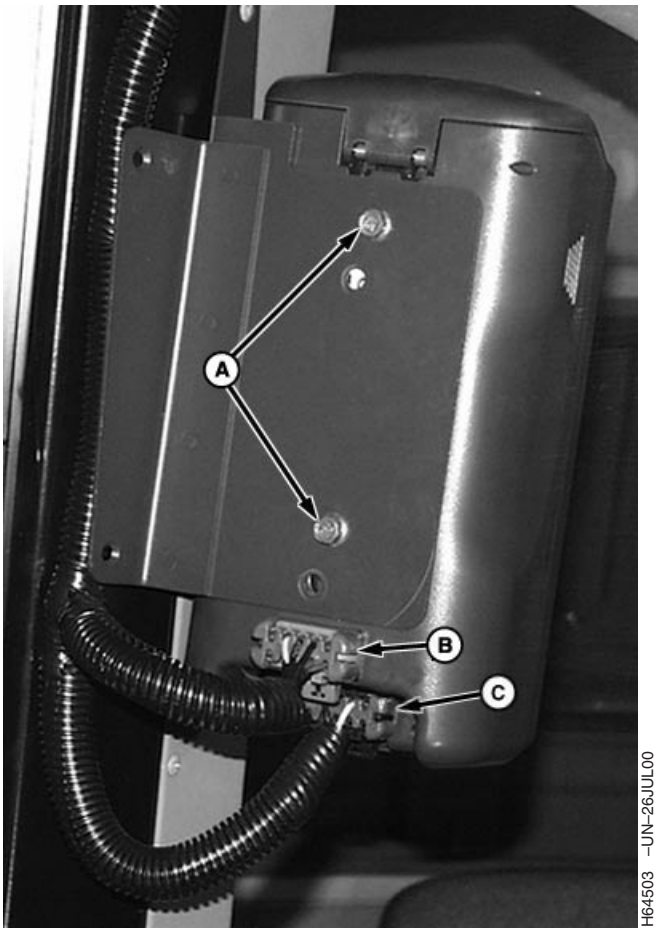
Nachdem Field Doc auf dem Kartierungsrechner programmiert ist, werden eventuell Warnbildschirme in bezug auf das automatische Laden von Software für Display und Empfänger angezeigt (siehe den Abschnitt Automatisches Laden von Software).

Harvest Doc ist ein Warenzeichen von Deere & Company
Parallel Tracking ist ein Warenzeichen von Deere & Company

Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: Wenn Komponenten in Fahrzeugen installiert sind, die für die Verwendung mit Field Doc bestimmt sind, weiter mit Schritt 7.

1. Den Steckverbinder des Hauptkabelbaums vom Steckverbinder des GPS-Empfängers abnehmen und den GPS-Empfänger von der Maschine entfernen.
2. Den grauen (B) und den schwarzen (C) Kabelbaumsteckverbinder abnehmen.
3. Die Sechskantschrauben (A) und das Display entfernen.
4. Den GPS-Empfänger an der Maschine anbringen und den Maschinen-Kabelbaum an den GPS-Empfänger anschließen.
5. Das Display mit Hilfe der mitgelieferten Befestigungsteile am Träger befestigen.
6. Den grauen Steckverbinder am Steckverbinder des Kartierungsrechners und den schwarzen Steckverbinder an Display-Steckverbinder anschließen.



H64503 –UN–26JUL00

A—Sechskantschraube
B—Grauer Steckverbinder des Kartierungsrechners
C—Schwarzer Display-Steckverbinder

OUO6091,000176A –29–11DEC03–2/6

7. Die KeyCard (A) im oberen Steckplatz des Kartierungsrechners installieren.
8. Den Zündschlüssel in die Betriebsstellung bringen.
9. Folgende Meldungen können angezeigt werden:
   - Konfig Run Seiten Warnung (diese Warnung verwerfen)
   - Fehlende Datenkarte
   - Fehlende Setup-Daten
   - Kein GPS
   - KEYCARD WARNUNG
   - Datennetzwerkfehler

PC6433 –29–

A—KeyCard

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6091,000176A –29–11DEC03–3/6

10. Die Buchstabentaste neben WEITER drücken, damit folgendes erscheint:

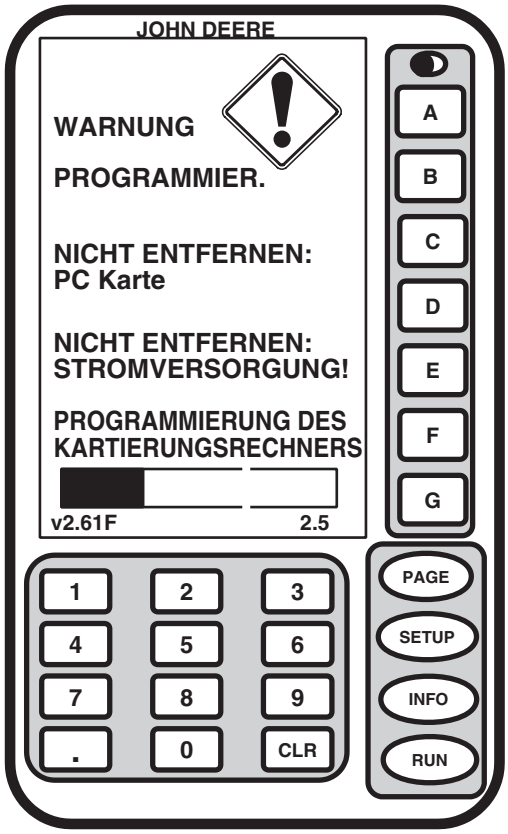
    - Eine neue Softwareversion für den Kartierungsrechner wurde gefunden.
    - Neue Software für das Display und andere Geräte wurde gefunden.
    - Neue Software für den GPS-Empfänger wurde gefunden.

11. Warten, bis der Bildschirm WARNUNG PROGRAMMIER. erscheint und den Bildschirmanweisungen folgen.

    NICHT ENTFERNEN: PC Karte

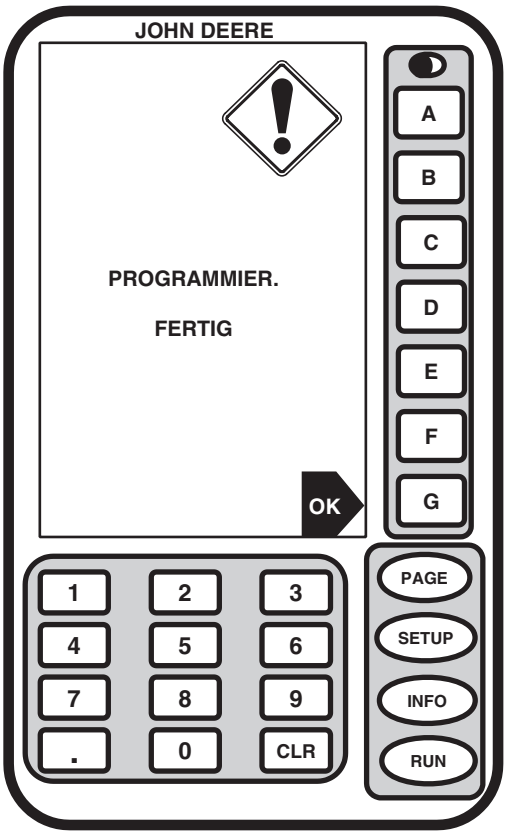
    NICHT ENTFERNEN: STROMVERSORGUNG!

12. Nach Abschluß der Programmierung erscheint der Bildschirm PROGRAMMIER. FERTIG und OK wird in der unteren rechten Ecke angezeigt.

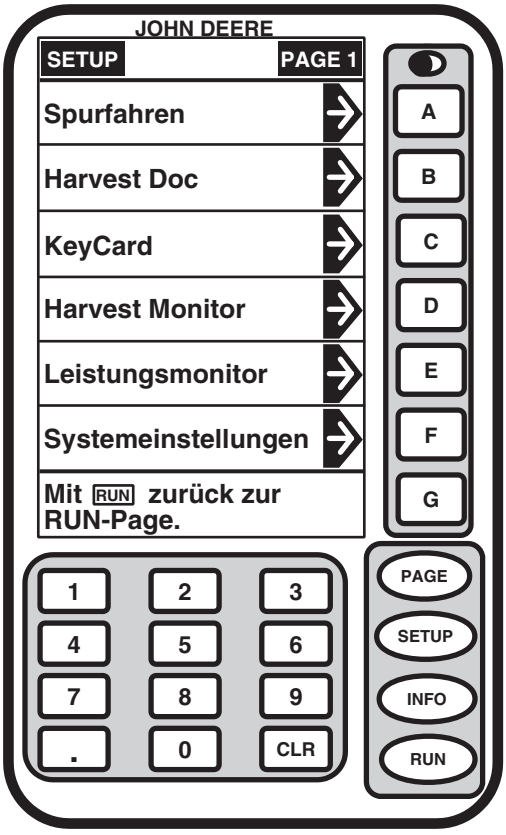


PC7724 –29–01JUL03

Fortsetz. siehe nächste Seite



PC7250 –29–10SEP02



PC7725 –29–01JUL03

13. Die Buchstabentaste neben OK drücken.
14. **Folgendes drücken:** SETUP >> KEYCARD >> FIELD DOC

Fortsetz. siehe nächste Seite

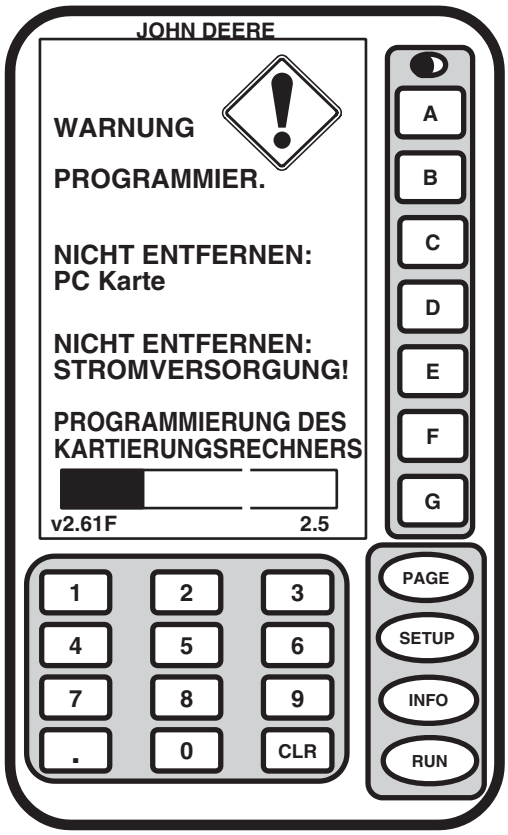
15. Wenn der Bildschirm PROGRAMMIER. FERTIG erscheint, wird in der unteren rechten Ecke OK angezeigt.

16. Die Buchstabentaste neben OK drücken.

17. RUN - PAGE 1 erscheint kurzfristig und danach erscheint der Warnbildschirm “Produktschlüssel u. Programmupdates werden geprüft”.

18. Bei Aufforderung das Verfahren mit dem AUTOMATISCHEN LADEN VON SOFTWARE fortsetzen (die vollständigen Verfahren sind dem Abschnitt "Automatisches Laden von Software" zu entnehmen).

19. Nach Abschluß die Stromversorgung aus- und wieder einschalten.



PC7724 –29–01JUL03

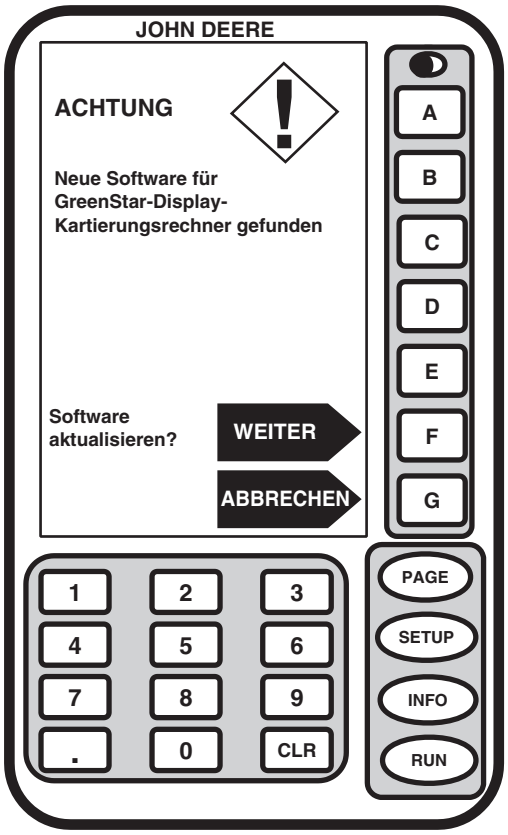
OUO6091,000176A –29–11DEC03–6/6

Automatisches Laden von Software

HINWEIS: Wenn die KeyCard-Software im Kartierungsrechner installiert und die Stromversorgung eingeschaltet ist, überprüft das System die Softwareversion des Kartierungsrechners, Displays, Empfängers sowie anderer vorhandener Geräte. Wenn die KeyCard eine aktuellere Softwareversion enthält, wird der Benutzer gefragt, ob er auf die aktuellste Softwareversion aktualisieren möchte. Die Umprogrammierung für jede Komponente dauert ein paar Minuten.

1. Die Buchstabentaste neben WEITER drücken, falls für den Kartierungsrechner neue Laderaktualisierungssoftware gefunden wird.

2. Die Buchstabentaste neben WEITER drücken, wenn neue Software für das Display und andere Geräte gefunden wurde.



PC6436 –29–23AUG00

Fortsetz. siehe nächste Seite

3. Die Buchstabentaste neben WEITER drücken, wenn neue Software für den GPS-Empfänger gefunden wurde.

4. Warten, bis der Bildschirm ACHTUNG PROGRAMMIERUNG erscheint und den Anweisungen folgen.

   DIE PC-Karte NICHT ENTFERNEN

   DIE STROMVERSORGUNG NICHT AUSSCHALTEN

H63113 –29–17MAR00

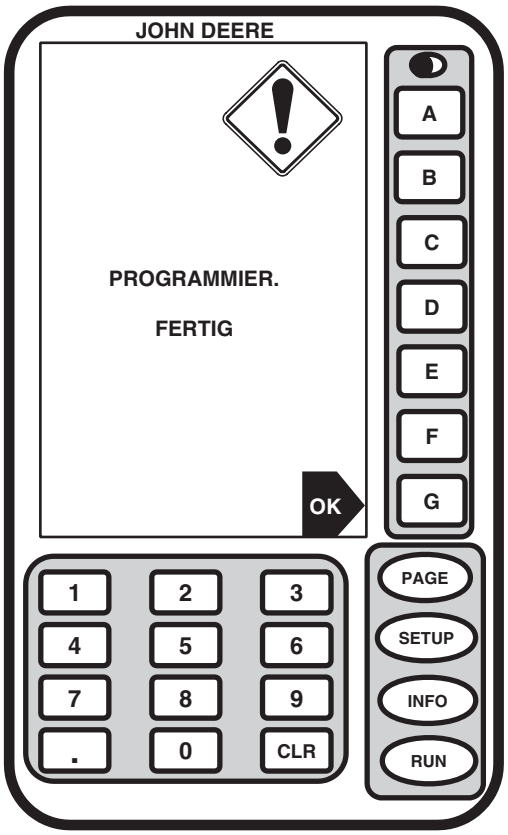
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6091,000176B –29–11DEC03–2/3

5. Wenn die Programmierung erfolgt ist, erscheint der Bildschirm PROGRAMMIER. FERTIG. In der unteren rechten Ecke wird OK angezeigt.

6. Die Buchstabentaste neben OK drücken.

7. Der Bildschirm SETUP - FIELD DOC erscheint. (Siehe den Abschnitt SETUP - FIELD DOC.)



PC7250 –29–10SEP02

OUO6091,000176B –29–11DEC03–3/3

Setup - Field Doc

Setup - Field Doc-Bildschirme

Setup								
Field Doc								
Page 1				Page 2				
Betrieb Mandant Schlag Maßnahme Felderkennung	Vorgänge 1-6	Arbeitskraft Maschinentyp Anbaugerättyp Gerätebreite Geräte Versatz	Neue Vermessung/ Drän	Wetter	Schlagver-hältnisse	Setup Run Seiten	Crop Tracer Freigeben/ Gesperrt	GPS-Empfänger

Taste G drücken, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

OUO6091,000176C –29–11DEC03–1/1

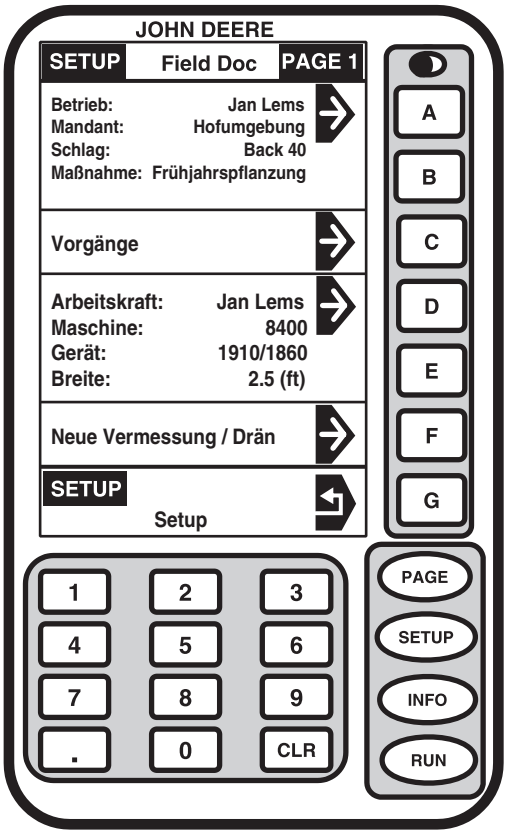
Field Doc-Versionen

Einzelne Versionen von Field Doc erfordern unterschiedliche Mengen an Setup-Informationen.

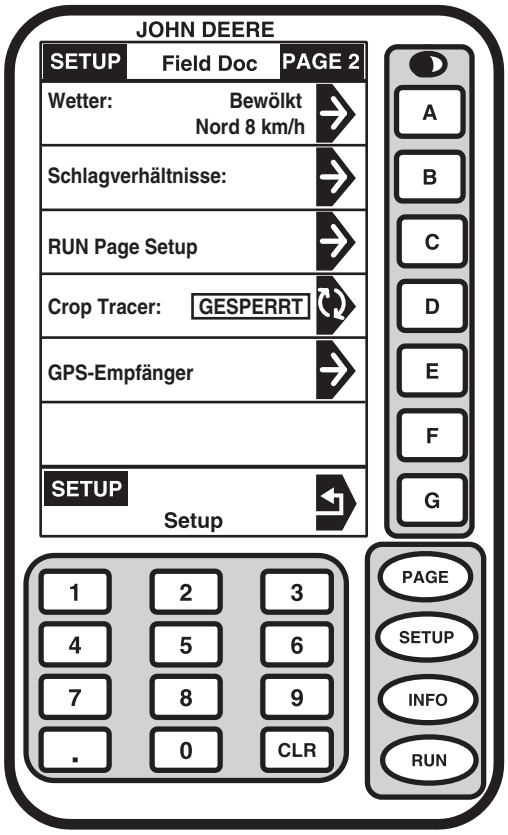
- **Field Doc Basic** - Erfordert vollständiges Setup, da keine Konnektivität mit einem Überwachungssystem oder einem Steuergerät besteht. Erfordert einen Anbaugerät-Schalter, um die Speicherung automatisch EIN-/AUSZUSCHALTEN.
- **Field Doc Sprayer** - Funktioniert mit aktualisierten John-Deere-Sprühgeräten. Es stellt Field Doc folgende Daten zur Verfügung:
  - Ist-Rate
  - Breite
  - GPS-Speicherstatus (Anbaugerät-Schalter nicht erforderlich)
- **Field Doc Connect** - Funktioniert mit einer bestimmten Liste nicht von John Deere hergestellter Ratensteuergeräte und Überwachungssysteme; den John-Deere-Händler zu Rate ziehen.
  - Ist-Rate
  - Breite
  - GPS-Speicherstatus (Anbaugerät-Schalter nicht erforderlich)

OUO6091,000176D –29–21OCT04–1/1

Setup - Field Doc



PC7898 –29–16OCT03



PC7899 –29–16OCT03

HINWEIS: Das Schlag-Setup von Field Doc kann in der Desktop-Software eingerichtet und auf der PC-Karte gespeichert werden.

Mit diesen Bildschirmen kann der Fahrer folgende Informationen einrichten:

Bildschirm: SETUP - FIELD DOC - PAGE 1

Folgendes drücken: SETUP >> FIELD DOC

- Betrieb/Mandant/Schlag/Maßnahme
- Vorgänge
- Arbeitskraft / Maschine / Gerät / Breite
- Neue Vermessung/Drän

Bildschirm: SETUP - FIELD DOC - PAGE 2

Folgendes drücken: SETUP >> FIELD DOC >> PAGE.

- Wetter
- Schlagverhältnisse
- RUN Page Setup
- Crop Tracer
- GPS-Empfänger

OUO6091,000176E –29–21OCT04–1/1

Tabelle der Vorgänge

Mandantname							
Schlag 1							Schlag 2
Maßnahme 1						Maßnahme 2	
Vorgang 1	Vorgang 2	Vorgang 3	Vorgang 4	Vorgang 5	Vorgang 6		

Die Tabelle zeigt die Untergliederung der Vorgangsdaten im Field Doc-System.

Unter einer Maßnahme versteht man einen Feldarbeitsgang, der zum Ausführen einer bestimmten Funktion dient. Jede definierte Maßnahme kann bis zu sechs Vorgänge umfassen. Verfügbare Vorgangsarten sind:

- Bestellung
- Ausbringung
- Bodenbearbeitung
- Sonstige

Beispiel: Frühlingspflanzung ist eine Maßnahme. Diese Maßnahme kann mehrere Vorgänge wie Bestellung, Erstdüngung und Ausbringung eines Pestizids beinhalten.

HINWEIS: Die angezeigten Fruchtarten können mit Hilfe der Funktion “aktiv” im Desktop-Software-Setup auf Fruchtarten des spezifischen Hofbetriebs eingeschränkt werden.

Welche Produktarten verfügbar sind, hängt vom ausgewählten Vorgang ab. In der nachstehenden Tabelle werden die Optionen gezeigt, die für die Vorgänge jeweils zur Verfügung stehen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Vorgangsoptionen	
Ausgewählte Vorgangsart	**Verfügbare Produktarten**
Bestellung	alfalfa (Luzerne), barley (Gerste), canola (Canola), edible beans (Speisebohnen), flax (Flachs), grass seed (Grassamen), lentil (Linsen), millet (Hirse), mustard (Senf), navy bean (weiße Bohnen), oats (Hafer), peas (Erbsen), (field) (Ackererbsen), peas (black eyed) (Kundebohnen), popcorn (white) [Popcorn (weiß)], popcorn (yellow) [Popcorn (gelb)], rape seed (canola) [Raps (Ölraps)], rice (long) [Reis (lang)], rice (medium) [Reis (mittel)], rye (Roggen), safflower (Saflor), sorghum (Sorghum), soybeans (Sojabohnen), sunflower (oil) [Sonnenblumen (Öl)], sunflower (stripe) [Sonnenblumen (Streifen)], wheat (durum) (Durumweizen), wheat (white) (Weizen), wheat (hard red spring) (Sommerweizen), wheat (hard red winter) (Winterweizen), wheat (soft, red winter) (Futterweizen)
Ausbringung	Tankmischung, Einzelnes Produkt
Bodenbearbeitung	Kein Produkttyp erforderlich oder die Bodenbearbeitungstypen unter Setup / Maßnahmen / Bodenbearbeitung in der Desktop-Software oder als benutzerdefinierte Namen in Field Doc eingeben
Sonstige	Produktart als benutzerdefinierten Namen eingeben

OUO6091,000176F –29–21OCT04–2/2

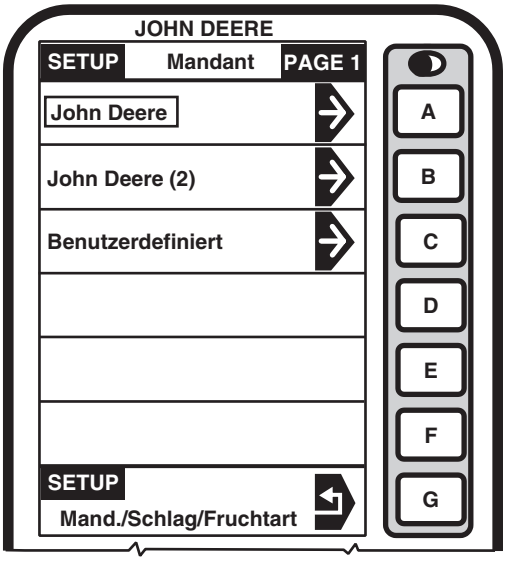
Vorgang

Mit dieser Funktion definiert der Fahrer die Art des Vorgangs, der auf einem bestimmten Feld durchgeführt wird.

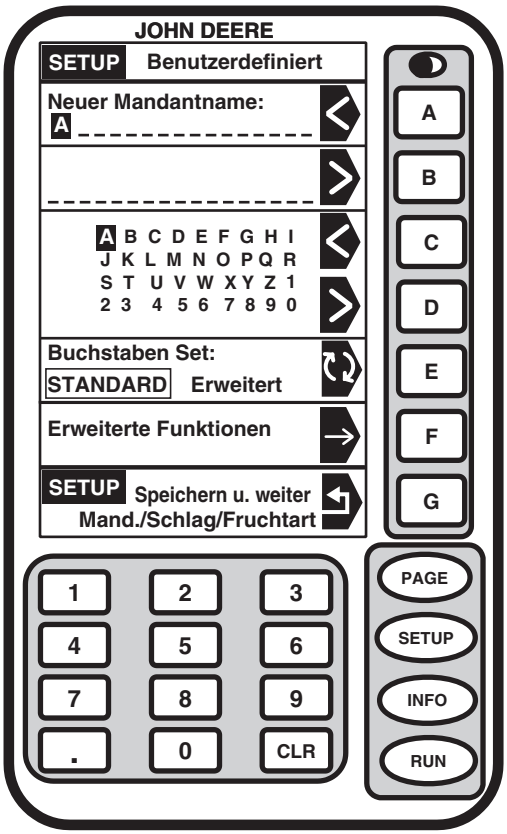
Auf dem Bildschirm SETUP - FIELD DOC - PAGE 1 die Buchstabentaste neben dem gewünschten Vorgang drücken. Der Bildschirm SETUP - VORGÄNGE (1, 2, 3 usw.) - PAGE 1 erscheint.

OUO6091,0001770 –29–21OCT04–1/1

Setup - Benutzerdefinierter Name



H78435 –29–08SEP03



H78436 –29–24OCT03

HINWEIS: Der Bildschirm SETUP - MANDANT - PAGE 1 dient als Beispiel; die gleichen Verfahren werden für Mandant, Schlag, Betrieb, Arbeitskraft usw. zur Einrichtung eines benutzerdefinierten Namens verwendet.

Der benutzerdefinierte Name erscheint auf dem jeweiligen Bildschirm (d.h. RUN, SETUP oder INFO). Für Benutzerdefiniert stehen 19 Zeichen zur Verfügung.

Bei Verwendung von Zahlen für einen benutzerdefinierten Namen die gewünschte Zahl auf dem numerischen Tastenblock drücken, damit diese auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Die Buchstabentaste neben BENUTZERDEFINIERT drücken.

Die Buchstabentaste neben dem Symbol < drücken, um zur vorherigen Position bzw. zum vorherigen Zeichen im Namen zurückzukehren.

Die Buchstabentaste neben dem Symbol > drücken, um den Cursor eine Position weiter zu verschieben.

Die Buchstabentaste neben dem Symbol < drücken, um den vorherigen Buchstaben im Alphabet zu wählen.

Die Buchstabentaste neben dem Symbol > drücken, um den nächsten Buchstaben im Alphabet zu wählen.

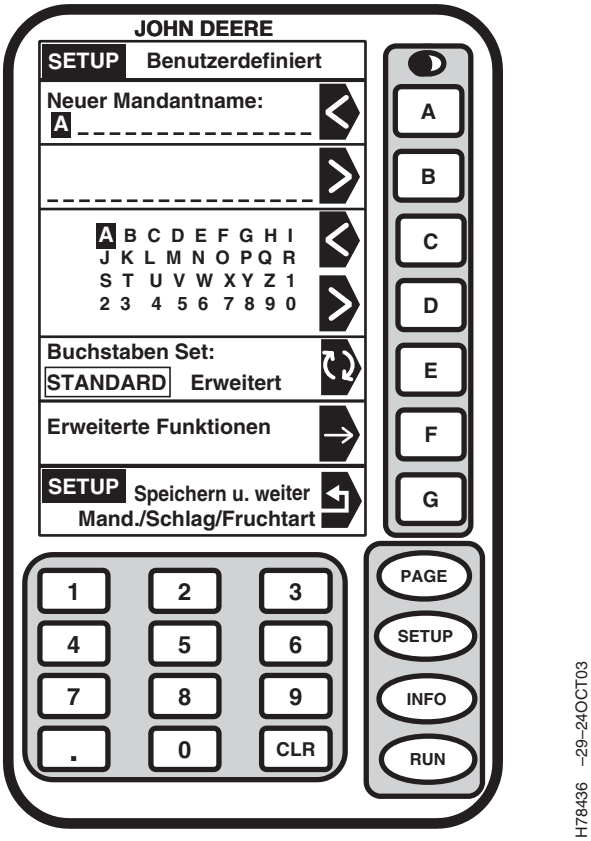
Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: Auf die RUN-, SETUP- oder INFO-Taste drücken, um den Bildschirm zu verlassen, ohne den benutzerdefinierten Namen zu speichern.

Um den Vorgang zu speichern, die Buchstabentaste neben SPEICHERN U. WEITER MAND./SCHLAG/FRUCHTART drücken.

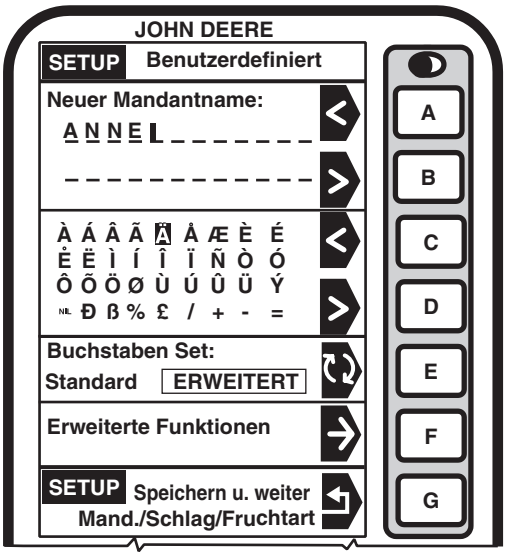
OUO6091,0001771 –29–21OCT04–2/2

Setup Benutzerdefiniert - Standardmäßiges/Erweitertes Buchstaben Set



H78436 –29–24OCT03

Standard



H78437 –29–08SEP03

Erweitert

Die Buchstabentaste neben BUCHSTABEN SET drücken, um zwischen STANDARD und ERWEITERT umzuschalten. Die Auswahl erscheint eingerahmt in Großbuchstaben.

Die gewünschten Zeichen auswählen.

Die Buchstabentaste neben ERWEITERTE FUNKTIONEN drücken, um auf die erweiterten Funktionen zuzugreifen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6091,0001772 –29–21OCT04–1/2

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer erweiterte Funktionen für die benutzerdefinierten Namen verwenden.

Die Taste neben dem Symbol < oder > drücken, um die gewünschten Buchstaben auszuwählen.

Die Buchstabentaste neben SPEICHERN U. WEITER MAND./SCHLAG/FRUCHTART drücken, um den Namen zu speichern und zum Bildschirm SETUP - MANDANT/SCHLAG/FRUCHTART zurückzukehren.

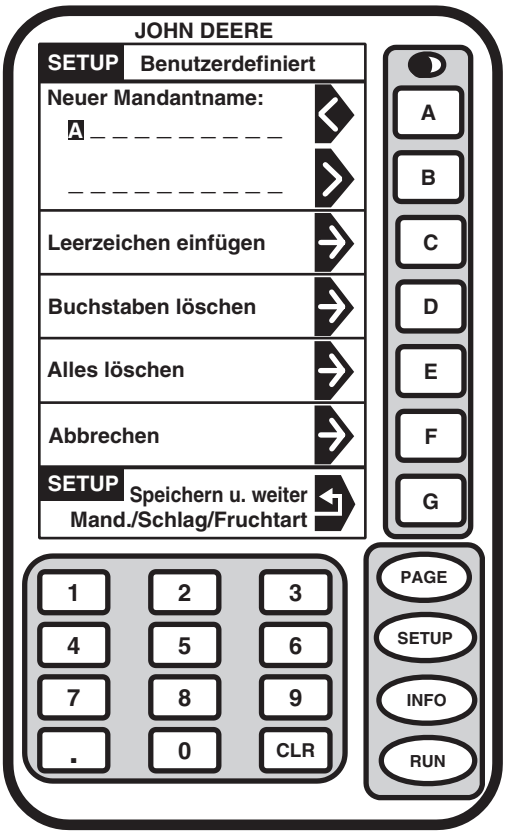
Die Buchstabentaste neben LEERZEICHEN EINFÜGEN drücken, um ein Leerzeichen an der gewünschten Stelle einzufügen.

Zum Löschen von Buchstaben die Buchstabentaste neben BUCHSTABEN LÖSCHEN drücken.

Zum Löschen aller Zeichen die Buchstabentaste neben ALLES LÖSCHEN drücken.

Die Buchstabentaste neben ABBRECHEN drücken, um den Vorgang abzubrechen.

Um den Bildschirm zu verlassen, ohne den benutzerdefinierten Namen zu speichern, die Taste RUN, SETUP oder INFO drücken.

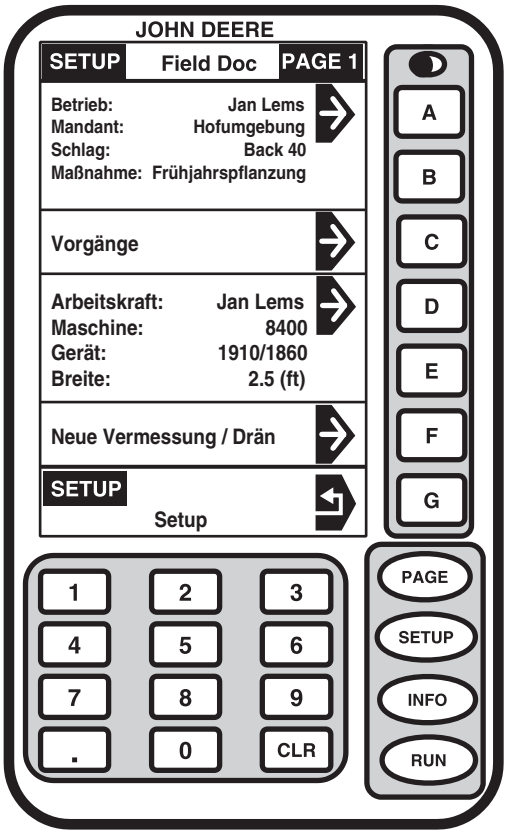


H78438 –29–08SEP03

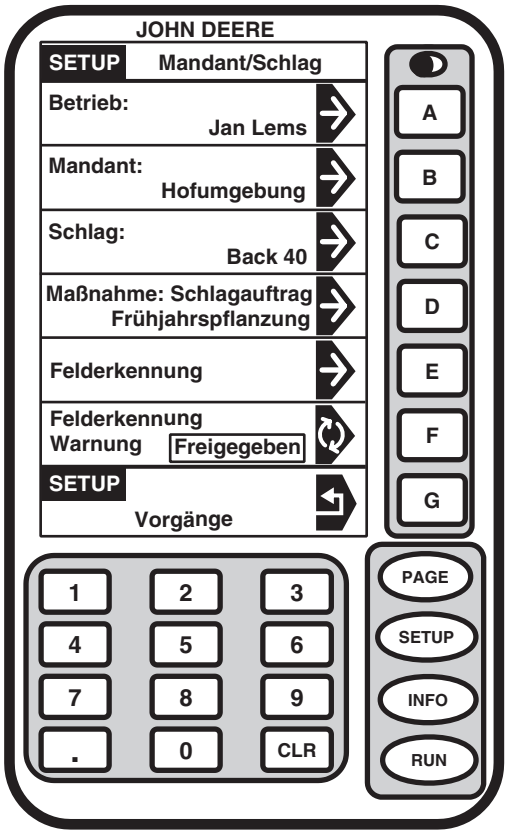
OUO6091,0001772 –29–21OCT04–2/2

Setup - Field Doc - Page 1

Setup - Betrieb/Mandant/Schlag/Maßnahme



PC7898 –29–16OCT03



PC7939 –29–21OCT03

Auf dem Bildschirm SETUP - FIELD DOC - PAGE 1 die Buchstabentaste neben BETRIEB/MANDANT/SCHLAG/MASSNAHME drücken.

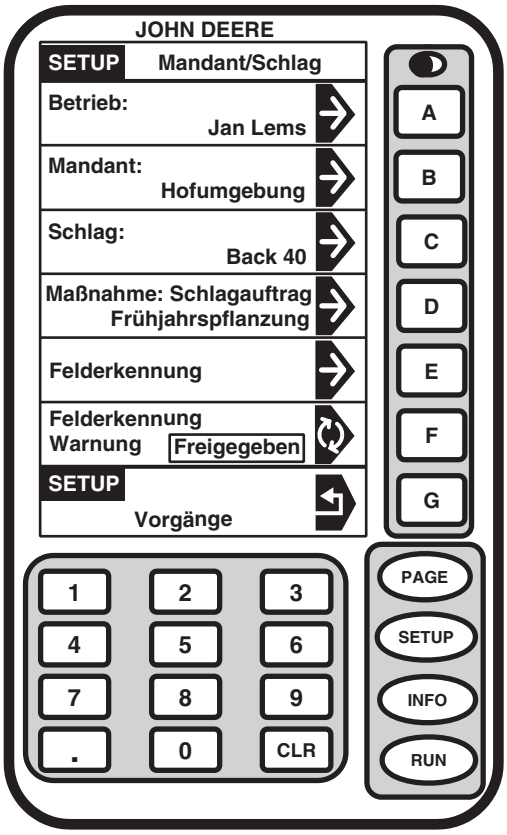
Der Bildschirm SETUP - MANDANT/SCHLAG ermöglicht dem Fahrer, folgende Informationen einzurichten:

- Betrieb: (in der Desktop-Software einrichten oder die Plugin-Option “Mehrere Kunden” von der PC-Karte verwenden)
- Mandant: (in der Desktop-Software oder als benutzerdefinierten Namen einrichten)
- Schlag: (in der Desktop-Software oder als benutzerdefinierten Namen einrichten)
- Maßnahme: (siehe den Abschnitt Setup - Maßnahme)
- Felderkennung: (einen Schlag (Feld) mit der entsprechenden Position auswählen)
- Felderkennung Warnung:

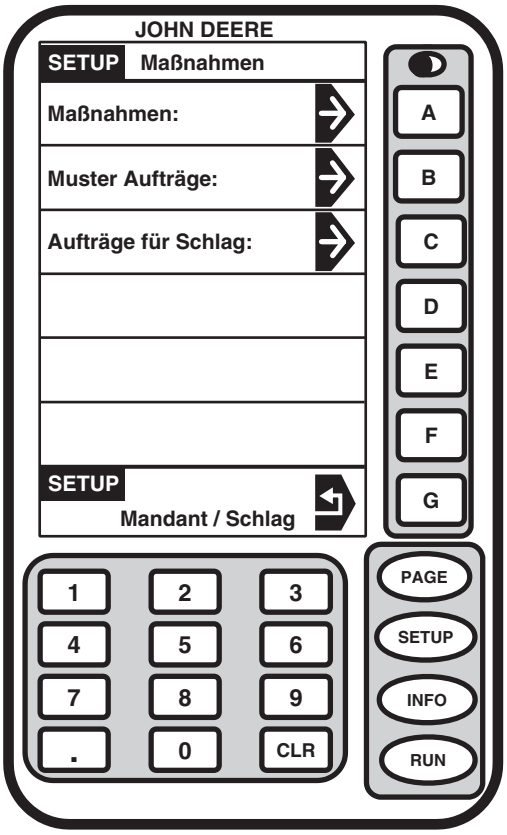
Die Buchstabentaste neben BETRIEB, MANDANT, SCHLAG drücken und den gewünschten Namen auswählen.

OUO6091,0001773 –29–21OCT04–1/1

Setup - Maßnahme



PC7939 –29–21OCT03



PC7325 –29–15OCT02

Auf dem Bildschirm SETUP - BETRIEB/MANDANT die Buchstabentaste neben MASSNAHME drücken. Der Bildschirm SETUP - MASSNAHMEN wird eingeblendet.

Der Bildschirm Maßnahmen bietet dem Fahrer eine flexible Auswahl aus drei Field Doc-Einrichtungsoptionen: Maßnahmen, Muster Aufträge oder Aufträge für Schlag.

HINWEIS: Maßnahmen, die nicht bereits in der Desktop-Software eingerichtet und auf einer PC-Karte gespeichert wurden, kann ein benutzerdefinierter Name zugewiesen werden (siehe den Abschnitt Setup - Benutzerdefinierter Name).

Unter einer **Maßnahme** versteht man einen Feldarbeitsgang, der zum Ausführen einer bestimmten Funktion dient. Die Maßnahme definiert alle Vorgänge auf der Maschine.

HINWEIS: Muster Aufträge oder Aufträge für Schlag können bei Bedarf in der Kabine geändert werden. Wenn "Keine gefunden" angezeigt wird, wurden für die jeweilige Option in der Desktop-Software keine Daten erstellt und auf einer PC-Karte gespeichert.

Mit "Muster Aufträge" wird die Einrichtungszeit des Fahrers im Fahrzeug verkürzt, da die Vorgänge in der Desktop-Software vordefiniert werden. Der Muster-Auftrag wird dem gegenwärtig ausgewählten Mandanten und Schlag zugewiesen. Es besteht die Möglichkeit, Muster-Aufträge mehreren Mandanten und Schlägen zuzuweisen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

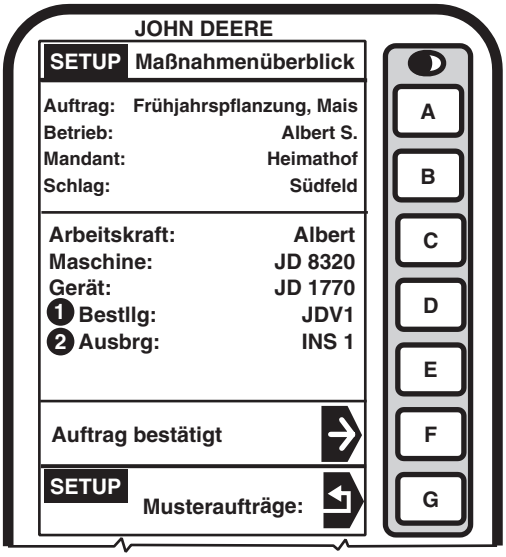
Schlagaufträge werden in der Desktop-Software eingerichtet und auf einer PC-Karte gespeichert und dann einem bestimmten Mandanten und Schlag zugewiesen.

HINWEIS: Bei der Auswahl von Muster-Aufträgen oder Schlagaufträgen muß der Fahrer die Einstellung in der Vorlage oder im Auftrag nachprüfen (siehe die Abschnitte Maßnahmenüberblick/Einstellungen prüfen oder Auftragsüberblick/Einstellungen prüfen).

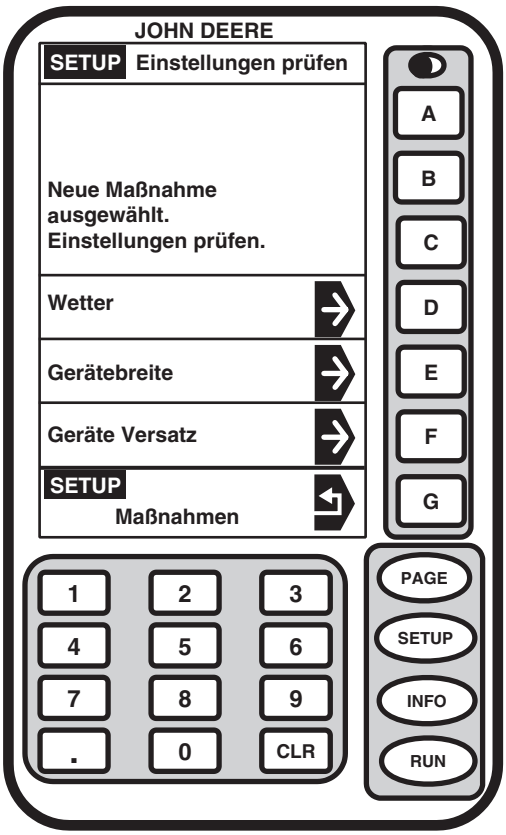
Die Buchstabentaste neben der gewünschten MASSNAHME oder dem SCHLAGAUFTRAG drücken und die gewünschte Maßnahme oder den Schlagauftrag auswählen.

OUO6091,0001774 –29–21OCT04–2/2

Maßnahmenüberblick/Einstellungen prüfen



PC8011 –29–11NOV03



PC7170 –29–02MAY02

WICHTIG: Die Gerätebreite muß eingestellt werden; andernfalls werden keine Daten gespeichert (siehe den Abschnitt Setup - Arbeitsbreite - Reihen oder Arbeitsbreite).

HINWEIS: Der ausgewählte Muster-Auftrag wird überblicksartig dargestellt. Auf diese Weise kann der Fahrer die Einzelheiten des Muster-Auftrags einsehen, bevor er ihn akzeptiert.

Die Buchstabentaste neben AUFTRAG BESTÄTIGT drücken, oder G drücken, um zum Bildschirm Maßnahmen zurückzukehren, ohne den aktuellen Muster-Auftrag zu akzeptieren.

HINWEIS: Nachdem die Maßnahmeneinstellung akzeptiert wurde, muß der Fahrer auf dem Bildschirm SETUP - EINSTELLUNGEN PRÜFEN die Einstellungen unter Wetter, Gerätebreite und Geräteversatz prüfen.

Die Software bevorzugter Partner unterstützt die Wetterdaten eventuell nicht. Den Händler der Desktop-Software zu Rate ziehen.

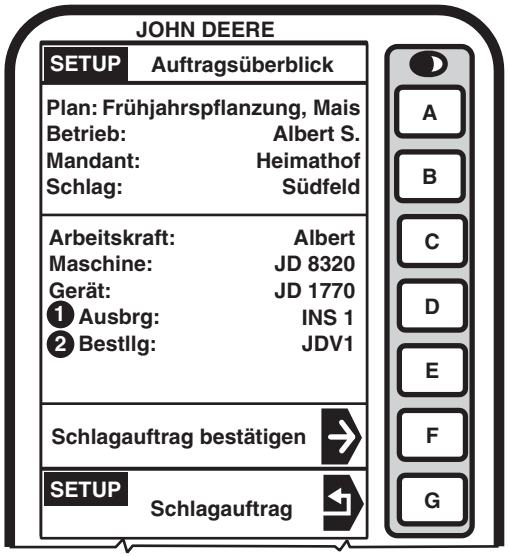
Um die Wettereinstellungen zu aktualisieren, die Buchstabentaste neben WETTER drücken.

Die Buchstabentaste neben GERÄTEBREITE drücken, um die betreffenden Einstellungen zu aktualisieren.

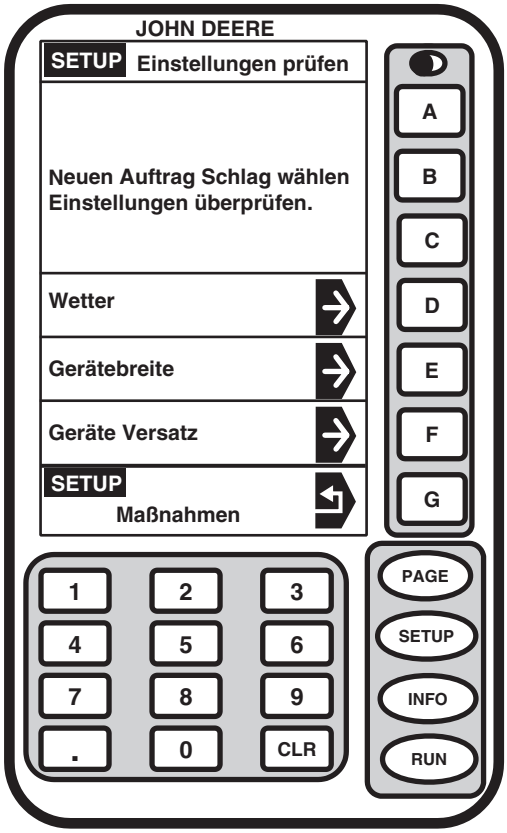
Die Buchstabentaste neben GERÄTE VERSATZ drücken, um die betreffenden Einstellungen zu aktualisieren.

OUO6091,0001775 –29–21OCT04–1/1

Auftragsüberblick/Einstellungen prüfen



PC8010 –29–11NOV03



PC7174 –29–07MAY02

WICHTIG: Die Gerätebreite muß eingestellt werden; andernfalls werden keine Daten gespeichert (siehe den Abschnitt Setup - Arbeitsbreite - Reihen oder Arbeitsbreite).

HINWEIS: Bevor der Auftrag für den Schlag akzeptiert wird, wird er überblicksartig dargestellt. Auf diese Weise erhält der Fahrer eine Übersicht des ausgewählten Auftrags.

Die Buchstabentaste neben SCHLAGAUFTRAG BESTÄTIGEN drücken, oder G drücken, um zum Bildschirm MASSNAHMEN zurückzukehren, ohne den aktuellen Schlagauftrag zu akzeptieren.

HINWEIS: Nachdem die Maßnahmeneinstellung akzeptiert wurde, muß der Fahrer auf dem Bildschirm SETUP - EINSTELLUNGEN PRÜFEN die Einstellungen unter Wetter, Gerätebreite und Geräteversatz prüfen.

Die Software bevorzugter Partner unterstützt die Wetterdaten eventuell nicht. Den Händler der Desktop-Software zu Rate ziehen.

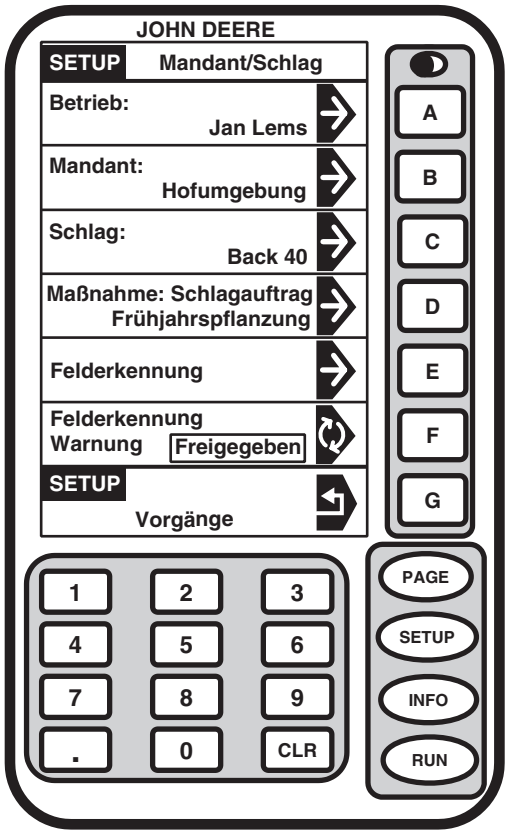
Die Buchstabentaste neben WETTER drücken, um die betreffenden Einstellungen zu aktualisieren.

Die Buchstabentaste neben GERÄTEBREITE drücken, um die betreffenden Einstellungen zu aktualisieren.

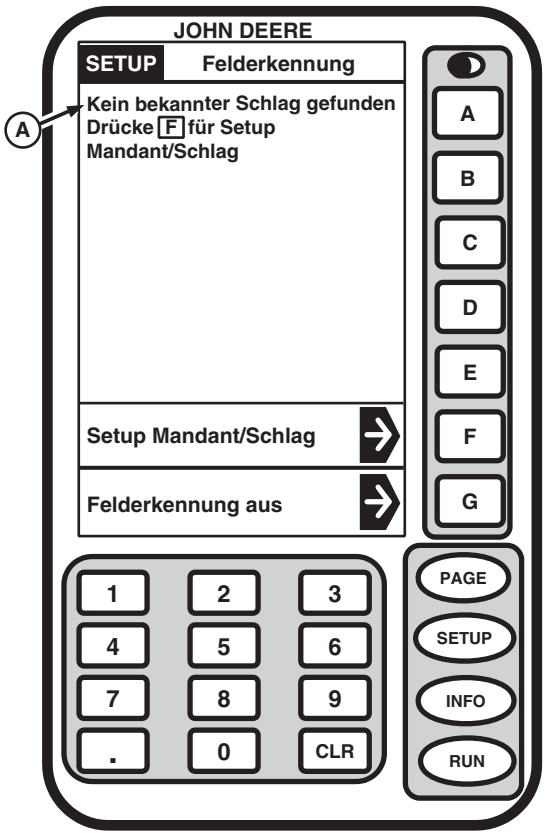
Die Buchstabentaste neben GERÄTE VERSATZ drücken, um die betreffenden Einstellungen zu aktualisieren.

OUO6091,0001776 –29–21OCT04–1/1

Felderkennung



PC7939 –29–21OCT03



PC6610 –29–17OCT00

A—Kein Schlag gefunden

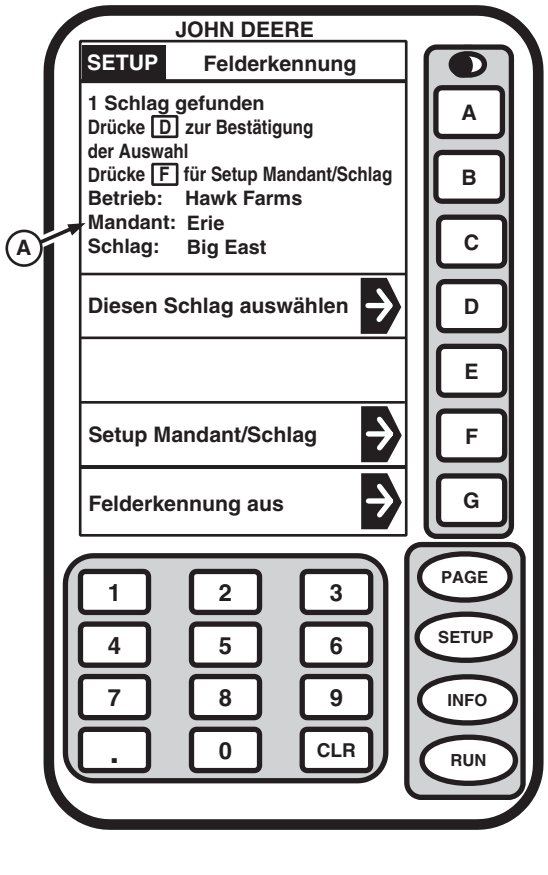
Die Funktion Felderkennung vergleicht die aktuelle Breiten-/Längengrad-GPS-Position mit allen vordefinierten Breiten-/Längenkoordinaten von Feldbegrenzungen, die auf der PC-Karte gespeichert sind. Das System versucht, die Namen des aktuellen Mandanten und Schlags automatisch auszuwählen. Die Felderkennung nutzt hierzu Feldbegrenzungsdaten, die zuvor in der Desktop-Software eingerichtet und auf der PC-Karte gespeichert wurden. Die Grenzliniendaten für die Felderkennung definieren für jedes Feld ein begrenzendes Rechteck. Nicht rechteckige Felder enthalten einige Bereiche, die nicht dokumentiert sind.

Bei Betriebsbeginn bzw. wenn die Felderkennung aktiviert wird, versucht die Felderkennungsfunktion stets festzustellen, in welchem Feld sich die Maschine befindet.

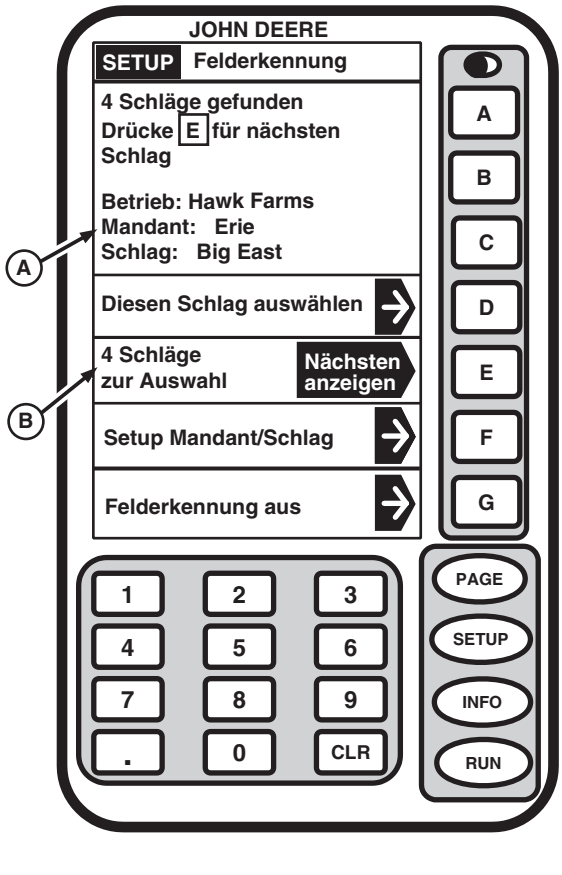
Die Buchstabentaste neben SCHLAG auf dem Bildschirm SETUP - MANDANT/SCHLAG drücken.

Falls kein Schlag mit dem aktuellen Standort übereinstimmt, wird ein Bildschirm SETUP - FELDERKENNUNG eingeblendet, der mitteilt, daß kein bekannter Schlag gefunden wurde (A).

Fortsetz. siehe nächste Seite



A—Schlag



B—Anzahl der weiteren Schläge

Falls ein Schlag gefunden wurde, der mit dem aktuellen Standort übereinstimmt, erscheint ein Bildschirm SETUP - FELDERKENNUNG, der mitteilt, daß ein Schlag gefunden wurde (A).

Falls mehrere Schläge gefunden wurden, die mit dem aktuellen Standort übereinstimmen, wird die Anzahl der gefundenen Schläge bei (B) angezeigt.

Der erste Mandant (Hof) und der erste Schlag, die mit dem aktuellen Standort übereinstimmen, werden angezeigt (A). Falls mehrere Felder gefunden wurden, die mit dem aktuellen Standort übereinstimmen, wird die Anzahl der übereinstimmenden Schläge bei (B) angezeigt.

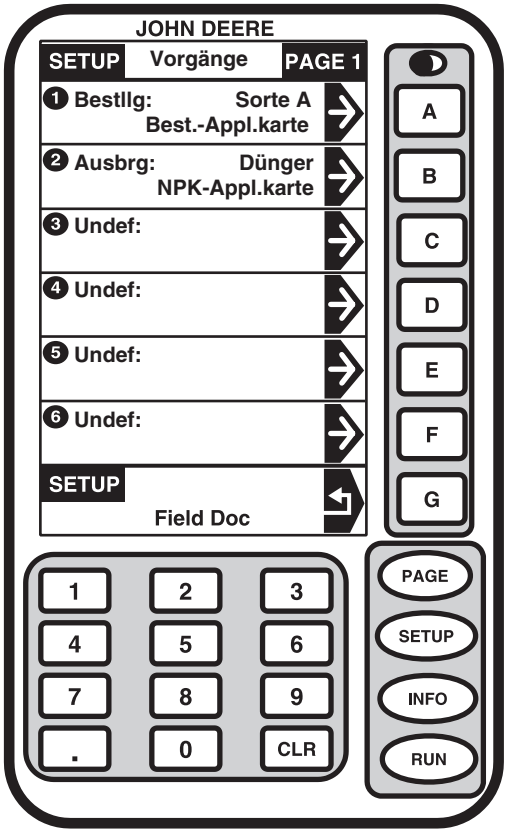
Durch Drücken von D das aktuelle Feld auswählen oder E drücken, bis der gewünschte Mandant und Schlag angezeigt werden und dann D drücken, um diese auszuwählen.

Durch Drücken von F kann ein Mandant und Schlag von Hand ausgewählt werden (siehe SETUP - MANDANT/SCHLAG in diesem Abschnitt).

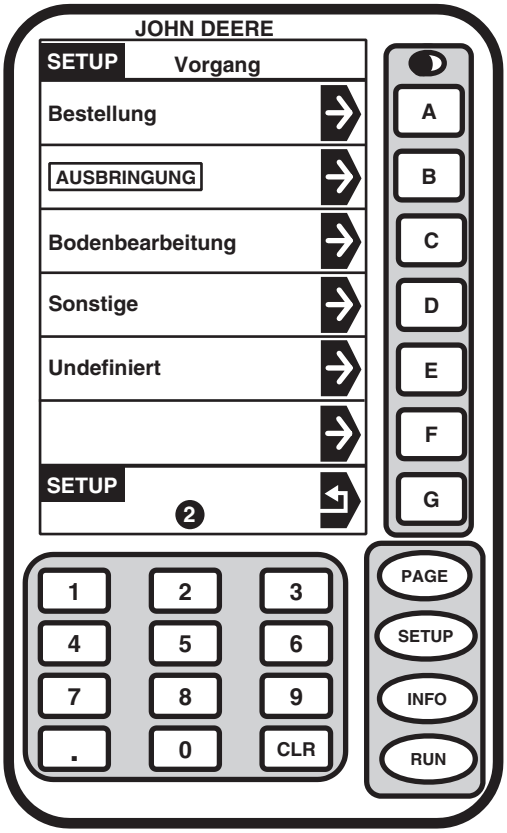
Um die Felderkennungsfunktion zu deaktivieren und zu verlassen, ohne einen Mandanten und Schlag auszuwählen, die Taste G drücken.

OUO6091,0001777 –29–21OCT04–2/2

Setup - Vorgänge



PC7930 –29–16OCT03



PC6967 –29–02JAN02

Auf dem Bildschirm SETUP - FIELD DOC - PAGE 1 die Buchstabentaste neben VORGÄNGE drücken, woraufhin der Bildschirm SETUP - VORGÄNGE - PAGE 1 erscheint.

WICHTIG: Probleme beim Entladen der Daten zur Desktop-Software vermeiden, indem nicht verwendete Vorgänge immer als Undefiniert konfiguriert werden. Wenn ein vorheriger Vorgang einfach für einen gesamten Schlag AUSGESCHALTET wird, können Probleme beim Entladen der Daten auftreten (siehe den Abschnitt Setup - Undefinierter Vorgang).

HINWEIS: Beispiel mehrfacher Vorgänge: Aussaat und Ausbringung von Erstdüngung sind zwei Vorgänge, nämlich Bestellung und Ausbringung. Field Doc kartiert beide Vorgänge; bis zu sechs Vorgänge können kartiert werden.

Der Bildschirm SETUP - VORGANG - PAGE 1 ermöglicht dem Fahrer, einzelne zu kartierende Vorgänge zu definieren.

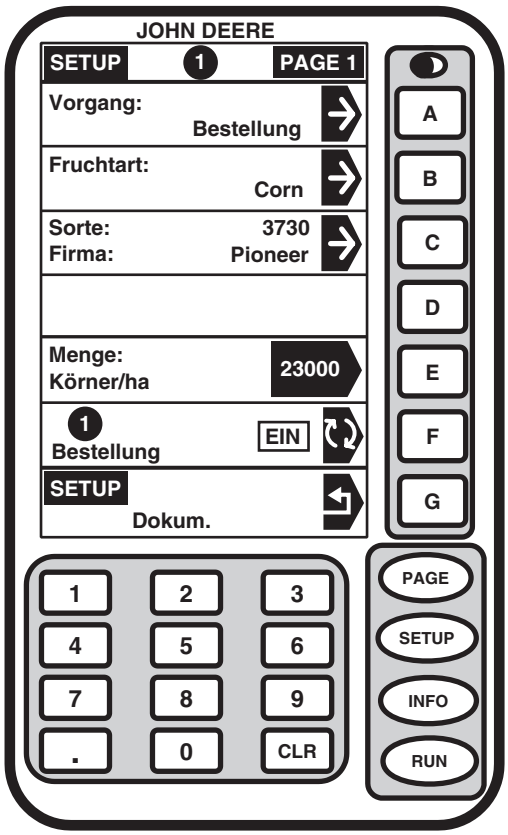
Die gewünschte Nummer für den zu definierenden Vorgang auswählen.

Den gewünschten Vorgang auf dem Bildschirm SETUP - VORGANG auswählen:

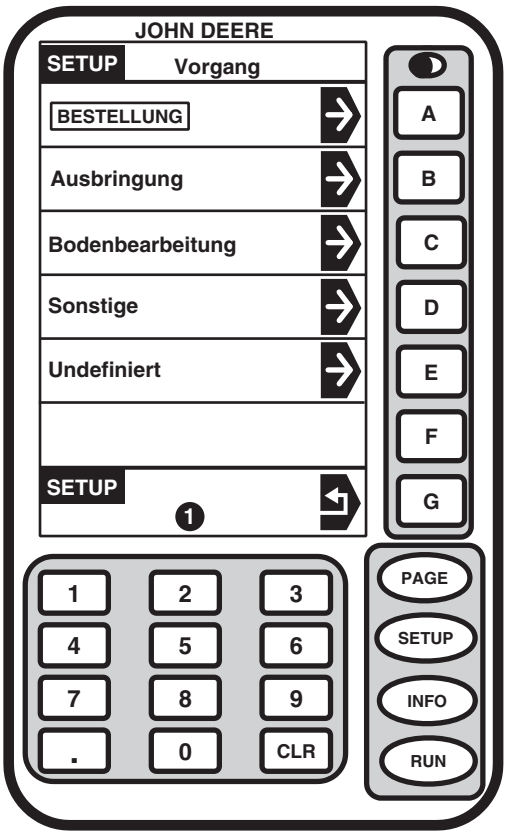
- Bestellung (siehe Abschnitt Setup Bestellung.)
- Ausbringung (siehe Abschnitt Setup Ausbringung.)
- Bodenbearbeitung (siehe Abschnitt Setup Bodenbearbeitung.)
- Sonstige (siehe Abschnitt Setup Sonstige Vorgänge.)
- Undefiniert (siehe Abschnitt Setup Undefinierte Vorgänge.)

OUO6091,0001778 –29–21OCT04–1/1

Setup - Bestellungsvorgang



PC7017 –29–03APR02



PC7075 –29–01FEB02

HINWEIS: Ein Geräteschalter ist beim Betrieb von Field Doc mit einem GreenStar-Sprühgerät nicht erforderlich. GPS-Speicherung EIN/AUS ist in das System integriert, und das System steuert automatisch die EIN/AUS-Speicherfunktion des ersten entsprechenden Vorgangs (z.B. Ausbringung) in der Liste.

In den Setup-Bildschirmen für Vorgänge kann der Fahrer folgende Informationen einsehen und ändern:

- Vorgang
- Fruchtart
- Sorte
- Menge
- Ausbringtiefe
- Bestellungsvorgang speichern EIN/AUS

In diesem Bildschirm kann der Fahrer “Bestellung” als auszuführenden Vorgang wählen.

Um den Bestellungsvorgang auszuwählen, im Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 1 die Taste A drücken. Der Bildschirm SETUP - VORGANG erscheint.

Die Buchstabentaste neben BESTELLUNG drücken. Der ausgewählte Vorgang erscheint eingerahmt in Großbuchstaben. Im Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 1 wird “Bestellung” unter VORGANG angezeigt.

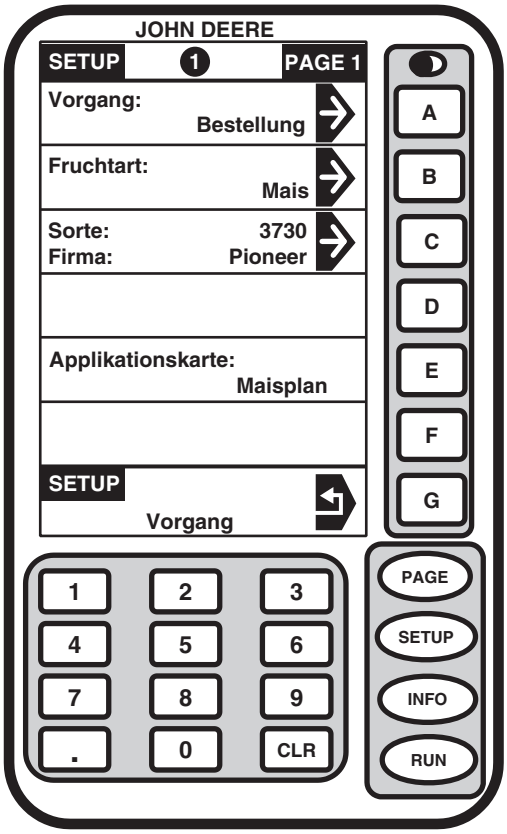
OUO6091,0001779 –29–21OCT04–1/1

Setup - Fruchtart und Sorte

In diesem Bildschirm definiert der Fahrer die Fruchtart und Sorte des Saatguts, das im Vorgang verwendet wird. Die Fruchtarten und -sorten werden in der Desktop-Software eingerichtet und auf der PC-Karte gespeichert. Je nach geographischem Standort sind manche Fruchtarten inaktiv, wenn das Desktop-Softwareprogramm installiert wird, und stehen daher nicht zur Verfügung. Es können keine zusätzlichen Fruchtarten hinzugefügt werden.

HINWEIS: Die Taste G jederzeit drücken, um ohne Auswahl zum Bildschirm SETUP - FIELD DOC - PAGE 1 zurückzukehren.

1. Um die Fruchtart auszuwählen, im Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 1 B drücken. Der Bildschirm SETUP - FRUCHTART - PAGE 1 erscheint.



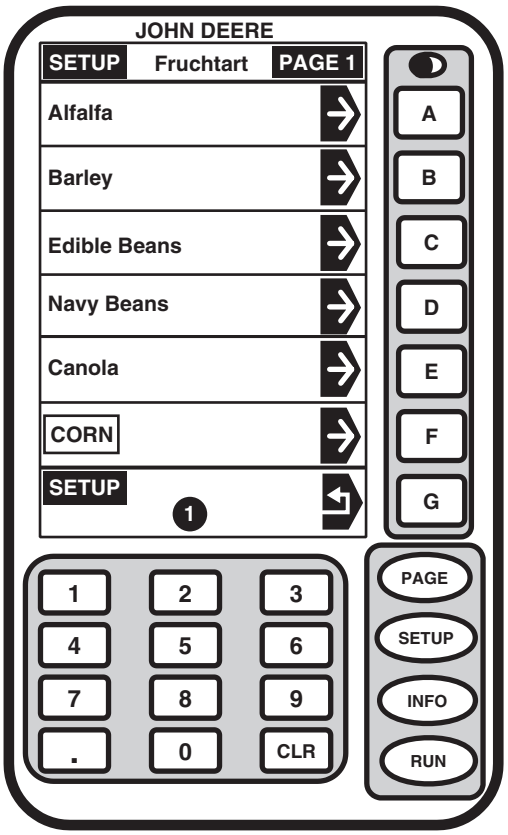
PC7053 –29–03APR02

Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: Wenn die gewünschte Fruchtart nicht auf dem aktuellen Bildschirm angezeigt wird, die Taste PAGE drücken, bis die gewünschte Fruchtart angezeigt wird.

Die Fruchtarten und -sorten werden in der Desktop-Software eingerichtet und auf der PC-Karte gespeichert. Die Fruchtarten umfassen: Alfalfa (Luzerne), barley (Gerste), edible beans (Speisebohnen), navy bean (weiße Bohnen), canola (Canola), corn (Mais), flax (Flachs), grass seed (Grassamen), lentil (Linsen), millet (Hirse), mustard (Senf), oats (Hafer), peas (black eyed) (Kundebohnen), peas (field) [Ackererbsen], Popcorn (gelb und weiß), rape seed (canola) [Raps (Ölraps)], rice (Reis [lang und mittel]), rye (Roggen), safflower (Saflor), sorghum (Sorghum), soybeans (Sojabohnen), sunflower (Sonnenblumen [Öl und Streifen]), wheat (Weizen [Durumweizen, Sommerweizen, Sommerweizen, Weizen].

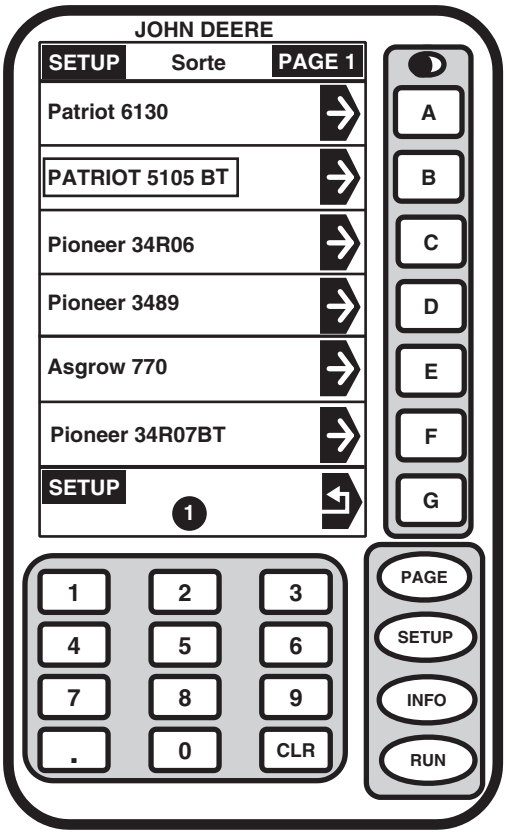
2. Die Buchstabentaste neben der gewünschten Fruchtart drücken. Die ausgewählte Sorte erscheint eingerahmt in Großbuchstaben. Die Auswahl wird im Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 1 unter FRUCHTART angezeigt. Der Bildschirm SETUP - SORTE - PAGE 1 wird eingeblendet.



PC6599 –29–17OCT00

Fortsetz. siehe nächste Seite

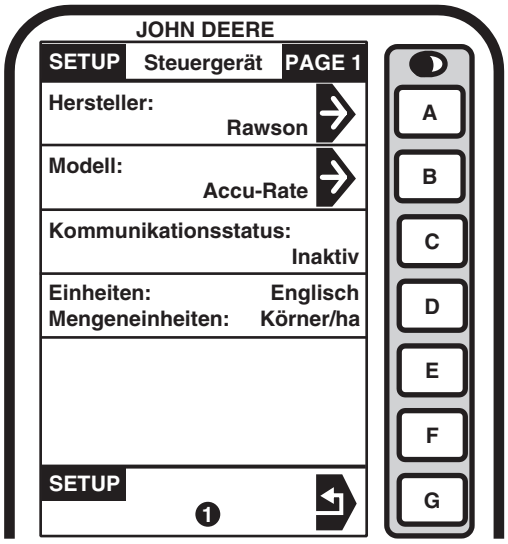
3. Die Buchstabentaste neben der gewünschten Sorte drücken. Die ausgewählte Sorte erscheint eingerahmt in Großbuchstaben. Die Auswahl wird im Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 1 unter SORTE angezeigt.



PC6600 –29–17OCT00

OUO6091,000177A –29–11DEC03–3/3

Setup - Bestellungsvorgang mit Field Doc Connect



PC7951 –29–27OCT03

HINWEIS: (Zur Einrichtung einer Applikationskarte siehe den Abschnitt Setup - Field Doc Connect mit Applikationskarte.)

(Siehe den Abschnitt Setup - Bestellungsvorgang, um den Bestellungsvorgang einzurichten.)

In diesem Beispiel wird Vorgang 1 für die Bestellung verwendet; dasselbe Verfahren wird für die jeweiligen Vorgangsnummern verwendet.

Die vom Steuergerät eingestellte Menge wird auf dem Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 1 angezeigt.

Folgendes drücken: SETUP >> FIELD DOC >> VORGÄNGE >> BESTELLUNG.

Auf dem Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 1 die Buchstabentaste neben STEUERGERÄTART drücken, woraufhin der Bildschirm SETUP - STEUERGERÄT - PAGE 1 erscheint.

HINWEIS: Für Field Doc Connect sind zwei Betriebsarten möglich, nämlich Manuelle oder Automatische Mengensteuerung. Bei Verwendung des manuellen Modus "Sonstige" für den Hersteller und "Manuelle Einstellung" für das Modell auswählen. Bei Verwendung des automatischen Modus über eine RS232-Verbindung den Hersteller, z.B. "LH Technologies", und das Modell, z.B. "LH5000", auswählen.

Auf dem Bildschirm SETUP - STEUERGERÄT - PAGE 1 die Buchstabentaste neben folgenden Einträgen drücken:

- HERSTELLER
- MODELL

Sicherstellen, daß der Bestellungsvorgang in die Stellung EIN geschaltet ist.

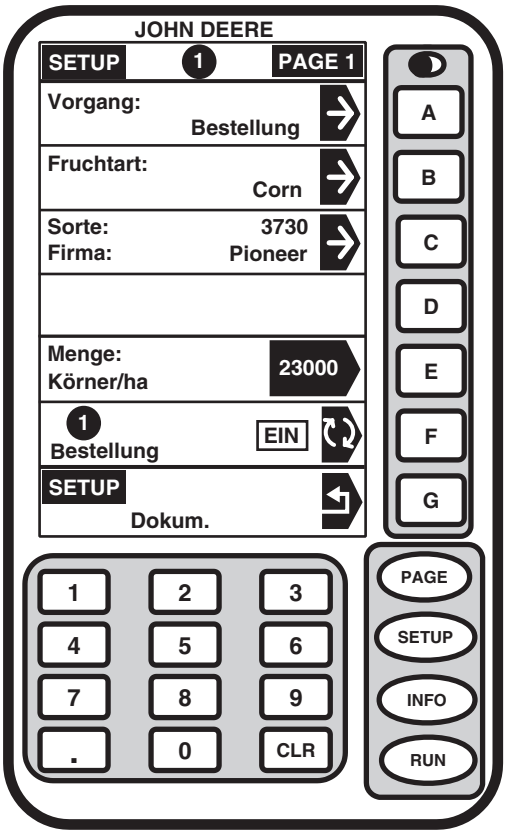
OUO6091,000177B –29–21OCT04–1/1

Setup - Bestellungsmenge

WICHTIG: Bei wechselnden Mengen darauf achten, daß neue Mengen eingegeben werden. Falsche Mengenangaben führen zu ungenauen Berechnungen.

HINWEIS: Dieses Verfahren für Sämaschinen und Pflanzmaschinen, die mit Field Doc Basic betrieben werden, verwenden.

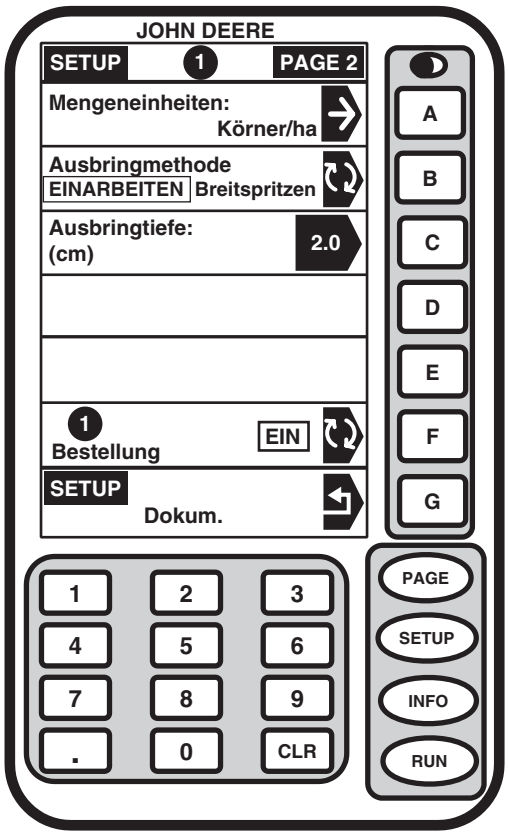
1. Die Buchstabentaste neben MENGE: KÖRNER/HA drücken.
2. Die neue Menge über den numerischen Tastenblock eintippen.
3. Zur Eingabe der neuen Zahl die Buchstabentaste erneut drücken.



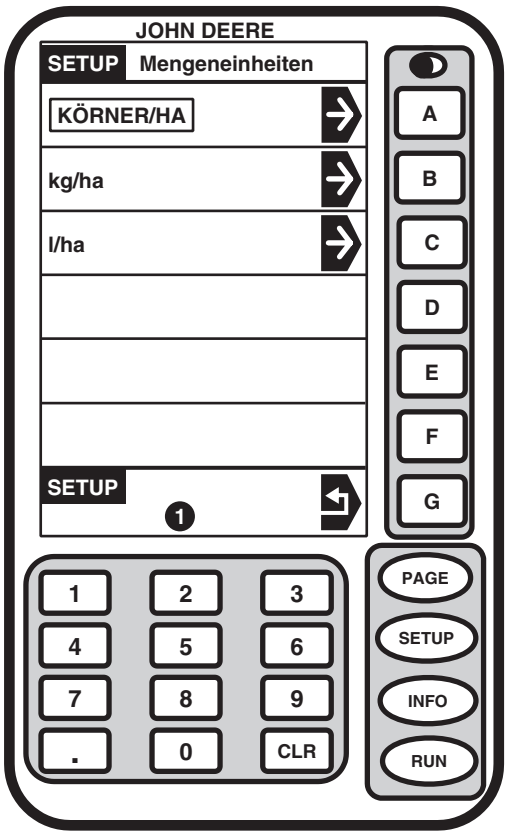
PC7017 –29–03APR02

OUO6091,000177C –29–21OCT04–1/1

Setup - Mengeneinheiten



PC7018 –29–03APR02



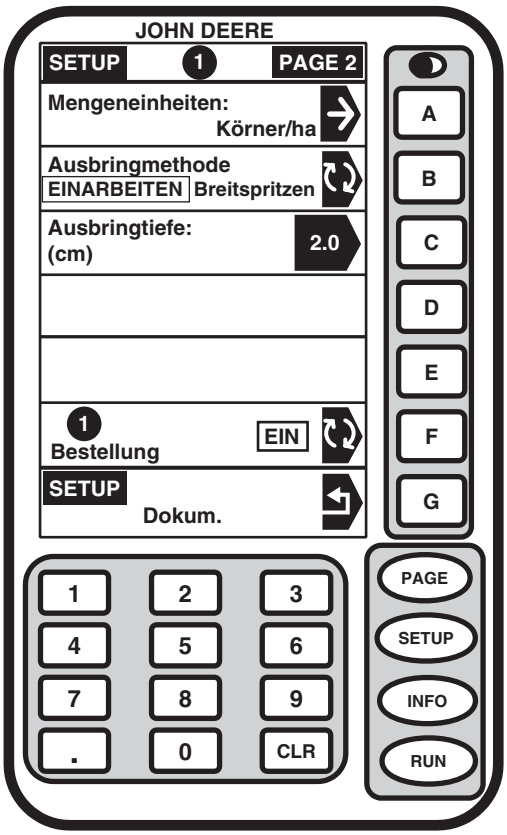
PC6585 –29–17OCT00

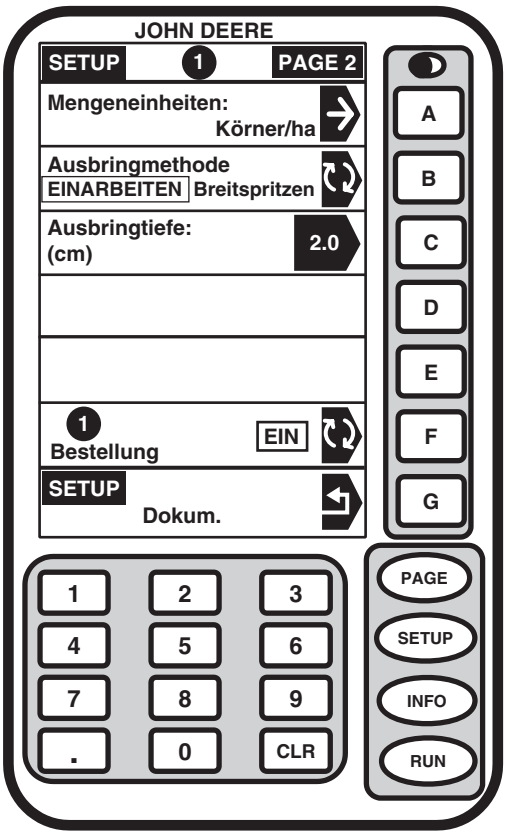
Mit dieser Funktion definiert der Fahrer die Mengeneinheiten, die beim Ausbringen des Produkts verwendet werden.

1. Um die Mengeneinheiten auszuwählen, im Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 2 A drücken. Der Bildschirm SETUP - MENGENEINHEITEN erscheint.
2. Die Buchstabentaste neben der gewünschten Auswahl drücken. Die ausgewählten Mengeneinheiten erscheinen eingerahmt in Großbuchstaben. Die neue Auswahl wird im Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 2 angezeigt.

OUO6091,000177D –29–22OCT04–1/1

Setup - Ausbringmethode - Höhe/Tiefe





Ausbringtiefe

HINWEIS: Die Software bevorzugter Partner unterstützt die Ausbringhöhen- oder -tiefeninformationen eventuell nicht. Bitte den Händler der Desktop-Software zu Rate ziehen.

Wenn die Ausbringmethode "Einarbeiten" ausgewählt ist, wird die Ausbringtiefe angezeigt. Wenn die Ausbringmethode "Breitspritzen" ausgewählt ist, wird im Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 2 die Ausbringhöhe angezeigt.

Die Buchstabentaste neben AUSBRINGMETHODE drücken, um zur gewünschten Methode umzuschalten. Die Auswahl wird eingerahmt in Großbuchstaben angezeigt.

EINARBEITEN ermöglicht dem Fahrer, die Ausbringtiefe zu definieren.

BREITSPRITZEN ermöglicht dem Fahrer, die Ausbringhöhe zu definieren.

Die Buchstabentaste neben AUSBRINGTIEFE/-HÖHE drücken.

Die neue Höhe/Tiefe über den numerischen Tastenblock eingeben.

Die Buchstabentaste neben AUSBRINGTIEFE/-HÖHE drücken, um die neuen Werte einzugeben.

OUO6091,000177E –29–22OCT04–1/1

Bestellungsvorgang EIN/AUS

WICHTIG: Probleme beim Entladen der Daten zur Desktop-Software vermeiden, indem nicht verwendete Vorgänge immer als Undefiniert konfiguriert werden. Wenn ein vorheriger Vorgang einfach für einen gesamten Schlag AUSGESCHALTET wird, können Probleme beim Entladen der Daten auftreten (siehe den Abschnitt Setup - Undefinierter Vorgang).

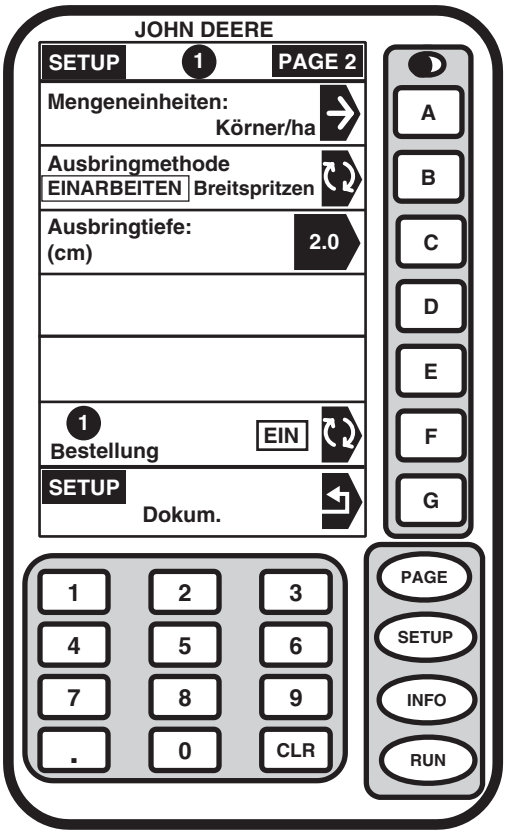
Durch Einstellung des Bestellungsvorgangs auf EIN/AUS wird der Bestellungsvorgang gestoppt und erneut gestartet. (Dies erfolgt beispielsweise bei der Annäherung an Bereiche wie Vorgewende, abgeerntete Endreihen, Wasserläufe usw., für die keine Daten gewünscht werden.)

HINWEIS: "F" drücken, um den Vorgang EIN-/AUSZUSCHALTEN. Alle Vorgänge können einzeln EIN- oder AUSGESCHALTET werden. Dieser Status wird gespeichert und von der Desktop-Software angezeigt. Der Status EIN/AUS des Vorgangs bewirkt nicht den Start bzw. Stopp der GPS-Datenspeicherung auf der PC-Karte. Die GPS-Datenspeicherung wird vom Anbaugerätschalter oder über die Taste EIN/AUS der GPS-Speicherung in den RUN-Seiten gesteuert.

1. Die Taste F im Bildschirm SETUP - 1 drücken, um anzugeben, daß der Vorgang gestoppt wurde. Die Anzeige ändert sich auf: BESTELLUNG AUS.

2. Die Taste F erneut drücken, um anzugeben, daß der Vorgang in Betrieb ist. Die Anzeige ändert sich auf: BESTELLUNG EIN.

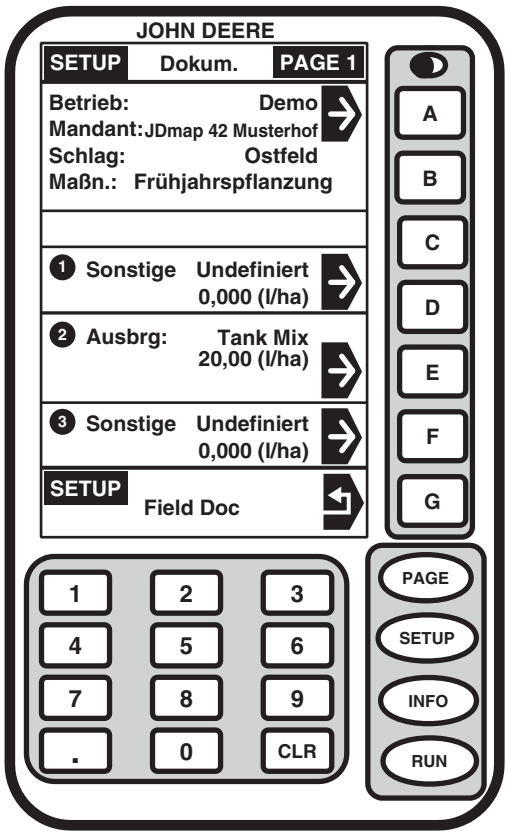
3. Die Taste G drücken, um zum Bildschirm SETUP - FIELD DOC - PAGE 2 zurückzukehren.



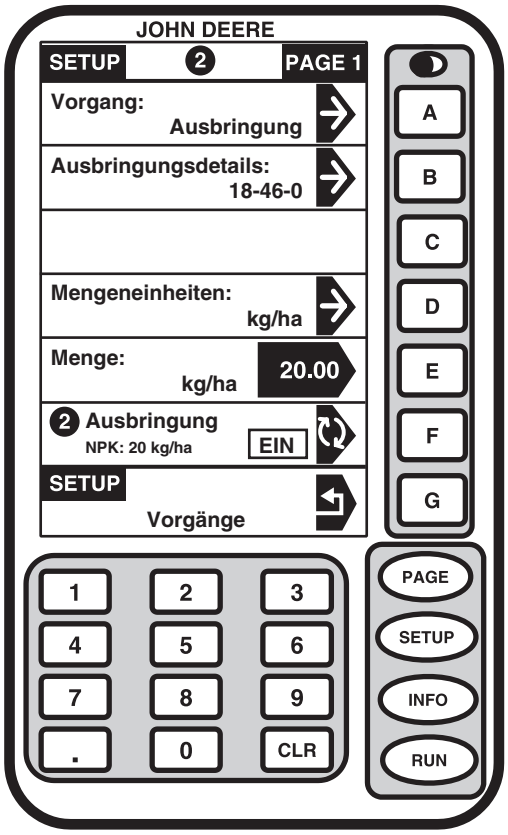
PC7018 –29–03APR02

OUO6091,000177F –29–22OCT04–1/1

Setup - Ausbringungsvorgang



PC7020 –29–03APR02



PC7932 –29–16OCT03

WICHTIG: Probleme beim Entladen der Daten zur Desktop-Software vermeiden, indem nicht verwendete Vorgänge immer als Undefiniert konfiguriert werden. Wenn ein vorheriger Vorgang einfach für einen gesamten Schlag AUSGESCHALTET wird, können Probleme beim Entladen der Daten auftreten (siehe den Abschnitt Setup - Undefinierter Vorgang).

Bildschirm: SETUP - DOKUM. - PAGE 1

Folgendes drücken: SETUP >> FIELD DOC >> VORGÄNGE

Die Buchstabentaste neben der gewünschten Vorgangsnummer für die Ausbringung drücken.

HINWEIS: Eine beliebige Vorgangsnummer kann ausgewählt werden; in diesem Beispiel wird 1 verwendet.

Der Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 1 ermöglicht dem Fahrer, folgende Parameter anzuzeigen/zu ändern:

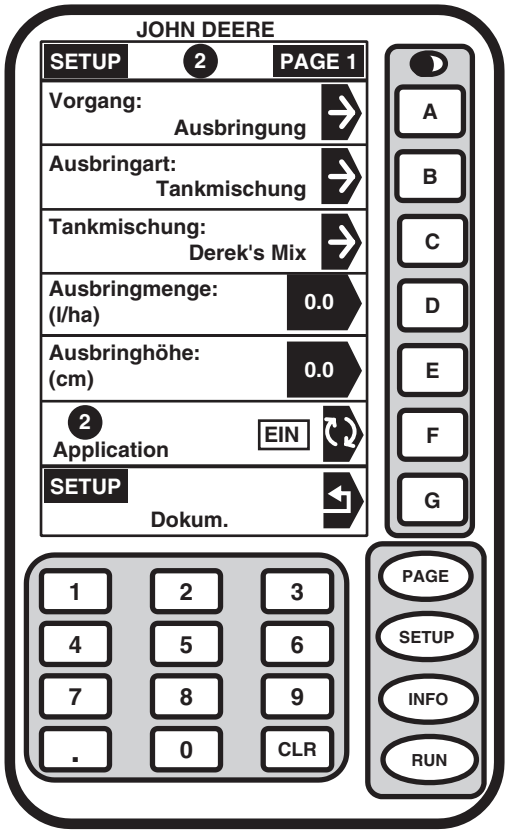
- Vorgang:
- Sonstige Vorgangsart:
- Tankmischung oder Einzelnes Produkt:
- Mengeneinheiten:
- Ausbringhöhe: (die Buchstabentaste drücken, die Höhe mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben und zur Eingabe die Buchstabentaste drücken)
- Vorgang 1 Ausbringung EIN/AUS (Speichern des Vorgangs)

Fortsetz. siehe nächste Seite

Durch Einstellung auf Ausbringvorgang EIN/AUS wird die Datenprotokollierung für bereits bearbeitete Flächen gestartet/gestoppt (z.B. Vorgewende, Endreihen, Gewässer usw.). Die GPS-Speicherung wird vom System automatisch oder auf den RUN-Seiten manuell gesteuert.

OUO6091,0001780 –29–11DEC03–2/2

Setup - Tankmischung



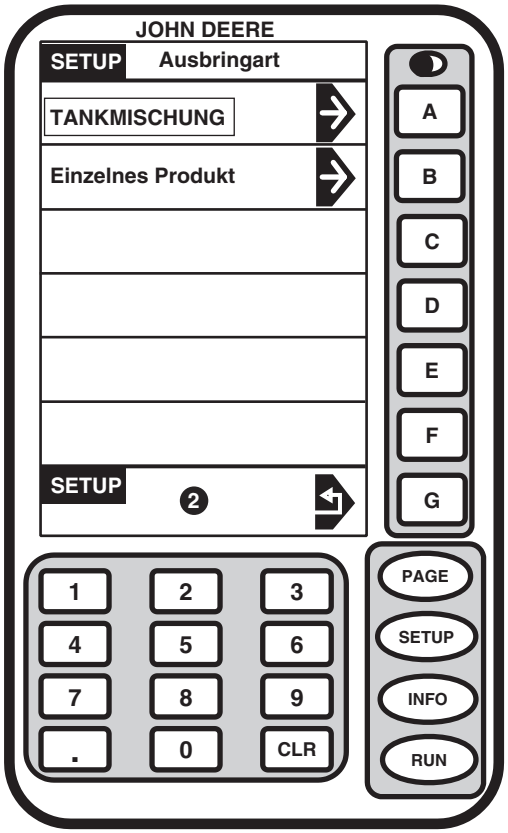
PC7153 –29–03APR02

HINWEIS: Bei der Auswahl von Tankmischung als Ausbringart kann der Fahrer bis zu sechs Wirkstoffe und einen Trägerstoff definieren.

Bei der Wahl von Einzelnes Produkt als Ausbringart kann der Fahrer die Ausbringung eines einzelnen Produkts auf dem Feld aufzeichnen lassen.

Auf dem Bildschirm SETUP - 2 - PAGE 1 die Buchstabentaste neben AUSBRINGART drücken.

Die Buchstabentaste neben TANKMISCHUNG auf dem Bildschirm SETUP - AUSBRINGART drücken.



PC6947 –29–11DEC01

HINWEIS: Der Fahrer kann eine Tankmischung auswählen, die zuvor in der Desktop-Software eingerichtet und auf der PC-Karte gespeichert wurde, oder eine neue Mischung erstellen.

Die Buchstabentaste neben der gewünschten Tankmischung drücken oder eine neue Mischung erstellen.

OUO6091,0001781 –29–22OCT04–1/1

Setup - Menge

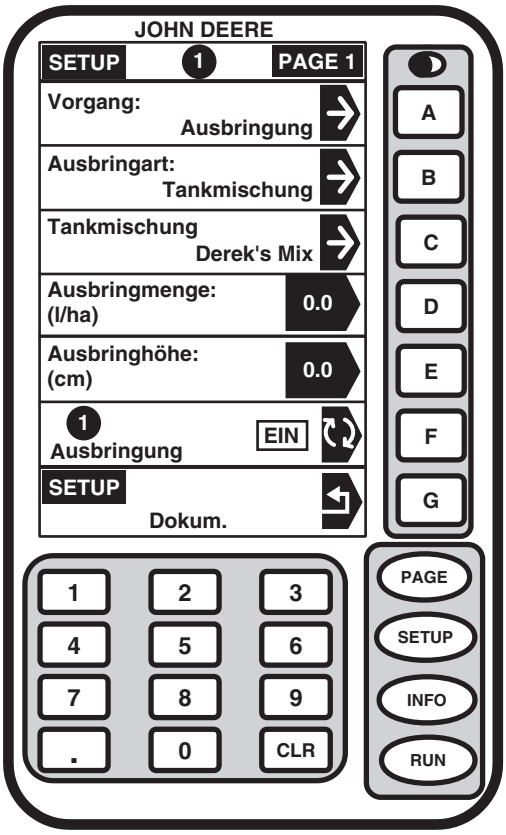
Die von SprayStar berechnete Menge wird bei einem John-Deere-GreenStar-Sprühgerät im Anzeigefeld D angezeigt.

Ausbringmenge Die Menge wird bei einem Sprühgerät im Anzeigefeld D angezeigt. Dies ist die Mischungsmenge, die auf den Schlag ausgebracht wird.

Die Buchstabentaste neben AUSBRINGMENGE drücken.

Mit dem numerischen Tastenblock die gewünschte Menge für ein Nicht-Deere-Sprühgerät eintippen.

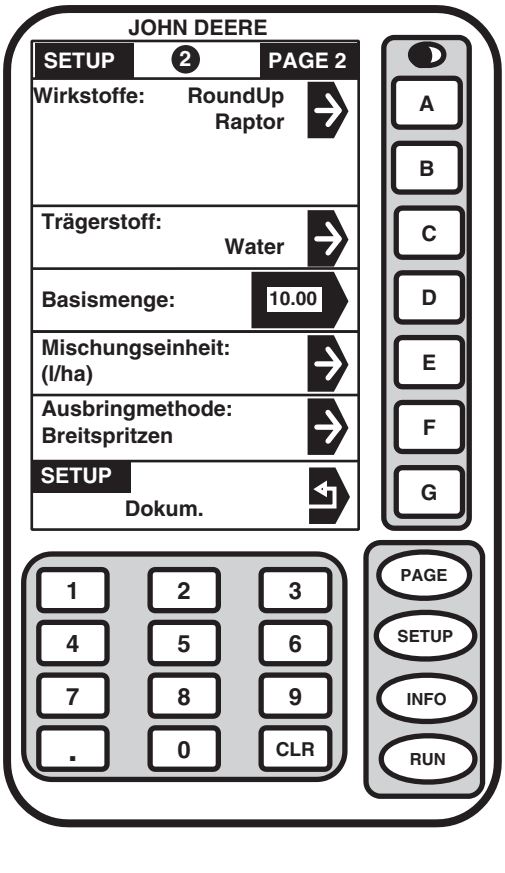
Die Buchstabentaste neben AUSBRINGMENGE drücken, um den Wert einzugeben.



PC7025 –29–03APR02

OUO6091,0001782 –29–21OCT04–1/1

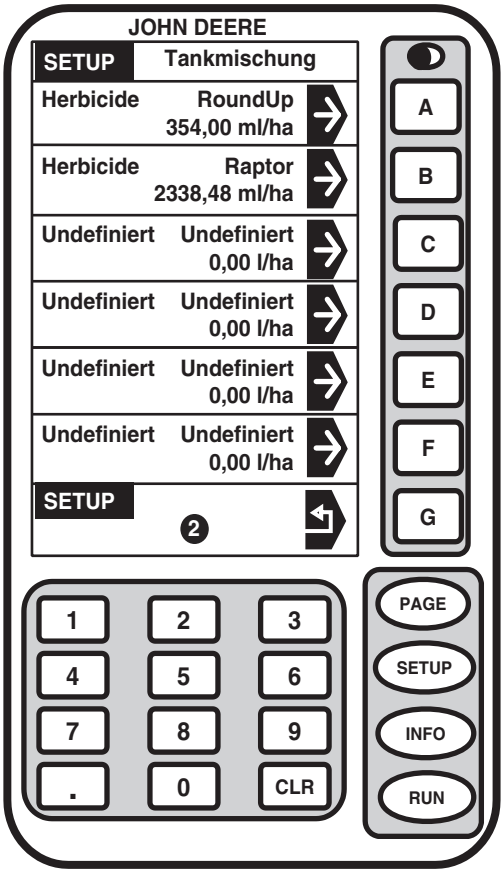
Setup - Wirkstoffe



PC6949 –29–03APR02

Die Buchstabentaste neben WIRKSTOFFE drücken.

HINWEIS: Wirkstoffe werden in der Desktop-Software eingerichtet und auf einer PC-Karte gespeichert. Undefinierte Wirkstoffe können ausgewählt und vom Fahrer benutzerspezifisch definiert werden.



PC6950 –29–11DEC01

Die Buchstabentaste neben dem gewünschten Wirkstoff drücken.

Die Taste PAGE auf dem Bildschirm SETUP - 2 - PAGE 1 drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite

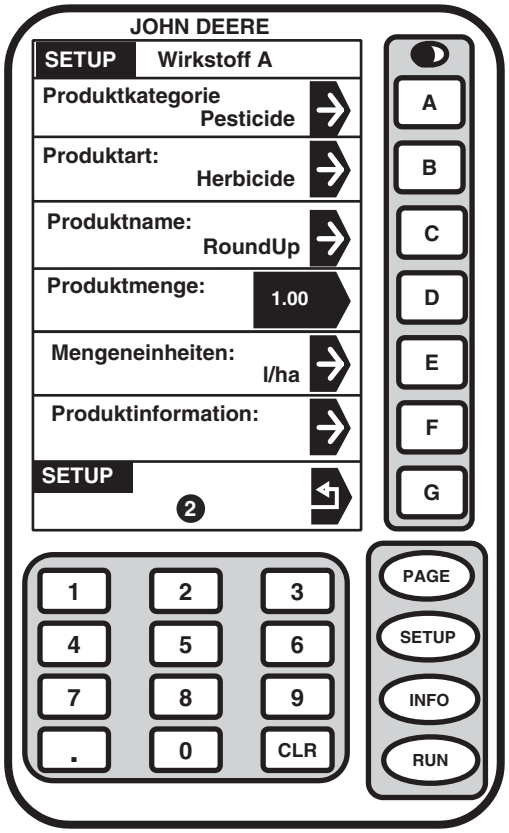
Der Bildschirm SETUP - 2 - PAGE 2 ermöglicht dem Fahrer, folgende Parameter anzuzeigen/zu ändern:

- Produktkategorie
- Produktart
- Produktname (in der Desktop-Software oder als benutzerdefinierten Namen einrichten)
- Produktmenge (dem Tank zugegebener aktiver Wirkstoff)
- Mengeneinheiten (aktiver Wirkstoff in bezug auf den Gesamttank)
- Produktinformation
  - – Materialklasse, fest oder flüssig
  - – Begrenzter Einsatz (Ja oder Nein)

Die Buchstabentaste neben der gewünschten Auswahl drücken, um die Daten anzuzeigen/zu ändern.

HINWEIS: Die Auswahl erscheint eingerahmt in Großbuchstaben.

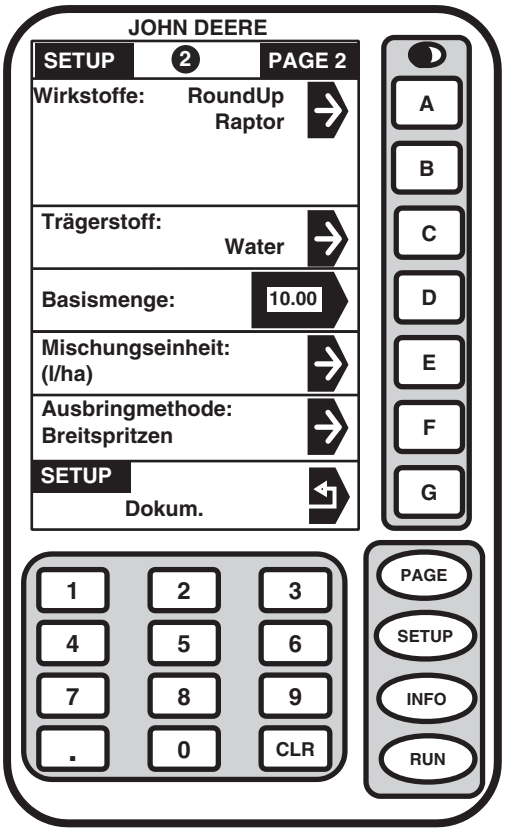
Die Taste G drücken, um zurückzukehren.



PC6951 –29–11DEC01

OUO6091,0001783 –29–22OCT04–2/2

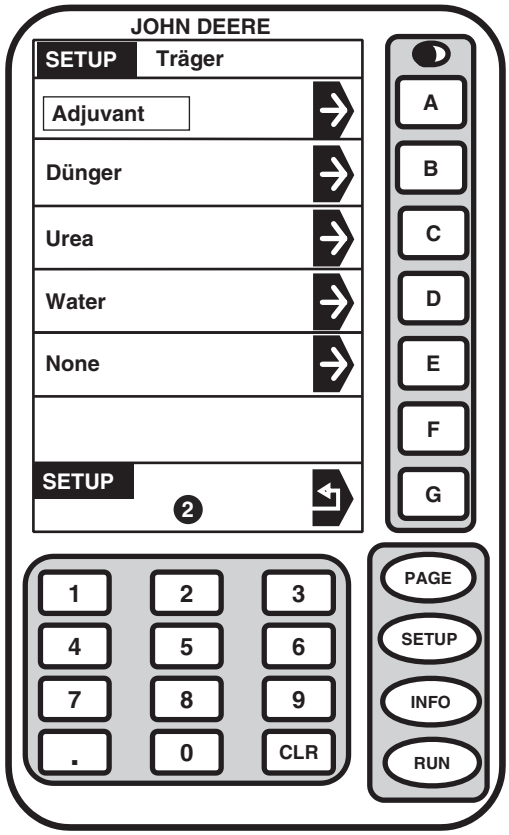
Setup - Trägerstoff



PC6949 –29–03APR02

Auf dem Bildschirm SETUP - 2 - PAGE 2 die Buchstabentaste neben TRÄGERSTOFF drücken.

HINWEIS: Der Trägerstoff wird in der Desktop-Software eingerichtet und auf einer PC-Karte gespeichert.

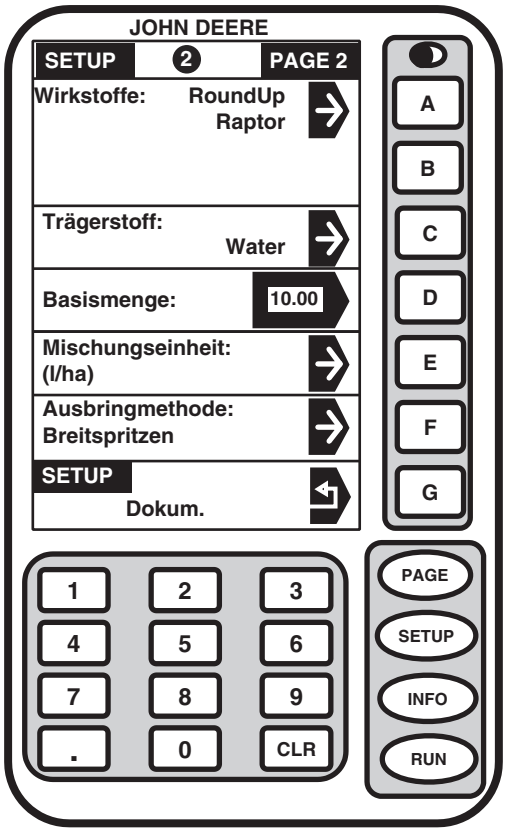


PC6957 –29–10DEC01

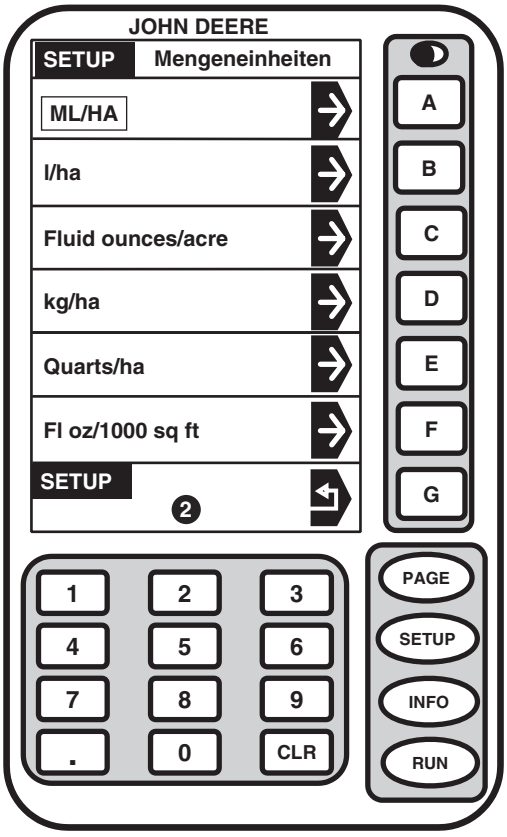
Auf dem Bildschirm SETUP - TRÄGER die Buchstabentaste neben dem gewünschten Trägerstoff drücken oder “None” (Keiner) wählen.

OUO6091,0001784 –29–22OCT04–1/1

Setup - Basismenge/Einheiten



PC6949 –29–03APR02



PC6955 –29–10DEC01

Die Buchstabentaste neben BASISMENGE drücken. In diesem Bildschirm kann der Fahrer eine Basismenge eingeben, mit der die aktiven Wirkstoffe gemischt werden.

Die Basismenge mit dem numerischen Tastenblock eintippen.

Die Buchstabentaste neben MISCHUNGSEINHEIT drücken.

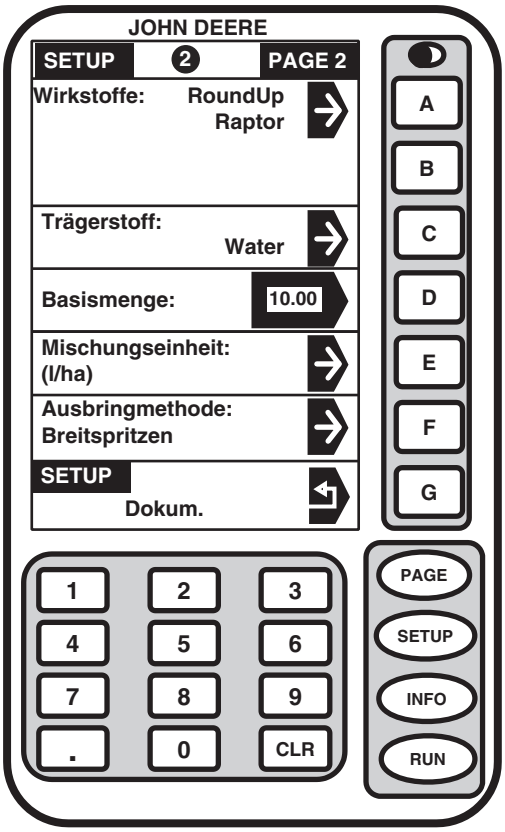
HINWEIS: Bei Verwendung mit einem John-Deere-GreenStar-Sprühgerät ist der Pfeil für die Mischungseinheiten in diesem Abschnitt nicht vorhanden. Die Einheiten werden automatisch von GreenStar gespeichert.

Die Buchstabentaste neben den gewünschten Mengeneinheiten drücken.

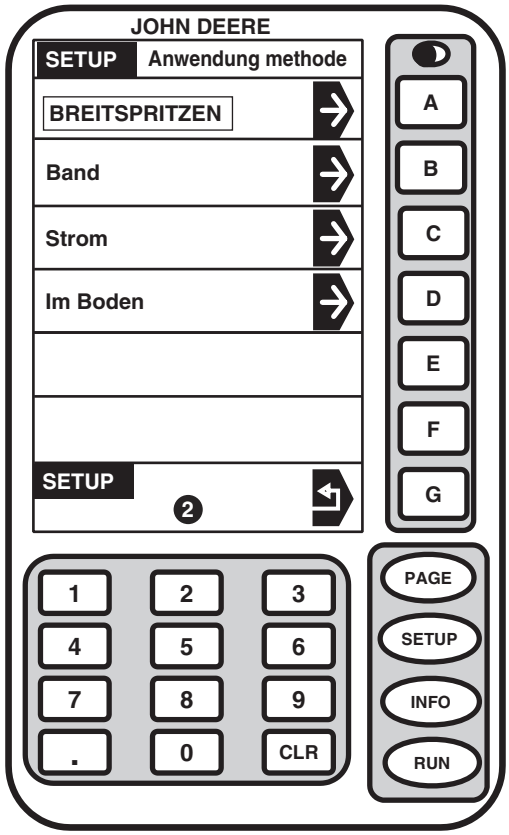
Die Taste G drücken, um zurückzukehren.

OUO6091,0001785 –29–21OCT04–1/1

Setup - Ausbringmethode



PC6949 –29–03APR02



PC6958 –29–10DEC01

Die Buchstabentaste neben AUSBRINGMETHODE drücken. In diesem Bildschirm kann der Fahrer die Methode der Ausbringung ändern.

HINWEIS: Die im Bildschirm SETUP - ANWENDUNG METHODE ausgewählte Ausbringmethode bestimmt, ob auf dem Bildschirm SETUP - 2 - PAGE 1 die Ausbringhöhe oder -tiefe angezeigt wird (d.h. Breitspritzen/Höhe, Einarbeiten/Tiefe).

Die Buchstabentaste neben der gewünschten Ausbringmethode drücken.

OUO6091,0001786 –29–22OCT04–1/1

Setup - Einzelnes Produkt

HINWEIS: Bei der Wahl von Einzelnes Produkt als Ausbringart kann der Fahrer die Ausbringung eines einzelnen Produkts auf dem Feld aufzeichnen lassen.

Der Vorgang muß auf dem Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 1 als Ausbringung eingestellt sein (siehe den Abschnitt Setup - Vorgangsart)

Die Buchstabentaste neben AUSBRINGART drücken, worauf der Bildschirm SETUP - AUSBRINGART erscheint; dort Einzelnes Produkt auswählen. Die Auswahl wird auf dem Bildschirm SETUP - 2 - PAGE 1 angezeigt.

HINWEIS: Menge und Höhe mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben und zur Eingabe der Werte nochmals die Buchstabentaste drücken.

Die Buchstabentaste neben MENGE drücken und die auf den Schlag ausgebrachte Menge eingeben.

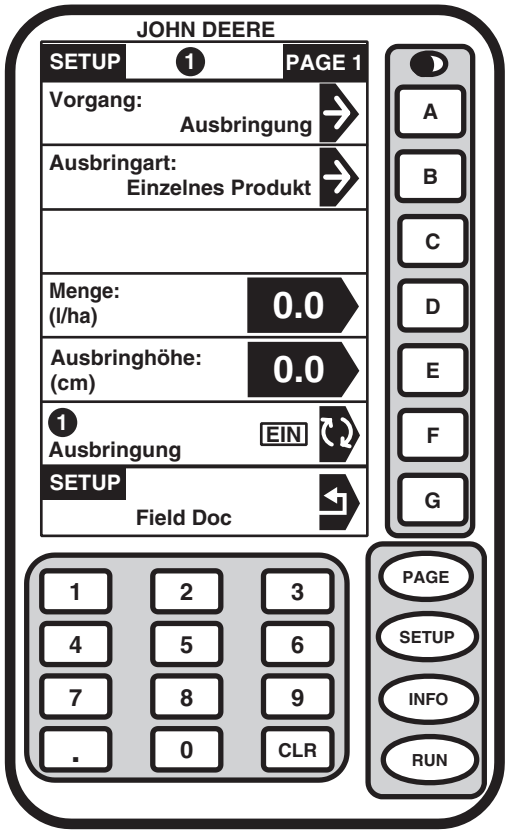
Die Buchstabentaste neben AUSBRINGHÖHE drücken und die Höhe eingeben (siehe “Ausbringmethode”, um die Tiefe zu ändern).

Die Taste G drücken, um zurückzukehren.

Der Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 2 ermöglicht dem Fahrer, folgende Parameter anzuzeigen/zu ändern:

- Produktkategorie
- Produktart
- Produktname (in der Desktop-Software oder als benutzerdefinierten Namen einrichten)
- Mengeneinheiten
- Ausbringmethode (siehe den Abschnitt Setup - Ausbringmethode)
- Produktinformation
  - – Materialklasse, fest oder flüssig
  - – Begrenzter Einsatz (Ja oder Nein)

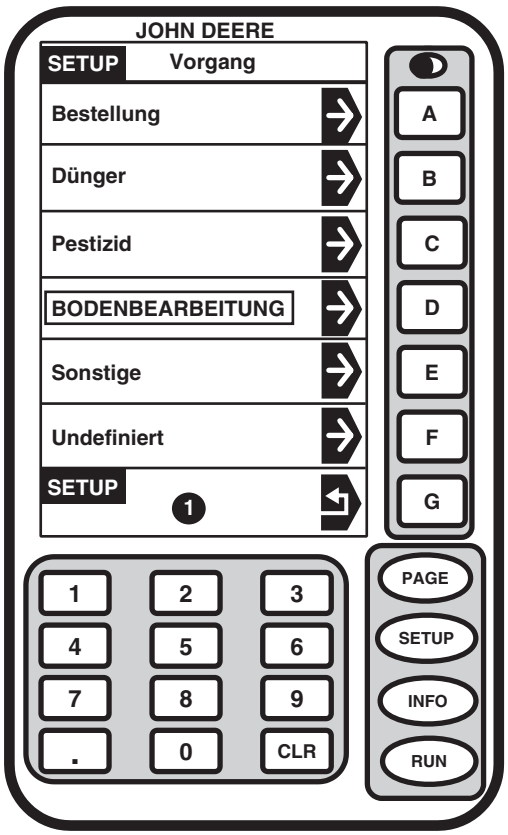
Die Buchstabentaste neben dem Anzeigefeld, das eingerichtet werden soll, drücken.

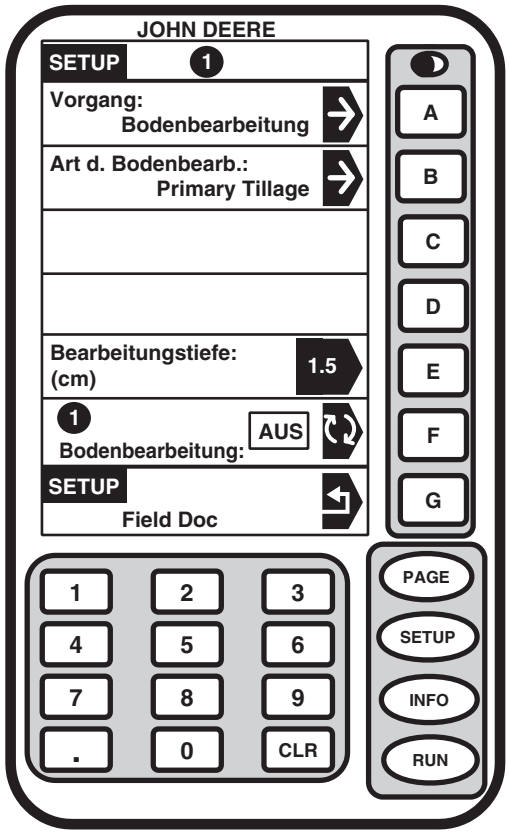


PC6965 –29–17JAN02

OUO6091,0001787 –29–22OCT04–1/1

Auswählen des Bodenbearbeitungsvorgangs





PC6687 –29–30NOV00

WICHTIG: Probleme beim Entladen der Daten zur Desktop-Software vermeiden, indem nicht verwendete Vorgänge immer als Undefiniert konfiguriert werden. Wenn ein vorheriger Vorgang einfach für einen gesamten Schlag AUSGESCHALTET wird, können Probleme beim Entladen der Daten auftreten (siehe den Abschnitt Setup - Undefinierter Vorgang).

Bildschirm: SETUP - VORGANG

Folgendes drücken: SETUP >> FIELD DOC >> VORGÄNGE

HINWEIS: Wenn die Bodenbearbeitung für die Saison abgeschlossen ist, den Bodenbearbeitungsvorgang bis zur nächsten Verwendung auf Undefiniert zurücksetzen (siehe den Abschnitt Undefinierter Vorgang).

Der Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 1 ermöglicht dem Fahrer, folgende Parameter zu definieren:

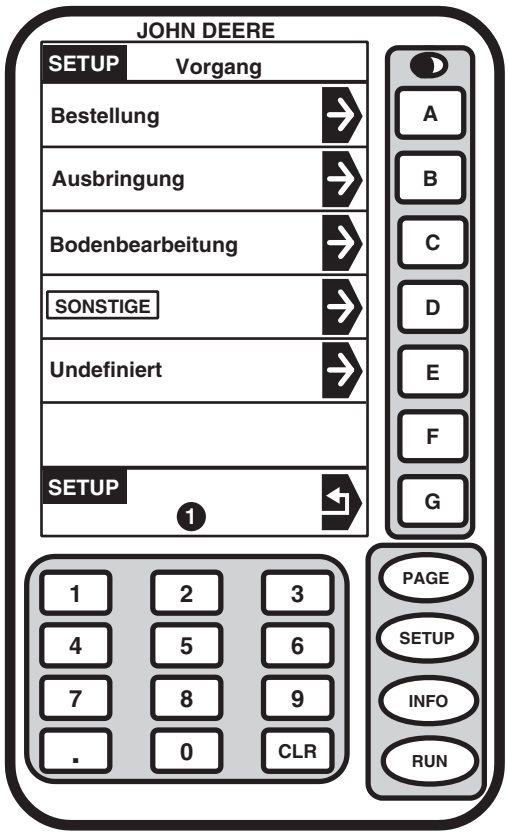
- Vorgang:
- Art d. Bodenbearb.: (in der Desktop-Software oder als benutzerdefinierten Namen einrichten; siehe Setup - Benutzerdefinierter Name)
- Bearbeitungstiefe: (numerischer Tastenblock zur Eingabe der Tiefe, dann die Buchstabentaste zur Eingabe drücken)
- Bodenbearbeitung: (sicherstellen, daß Bodenbearbeitung EIN ist)

Fortsetz. siehe nächste Seite

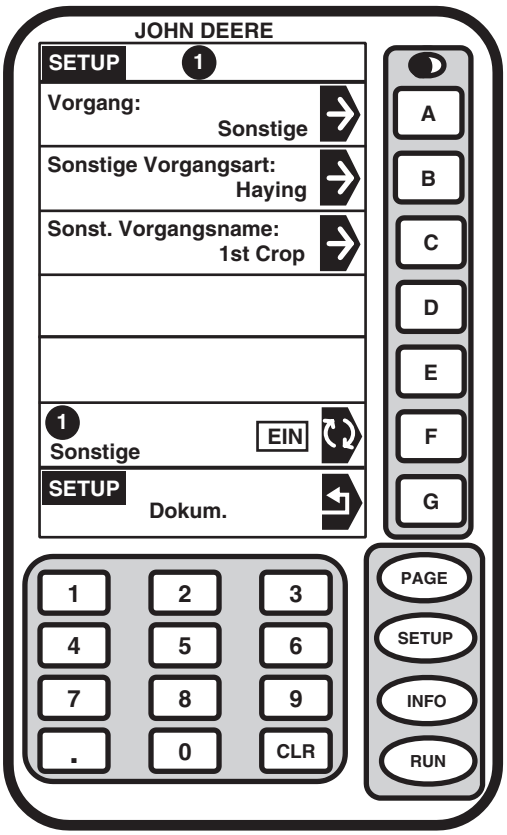
Durch Einstellung auf Bodenbearbeitungsvorgang EIN/AUS wird die Datenprotokollierung für bereits bearbeitete Flächen gestartet/gestoppt (z.B. Vorgewende, Endreihen, Gewässer usw.). Die GPS-Speicherung wird über einen Anbaugerät-Schalter oder auf den RUN-Seiten manuell gesteuert.

OUO6091,0001788 –29–11DEC03–2/2

Setup - Sonstige Vorgänge



PC7077 –29–01FEB02



PC7340 –29–22OCT02

WICHTIG: Probleme beim Entladen der Daten zur Desktop-Software vermeiden, indem nicht verwendete Vorgänge immer als Undefiniert konfiguriert werden. Wenn ein vorheriger Vorgang einfach für einen gesamten Schlag AUSGESCHALTET wird, können Probleme beim Entladen der Daten auftreten (siehe den Abschnitt Setup - Undefinierter Vorgang).

HINWEIS: Je nach der Version von Field Doc kann der Bildschirm SETUP - VORGANG verschieden sein.

Bildschirm: SETUP - VORGANG

Folgendes drücken: SETUP >> FIELD DOC >> VORGÄNGE.

Die Buchstabentaste neben SONSTIGE drücken. Der ausgewählte Vorgang erscheint eingerahmt in Großbuchstaben und auf dem Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 1 wird SONSTIGE unter VORGANG angezeigt.

Der Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 1 ermöglicht dem Fahrer, folgende Parameter anzuzeigen/zu ändern:

- Vorgang:
- Sonstige Vorgangsart:
- Sonst. Vorgangsname:
- Vorgang 1 Sonstige EIN/AUS (Speichern des Vorgangs)

Fortsetz. siehe nächste Seite

Durch Einstellung auf Sonstigen Vorgang EIN/AUS wird die Datenprotokollierung für bereits bearbeitete Flächen gestartet/gestoppt (z.B. Vorgewende, Endreihen, Gewässer usw.). Die GPS-Speicherung wird über einen Anbaugerät-Schalter oder auf den RUN-Seiten manuell gesteuert.

OUO6091,0001789 –29–11DEC03–2/2

Setup - Undefinierter Vorgang

WICHTIG: Probleme beim Entladen der Daten zur Desktop-Software vermeiden, indem nicht verwendete Vorgänge immer als Undefiniert konfiguriert werden. Wenn ein vorheriger Vorgang einfach für einen gesamten Schlag AUSGESCHALTET wird, können Probleme beim Entladen der Daten auftreten (siehe den Abschnitt Setup - Undefinierter Vorgang).

HINWEIS: Der Fahrer muß dennoch den Vorgang auf der RUN-Seite auf AUS einstellen und dann den Vorgang zu Undefiniert ändern.

Bildschirm: SETUP - VORGANG

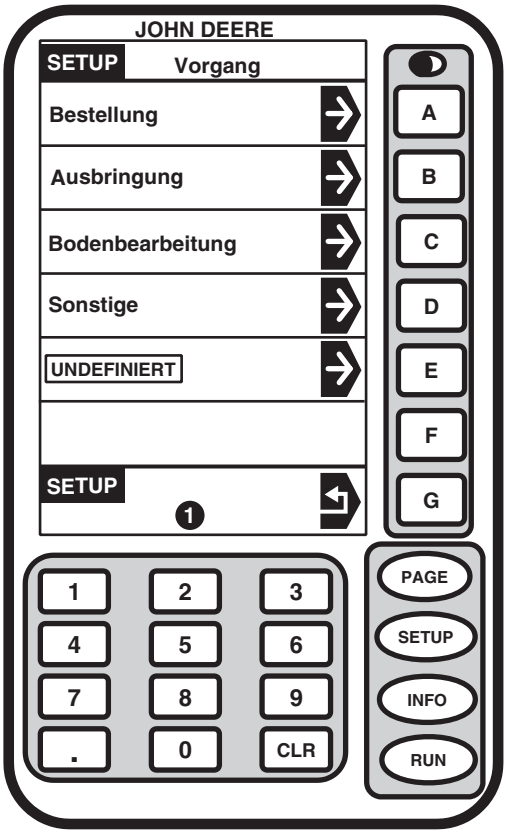
Folgendes drücken: SETUP >> FIELD DOC >> VORGÄNGE

Die gewünschte Vorgangsnummer auf dem Bildschirm SETUP - FIELD DOC - PAGE 1 drücken.

Der Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 1 ermöglicht dem Fahrer, folgende Parameter anzuzeigen und/oder zu ändern:

- Vorgang: (Undefiniert)
- Sonstige Vorgangsart:
- Sonst. Vorgangsname:
- Vorgang 1 Undefiniert EIN/AUS (Speichern des Vorgangs)

Die Buchstabentaste neben UNDEFINIERT drücken. Der ausgewählte Vorgang erscheint eingerahmt in Großbuchstaben. Im Bildschirm SETUP - 1 - PAGE 1 wird unter VORGANG “Undefiniert” angezeigt.



PC7078 –29–01FEB02

OUO6091,000178A –29–11DEC03–1/1

Setup - Arbeitskraft/Maschine/Gerät

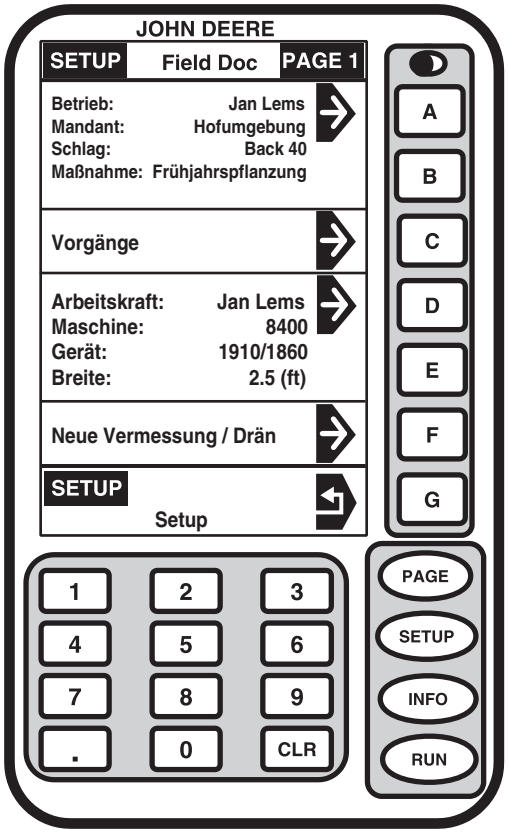
Auf dem Bildschirm SETUP - FIELD DOC - PAGE 1 die Buchstabentaste neben ARBEITSKRAFT/MASCHINE/GERÄT/BREITE drücken.

Der Bildschirm SETUP - ARBEITSKRAFT/MASCHINE/GERÄT ermöglicht dem Fahrer die Auswahl identifizierbarer Informationen über folgende Parameter:

- Arbeitskraft
- Maschinentyp
- Anbaugerättyp
- Gerätebreite (bei Betrieb von Field Doc Sprayer oder Connect wird die Breite vom Steuergerät des Anbaugeräts übermittelt)
- Geräteversatz
- Geräteschalter (funktioniert bei Betrieb von Field Doc Sprayer oder Connect nicht)

HINWEIS: Arbeitskraft, Maschine und Anbaugerät können in der Desktop-Software eingerichtet und auf einer PC-Karte gespeichert oder als benutzerdefinierter Name eingegeben werden (siehe den Abschnitt Setup - Benutzerdefinierter Name).

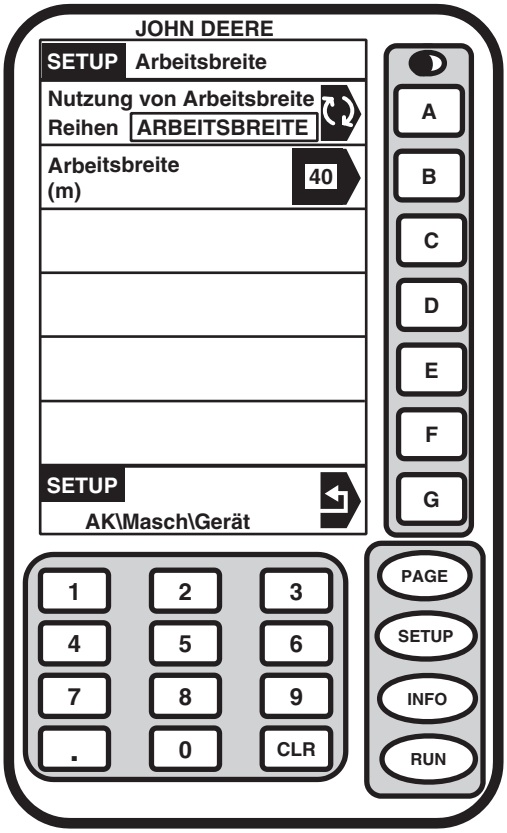
Die Buchstabentaste neben den gewünschten Anzeigefeldern, die identifiziert werden sollen, drücken.



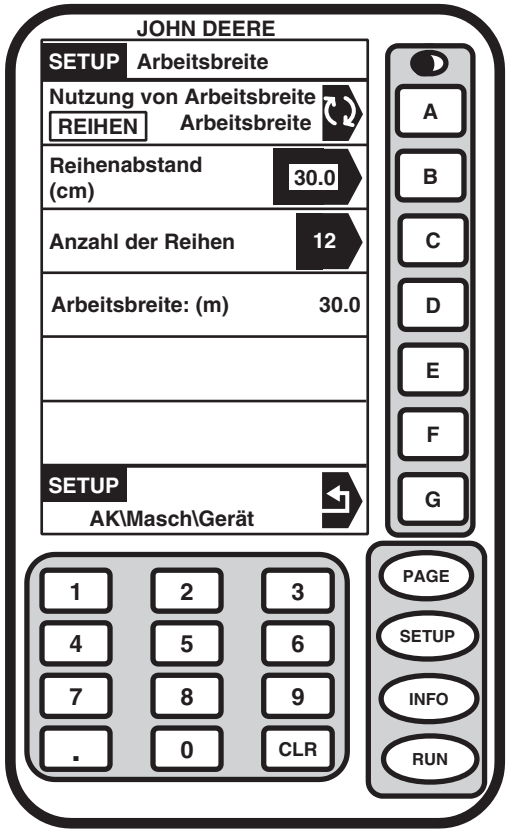
PC7898 –29–16OCT03

OUO6091,000178B –29–05NOV04–1/1

Setup Arbeitsbreite



PC6528 –29–20OCT00



PC6526 –29–20OCT00

Auf dem Bildschirm SETUP - ARBEITSKRAFT/MASCHINE/GERÄT die Buchstabentaste neben BREITE drücken.

HINWEIS: Die Arbeitsbreite wird bei Verwendung von Field Doc Sprayer oder Field Doc Connect mit automatischem Steuergerät für variable Rate automatisch gespeichert.

Die Arbeitsbreite beim Wechseln der Anbaugeräte ändern.

Mit “Arbeitsbreite” definiert der Fahrer die Arbeitsbreite des ausgewählten Geräts. Die Arbeitsbreite (Gerätebreite) kann als Reihen oder als Arbeitsbreite definiert werden.

HINWEIS: Nach Eingabe der Werte mit Hilfe des numerischen Tastenblocks die Buchstabentaste neben ARBEITSBREITE oder REIHENABSTAND/ANZAHL DER REIHEN zur Eingabe des Werts drücken.

Die Buchstabentaste neben NUTZUNG VON ARBEITSBREITE auf dem Bildschirm SETUP - ARBEITSBREITE drücken, um zur gewünschten Auswahl umzuschalten.

- Arbeitsbreite (Wert mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben)
- Reihen (Reihenabstand und Anzahl der Reihen mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben)

OUO6091,000178C –29–22OCT04–1/1

Setup - Gerät, Ändern längs

Im Bildschirm SETUP - GERÄTEVERSATZ wählt der Fahrer die Stellung des Anbaugeräts im Verhältnis zur Maschine.

HINWEIS: In diesem Beispiel wird die Geräteposition hinten gezeigt.

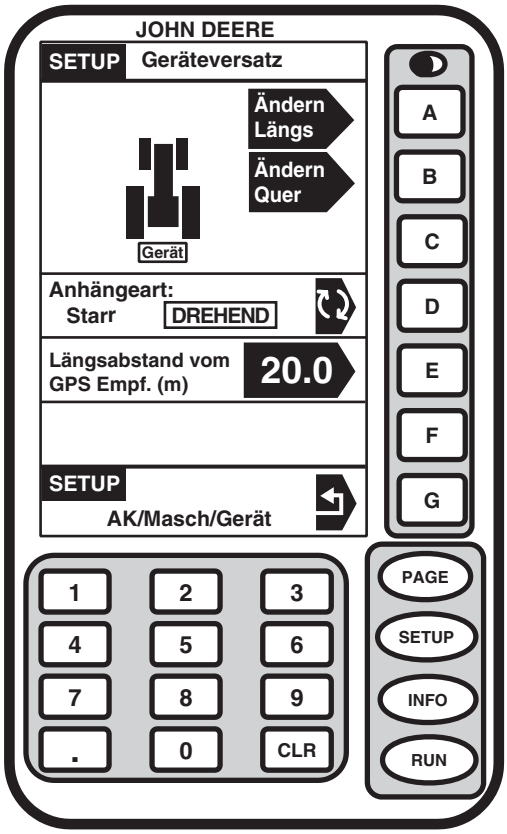
Die Taste neben ÄNDERN LÄNGS drücken, um die Position des Anbaugeräts von hinten, in der Mitte oder vorne an der Maschine zu ändern.

Die Buchstabentaste neben ANHÄNGEART drücken und die gewünschte Anhängeart wählen.

HINWEIS: Gemessener Abstand vom GPS-Empfänger zum Anbaugerät (hinten, in der Mitte oder vorne am Fahrzeug). Zum Aktionspunkt am Anbaugerät messen (z.B. Sämaschine - Stelle, an der das Saatgut fällt; Bodenbearbeitungsgerät - erster Punkt, an dem die Scholle gebrochen wird).

Eine Anpassung der Messung oder der Position des Anbaugerät-Schalters (falls verwendet) ist eventuell für das gewünschte Kartenerscheinungsbild erforderlich.

Die Taste neben “LÄNGSABSTAND VOM GPS-EMPF.” drücken und den Abstand von der Vorder- oder Rückseite des GPS-Empfängers zur Mitte des Anbaugeräts eingeben.



PC7145 –29–18MAR02

OUO6091,000178D –29–22OCT04–1/1

Setup - Gerät, Ändern Quer

HINWEIS: Im Bildschirm ist das Anbaugerät links hinten an der Maschine dargestellt.

Die Taste neben ÄNDERN QUER drücken, um die Stellung des Anbaugeräts von der linken auf die rechte Seite der Maschine zu verschieben.

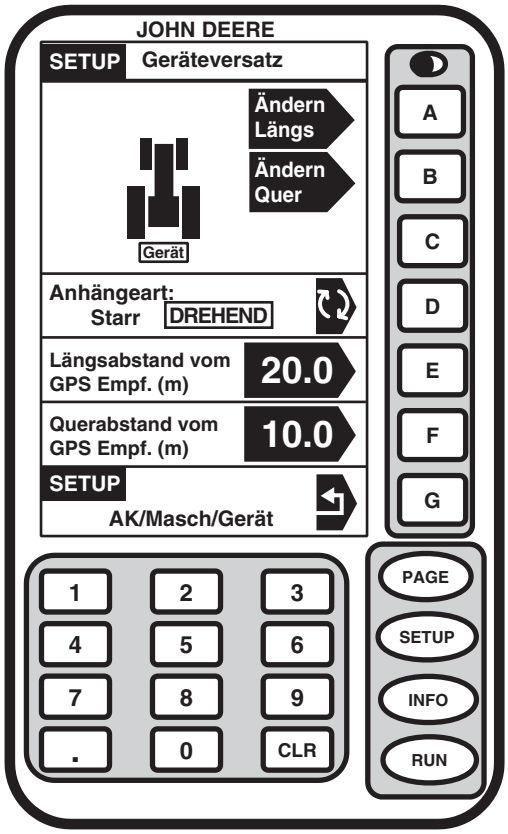
Die Buchstabentaste neben ANHÄNGEART: drücken und die gewünschte Anhängeart wählen.

HINWEIS: Gemessener Abstand vom GPS-Empfänger zum Anbaugerät (hinten, in der Mitte oder vorne am Fahrzeug). Zum Aktionspunkt am Anbaugerät messen (z.B. Sämaschine - Stelle, an der das Saatgut fällt; Bodenbearbeitungsgerät - erster Punkt, an dem die Scholle gebrochen wird).

Eine Anpassung der Messung oder der Position des Anbaugerät-Schalters (falls verwendet) ist eventuell für das gewünschte Kartenerscheinungsbild erforderlich.

Die Taste neben “LÄNGSABSTAND VOM GPS-EMPF.” drücken und den Abstand von der Vorder- oder Rückseite des GPS-Empfängers zur Mitte des Anbaugeräts eingeben.

Die Buchstabentaste neben QUERABSTAND VOM GPS-EMPF. drücken und den Abstand von der linken oder rechten Seite des Empfängers zur Mitte des Anbaugeräts eingeben (bei versetzten Anbaugeräten oder bei Anbaugeräten mit konstanter Seitenbelastung).



PC7146 –29–18MAR02

OUO6091,000178E –29–22OCT04–1/1

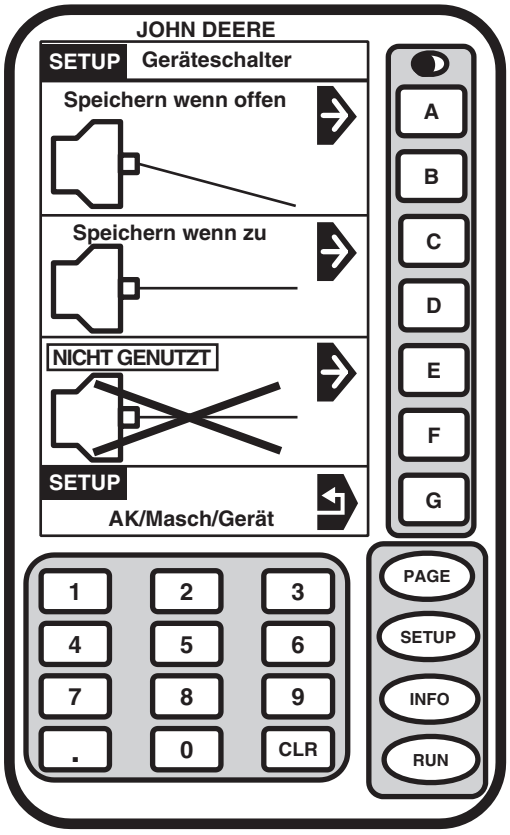
Setup - Geräteschalter

HINWEIS: Auf dem Bildschirm SETUP - GERÄTESCHALTER kann der Fahrer die gewünschte GPS-Speichermethode wählen, wenn ein Anbaugerät-Schalter verwendet wird.

Bei Verwendung von Field Doc mit einem John-Deere-GreenStar-Sprühgerät steht keine Einrichtung für den Anbaugerät-Schalter zur Verfügung. Die Einrichtung wird automatisch vom System festgelegt.

Die Buchstabentaste neben der gewünschten Einstellung für das Speichern drücken (Speichern wenn offen oder Speichern wenn zu).

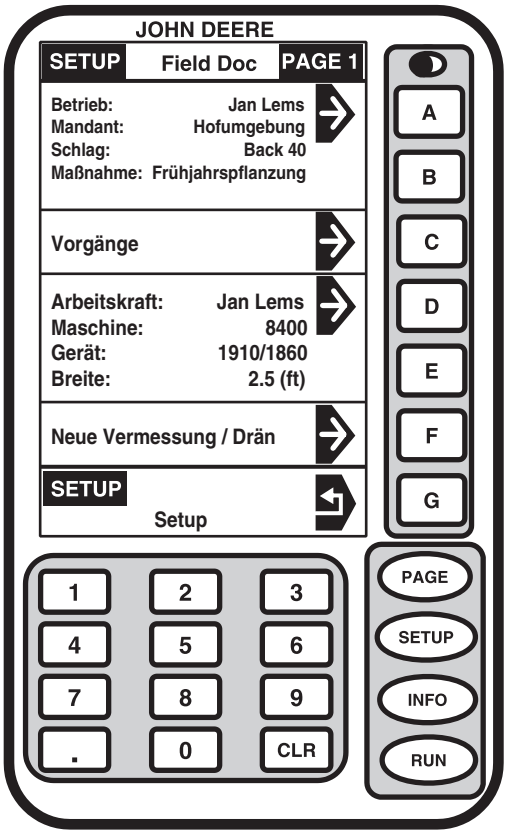
Falls der Geräteschalter nicht verwendet wird, die Taste neben NICHT GENUTZT drücken.



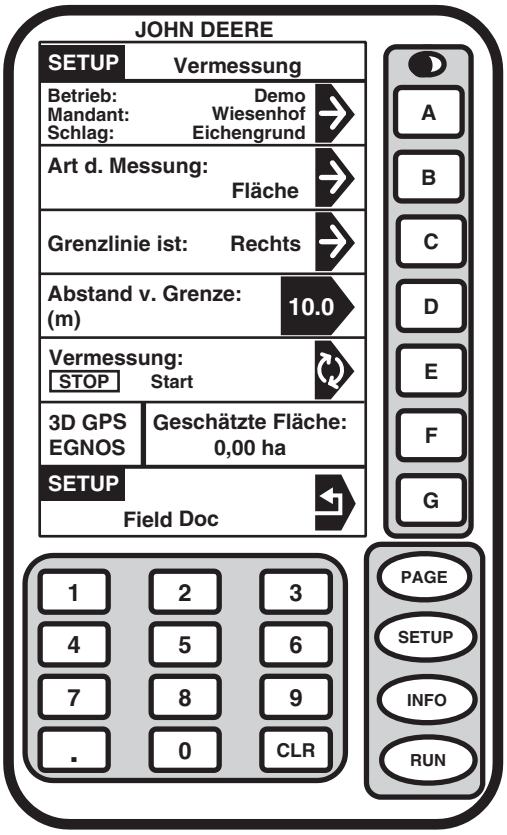
PC7147 –29–18MAR02

OUO6091,000178F –29–21OCT04–1/1

Vorgang Neue Vermessung / Dränleitung



PC7898 –29–16OCT03



PC8048 –29–11DEC03

HINWEIS: Die Desktop-Software kann neue Schlagvermessungen von Field Doc-, Harvest Doc- oder Ertragskartierungsdaten erstellen. Die Erstellung einer neuen Schlagvermessung ist nur nötig, wenn eine Applikationskarte erstellt wird oder Flächen vor der Datenspeicherung berechnet werden.

Die Buchstabentaste neben NEUE VERMESSUNG/DRÄN drücken. Der Bildschirm SETUP - VERMESSUNG wird eingeblendet.

Der Bildschirm SETUP - VERMESSUNG ermöglicht dem Fahrer, folgende Parameter auszuwählen/anzuzeigen:

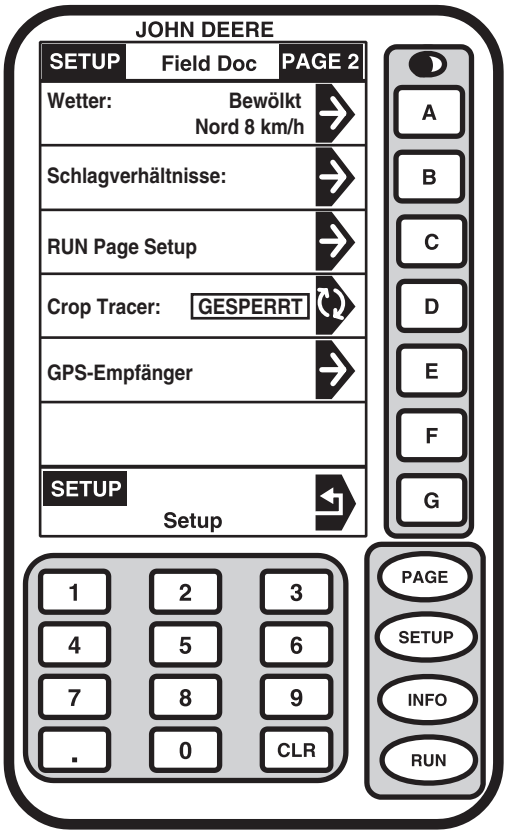
- Art d. Messung: (Fläche; Schlagkante usw.) (Linie; Gewässer, Dränrohre usw.)
- Grenzlinie ist: (rechts oder links von der Maschine)
- Abstand v. Grenze: (definiert den tatsächlichen Abstand der Schlaggrenzlinie vom GPS-Empfänger) Den Abstand mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben und zur Eingabe des Werts nochmals die Buchstabentaste drücken.
- Vermessung: (Stop oder Start)
- Geschätzte Fläche: (wird angezeigt, wenn Vermessung abgeschlossen ist)

Die Buchstabentaste neben der gewünschten Auswahl drücken.

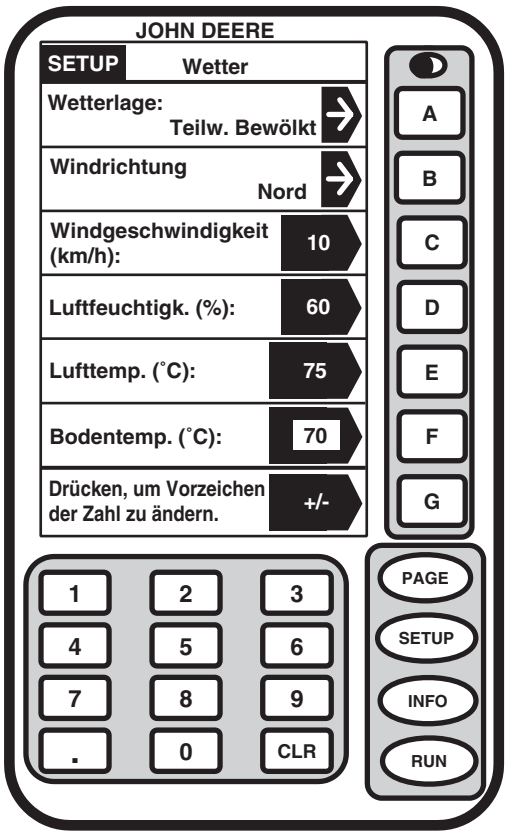
OUO6091,0001790 –29–22OCT04–1/1

Setup - Field Doc - Page 2

Setup - Wetterbedingungen



PC7899 –29–16OCT03



PC6504 –29–18OCT00

WICHTIG: Sicherstellen, daß genaue Wetterdaten gespeichert werden; Änderungen der Wetterbedingungen eingeben, sobald sie auftreten.

HINWEIS: Die Software bevorzugter Partner unterstützt die Wetterinformationen eventuell nicht. Bitte den Händler der Desktop-Software zu Rate ziehen.

Bildschirm: SETUP - WETTER

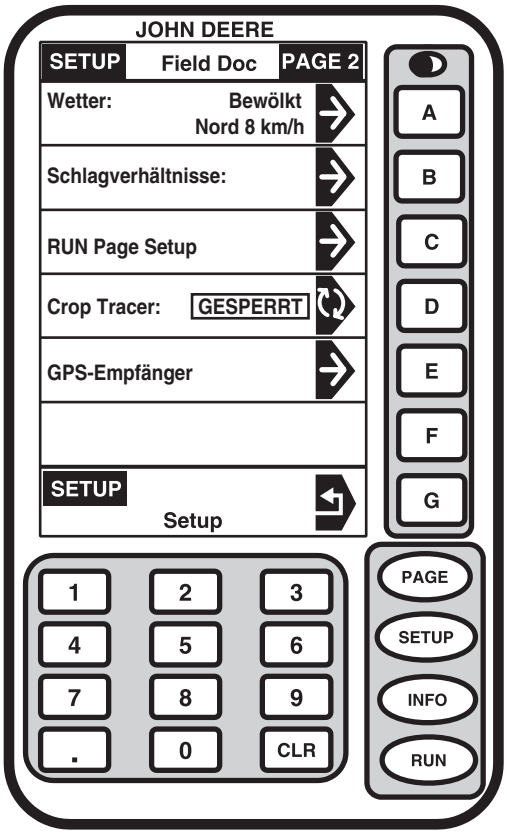
Folgendes drücken: SETUP >> FIELD DOC >> PAGE >> WETTER

Mit diesem Bildschirm kann der Fahrer folgendes eingeben:

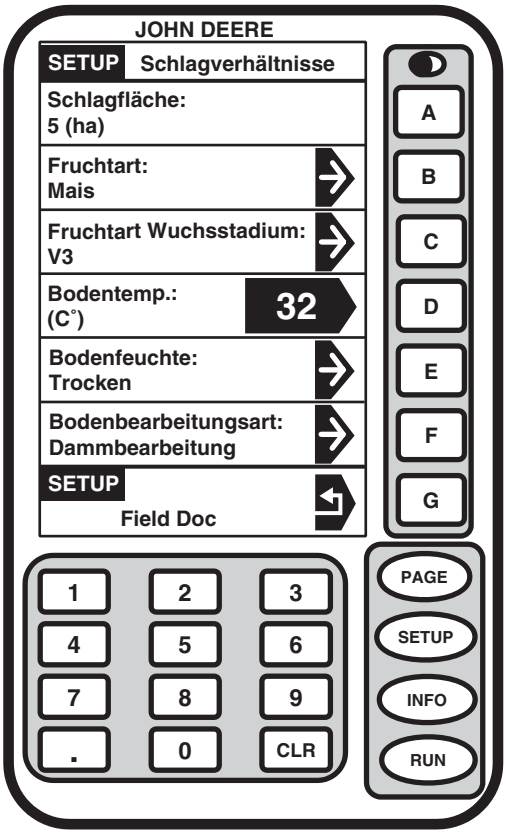
- Wetterlage (sonnig, bewölkt, teilweise bewölkt, Regen, Schnee)
- Windrichtung (North, Nordost, Nordwest, Süd, Südost, Südwest, Ost, West)
- Windgeschwindigkeit (den Wert mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben; die Buchstabentaste nochmals drücken, um den Wert zu bestätigen)
- Luftfeuchtigk. (den Wert mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben; die Buchstabentaste nochmals drücken, um den Wert zu bestätigen)
- Lufttemp. (den Wert mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben; die Buchstabentaste nochmals drücken, um den Wert zu bestätigen)
- Bodentemp. (den Wert mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben; die Buchstabentaste nochmals drücken, um den Wert zu bestätigen)

OUO6091,0001791 –29–25OCT04–1/1

Setup - Schlagverhältnisse



PC7899 –29–16OCT03



PC7157 –29–06MAY02

HINWEIS: Die Software bevorzugter Partner unterstützt die Informationen über Schlagverhältnisse eventuell nicht. Bitte den Händler der Desktop-Software zu Rate ziehen.

Bildschirm: SETUP - SCHLAGVERHÄLTNISSE

Folgendes drücken: SETUP >> FIELD DOC >> PAGE >> SCHLAGVERHÄLTNISSE

WICHTIG: Sicherstellen, daß genaue Daten über Schlagverhältnisse gespeichert werden; Änderungen der Schlagverhältnisse eingeben, sobald sie auftreten.

Mit diesem Bildschirm kann der Fahrer folgende Einrichtungen vornehmen:

- Schlagfläche (in Desktop-Software einrichten)
- Fruchtart
- Fruchtart Wuchsstadium
- Bodentemp.
- Bodenfeuchte
- Bodenbearbeitungsart

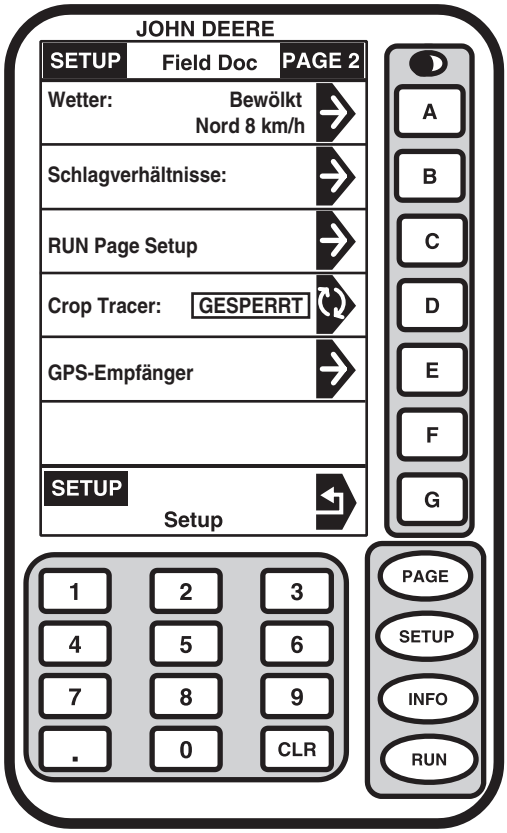
Die Buchstabentaste neben den gewünschten Anzeigefeldern drücken und die Felddaten auswählen und/oder eingeben.

OUO6091,0001792 –29–11DEC03–1/1

Setup RUN-Seiten

Bildschirm: SETUP - RUN PAGE 1 - PAGE 1

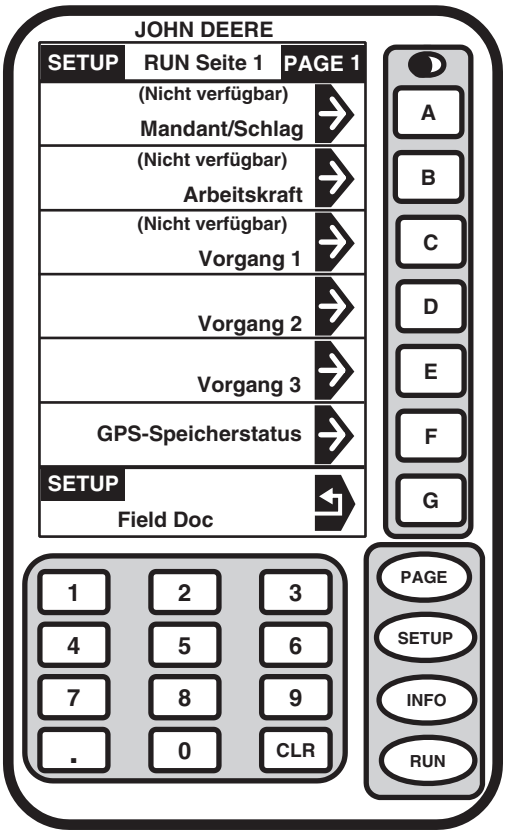
Folgendes drücken: SETUP >> FIELD DOC >> PAGE >> RUN PAGE SETUP



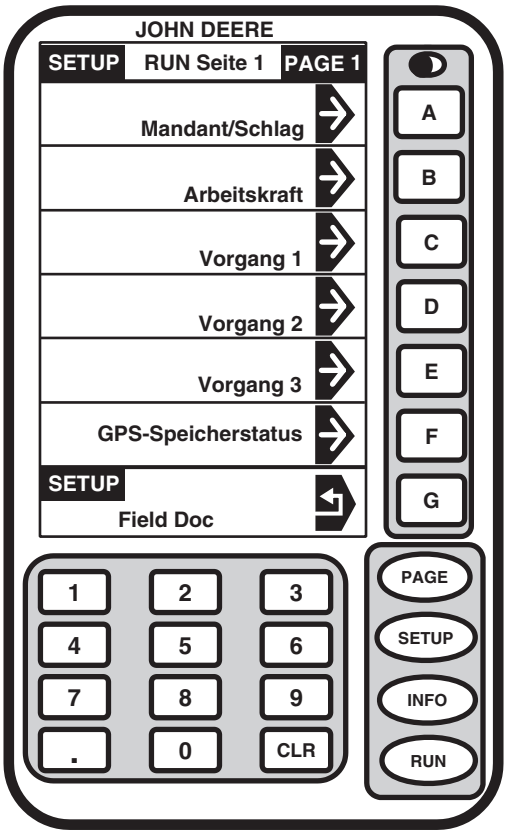
PC7899 –29–16OCT03

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6091,0001793 –29–21OCT04–1/3



Field Doc mit Parallel Track (Parallelem Spurfahren)



Field Doc-Einzelsystem

HINWEIS: Auf den Bildschirmen RUN - SEITE 1 und SEITE 2 erscheint im GreenStar-Display "(Nicht verfügbar)" in Anzeigefeldern, die von anderen GreenStar-Systemen belegt sind (z.B. John-Deere-Sämaschine und Sprühgerät, Parallel Tracking usw.). Die Field Doc-Informationen werden nur in verfügbaren Anzeigefeldern, die nicht von anderen GreenStar-Systemen belegt sind, angezeigt.

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer sechs Abschnitte einsehen, in denen Field Doc-Informationen angezeigt werden.

Ein beliebiges Anzeigefeld auf diesem Bildschirm auswählen; es erscheint der Bildschirm SETUP - RUN SEGMENTE - PAGE 1.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Die Buchstabentaste neben der Information drücken, die in dem gewünschten Anzeigefeld in Bildschirm RUN - PAGE 1 erscheinen soll.

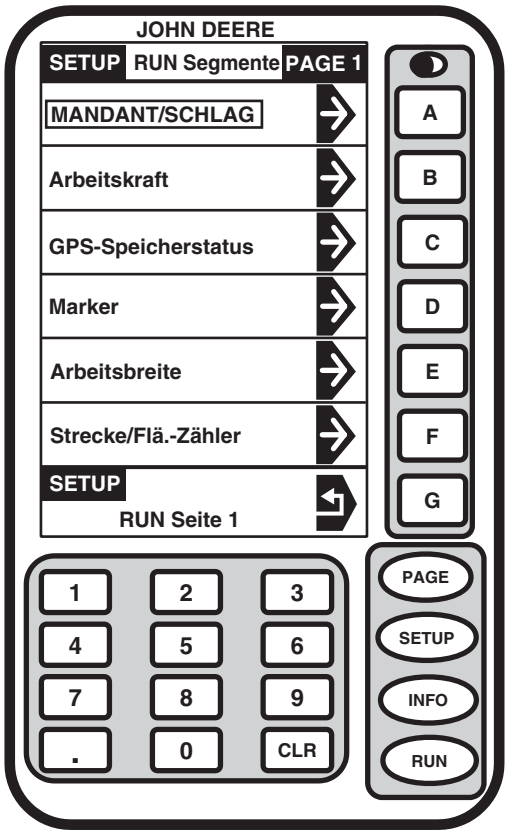
Zu den RUN-Segmenten gehören: Betrieb/Mandant/Schlag/Maßnahme, Arbeitskraft, GPS-Speicherstatus, Marker, Arbeitsbreite, Strecken-/Flächenzähler, Setup Vorgang 1-6, Vorgang 1-6 EIN/AUS, Wetterlage, Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Wetter und Field Doc unbenutzt.

Nachdem eine Auswahl getroffen wurde, erscheint der Bildschirm SETUP - RUN SEITE 1 - PAGE 1.

Mit dem Auswählen von Segmenten im Bildschirm SETUP - RUN SEITE 1 - PAGE 1 fortfahren.

HINWEIS: Durch Drücken der Taste RUN die Anordnung der Informationen im Bildschirm RUN - SEITE 1 prüfen. Der Bildschirm RUN - SEITE 1 erscheint.

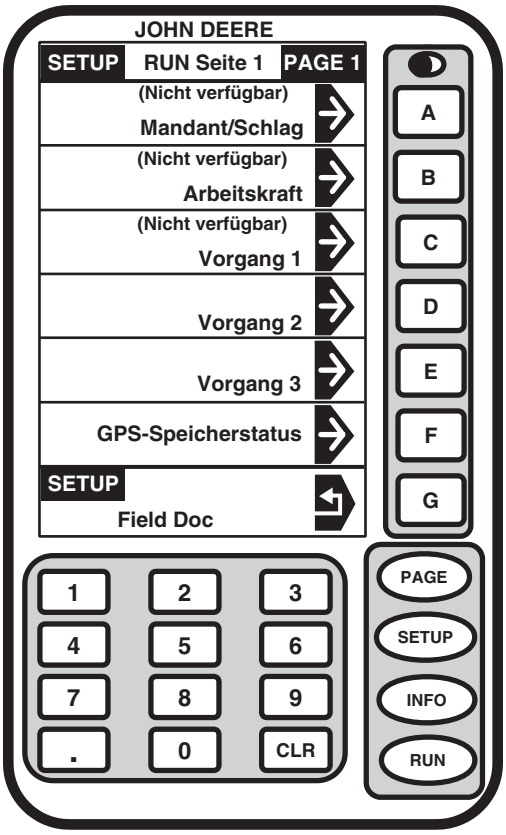
Die Taste G drücken, um zum Bildschirm SETUP - FIELD DOC zurückzukehren.



PC7062 –29–23JAN02

OUO6091,0001793 –29–21OCT04–3/3

Leere Anzeigefelder auf RUN-Seiten

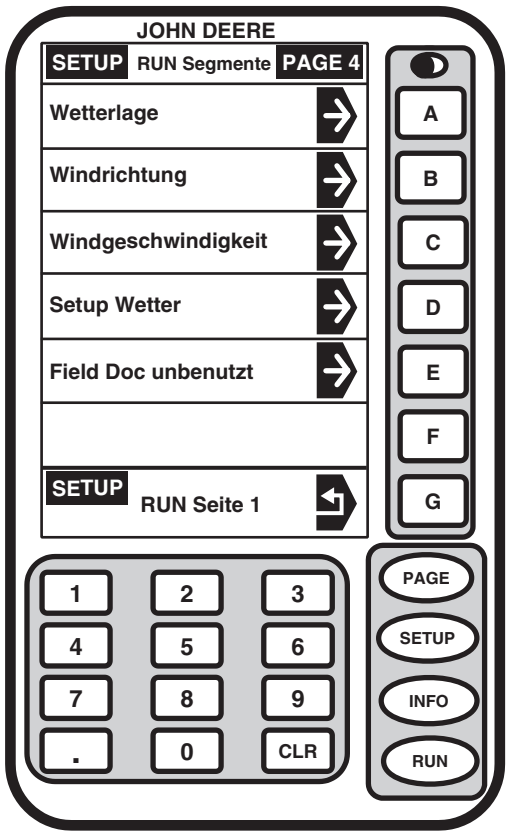


(Nicht verfügbar) wird in Anzeigefeldern angezeigt

HINWEIS: Wenn Field Doc mit John-Deere-Sämaschine oder -Sprühgerät und Parallel Tracking betrieben wird und "(Nicht verfügbar)" in einer Zelle angezeigt wird, mit folgenden Schritten fortfahren.

Folgendes drücken: SETUP >> FIELD DOC >> PAGE >> RUN PAGES

Auf dem Bildschirm SETUP - RUN SEITE 1 - PAGE 1 die Buchstabentaste neben dem ersten Anzeigefeld drücken, in dem der Text "(Nicht verfügbar)" erscheint. (SETUP - RUN SEGMENTE - PAGE wird angezeigt.)



SETUP - RUN Segmente - PAGE

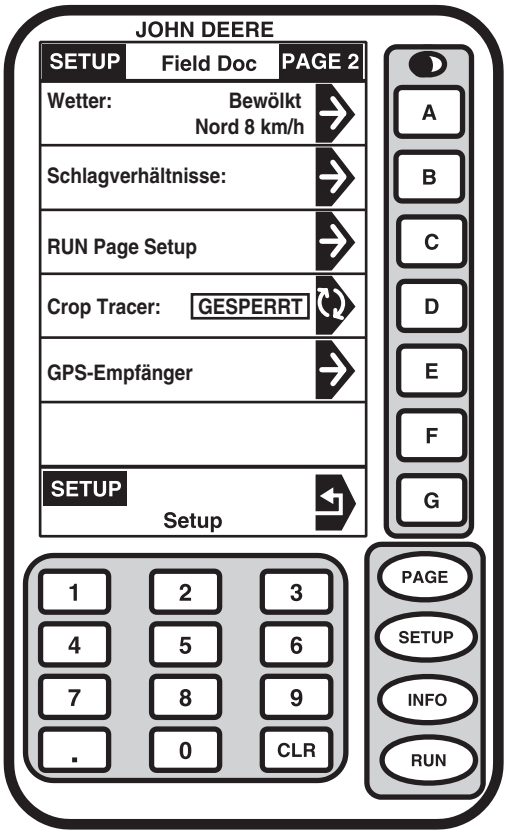
HINWEIS: Die Taste PAGE drücken, um die gewünschten RUN-Segmente anzuzeigen.

Auf dem Bildschirm SETUP - RUN SEGMENTE das von Field Doc nicht benutzte RUN-Segment wählen.

Die Schritte in diesem Abschnitt für alle Anzeigefelder wiederholen, in denen der Text "(Nicht verfügbar)" erscheint.

OUO6091,0001794 –29–22OCT04–1/1

Setup - GPS-Empfänger

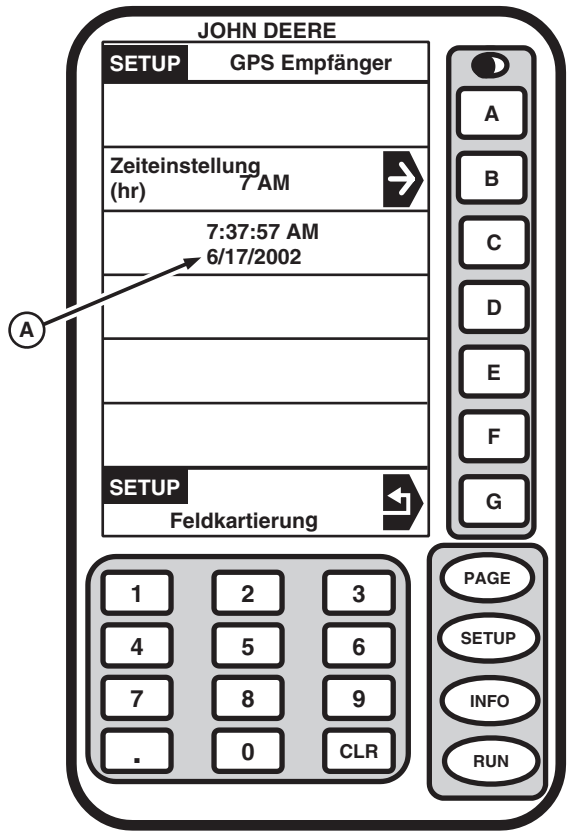


PC7899 –29–16OCT03

HINWEIS: Die Uhrzeit kann nur geändert werden, wenn der GPS-Empfänger das GPS-Signal empfängt. Wenn der GPS-Empfänger angeschlossen ist und die Uhrzeit nicht zurückgesetzt werden kann, den John-Deere-Händler zu Rate ziehen.

Bildschirm: SETUP - FIELD DOC - PAGE 2

Folgendes drücken: SETUP >> FIELD DOC >> PAGE



PC6535 –29–20OCT00

Die Buchstabentaste neben GPS-EMPFÄNGER drücken.

Der Bildschirm SETUP - GPS EMPFÄNGER ermöglicht dem Fahrer, Informationen über den GPS-Empfänger anzuzeigen und die Zeit einzustellen.

Zur Änderung der angezeigten Uhrzeit die Buchstabentaste neben ZEITEINSTELLUNG drücken, bis die korrekte Uhrzeit (in Stundeneinheiten) angezeigt wird (A).

OUO6091,0001795 –29–25OCT04–1/1

Setup - Field Doc-Applikationskarte

Einführung in Field Doc-Applikationskarte

Applikationspläne von der Desktop-Software können mit Hilfe von Field Doc Connect angewendet werden.

Gerätekompatibilität:

WICHTIG: Sicherstellen, daß genaue Daten von Field Doc Connect gespeichert werden. Die Mengeneinheiten des Steuergeräts den Applikationsplänen gleichsetzen.

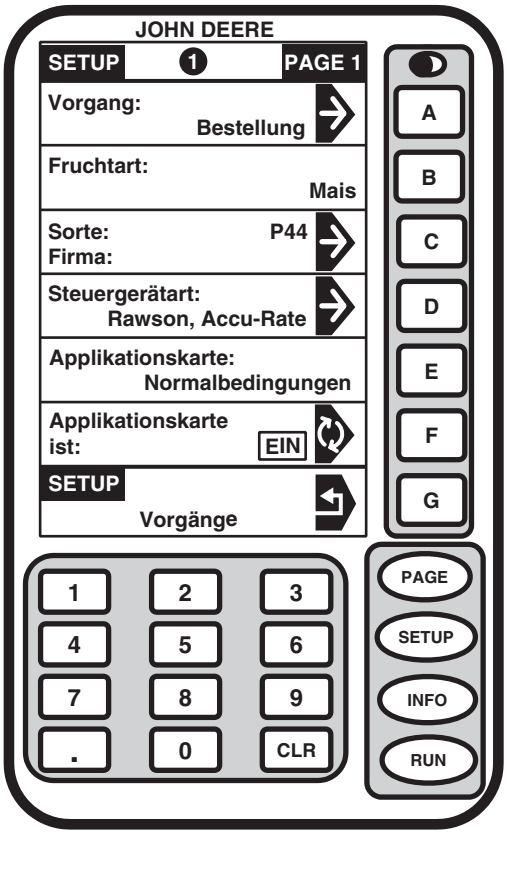
HINWEIS: Applikationspläne von der Desktop-Software können mit Hilfe von Field Doc Connect mit dem Field Doc-Applikationskarten-Schlüssel und dem Steuergerät für variable Rate verwendet werden. Applikationspläne können auch mit dem Field Doc-Schlüssel im manuellen Field Doc Connect verwendet werden.

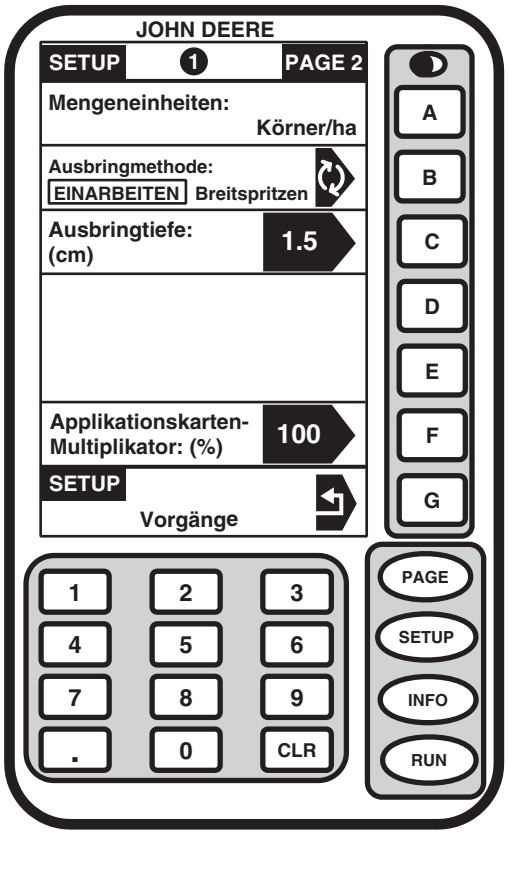
HINWEIS: Eine vollständige Liste kompatibler Steuergeräte und Anbaugeräte kann vom Händler bezogen werden.

Je nach Leistungsfähigkeit des Steuergeräts können Saatgut, Trockenprodukte und Flüssigkeiten ausgebracht werden.

- Field Doc Connect - Mit folgender Liste von Steuergeräten mit variabler Rate kompatibel:
  - Raven 440, 450, 460, 660
  - Rawson Accu-Rate und Accu-Plant
  - New Leader Mark III und Mark IV
  - LH Technologies, LH5000 Kuhn Quantron P+M, RDS ProSeries 8000
  - Amazon Amatron+
  - Manuell (ermöglicht Verwendung einer Applikationskarte, doch die Rate muß am Steuergerät manuell eingestellt werden)

Setup - Field Doc Connect mit Applikationskarte





Bei nur einer Applikationskarte (bei mehr als einer Applikationskarte würde das Anzeigefeld Applikationskarte einen Auswahlpfeil aufweisen)

HINWEIS: Applikationskarte EINSCHALTEN, damit die Applikationskarte im Anzeigefeld E erscheint.

Wenn nur eine Applikationskarte auf der PC-Karte vorhanden ist, wird sie automatisch ausgewählt.

Siehe den Abschnitt Setup - Bestellung, um den Vorgang einzurichten.

Beim Umschalten der Applikationskarte auf AUS auf dem Bildschirm Setup - 1 - Page 1 werden die vom Ratensteuergerät angezeigten Daten gespeichert.

Bildschirm: SETUP - 1 - PAGE 2

Folgendes drücken: SETUP >> FIELD DOC >> VORGÄNGE

Die gewünschte Applikationskarte für den Schlag wählen.

Mit diesem Bildschirm kann der Fahrer folgendes festlegen:

- Ausbringmethode (siehe den Abschnitt Setup - Ausbringmethode)
- Ausbringtiefe/-höhe (siehe Setup - Ausbringtiefe/-höhe)

Fortsetz. siehe nächste Seite

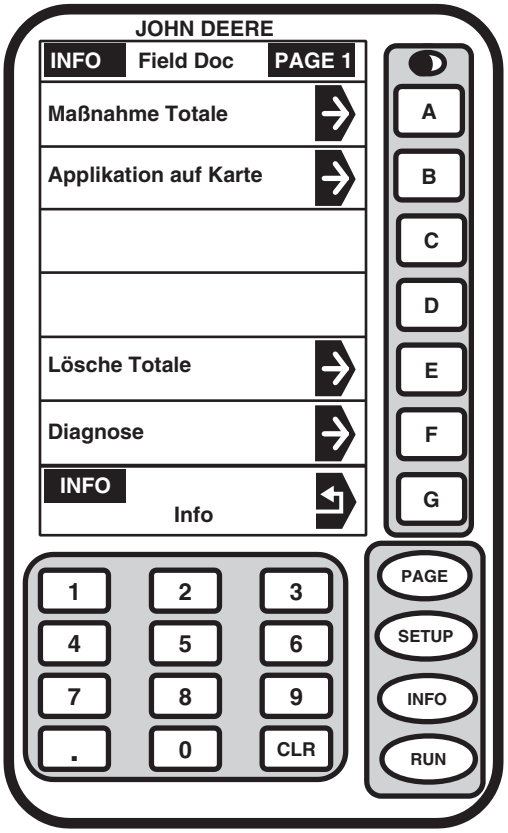
HINWEIS: Der Applikationskarten-Multiplikator ermöglicht dem Fahrer, die Applikationskarten-Säraten aufgrund unerwarteter Wetterbedingungen, die während der Bestellung gegeben sind, zu ändern. Der Höchstwert beträgt 115 Prozent, der Mindestwert 85 Prozent.

Der Applikationskarten-Multiplikator ändert alle Raten auf der Applikationskarte.

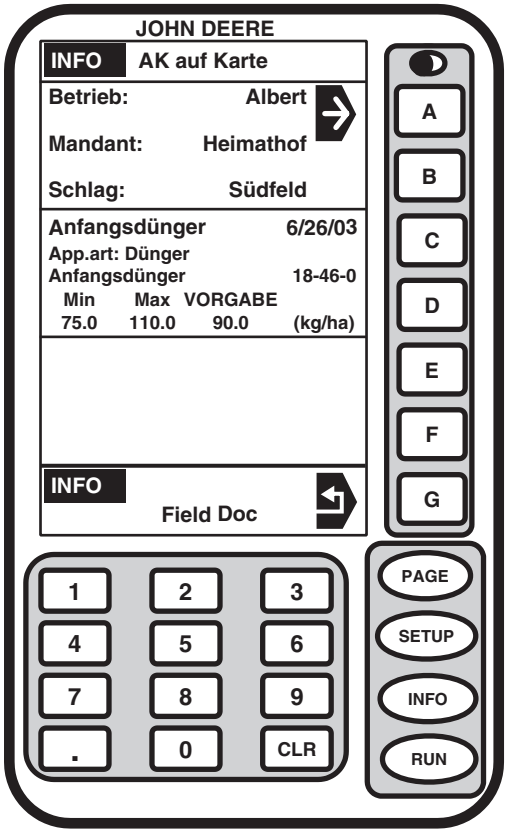
- Applikationskarten-Multiplikator (Anpassung der Rate auf dem gesamten Schlag)

OUO6091,0001797 –29–25OCT04–2/2

INFO - Field Doc-Applikationskarte



PC7960 –29–01DEC03



PC7891 –29–02DEC03

Folgendes drücken: INFO >> FIELD DOC >> APPLIKATION AUF KARTE

Die für jeden Mandant und Schlag definierten Raten anzeigen.

Der Bildschirm INFO - AK AUF KARTE ermöglicht dem Fahrer, Applikationskarten anzuzeigen, die in der Desktop-Software für einen bestimmten Mandanten und Schlag erstellt wurden.

Den Bildschirm INFO - AK AUF KARTE zu Rate ziehen, wenn eine Applikationskarte erstellt wurde, jedoch nicht ausgewählt werden kann. Wenn sich auf dem Bildschirm INFO - AK AUF KARTE eine Applikationskarte für den gewünschten Mandanten und Schlag mit den richtigen Rateneinheiten befindet und die Applikationskarte dennoch nicht ausgewählt werden kann, die Desktop-Software ausführen und die Materialklasse und Rateneinheiten des Produkts ändern.

OUO6091,0001798 –29–11DEC03–1/1

Warnbildschirme

Der entsprechende Bildschirm und Alarm zeigt dem Fahrer Funktionsprobleme an. Auf dem Bildschirm erscheinen Fehlerangaben (E), erläuternde Texte (F) sowie rechts oben (D) ein Diagnosefehlercode. Siehe nachstehende “Liste der Diagnosefehlercodes”. Hier werden die verschiedenen Fehler/Störungen und deren Behebung genau erklärt.

Es gibt verschiedene Prioritäten bei den Diagnosefehlercodes. Die Priorität der Diagnosefehlercodes wird durch das entsprechende Symbol (A), (B) oder (C) angezeigt:

- Symbol (A) kennzeichnet **GANZSEITIGE ACHTUNGSMELDUNGEN**. Achtungsmeldungen werden im unteren Teil der **RUN**-Seiten angezeigt oder als **GANZSEITIGE** Bildschirme, wenn KEINE **RUN**-Seite aufgerufen ist. Der akustische Alarm wird mit größter Intensität aktiviert.

HINWEIS: Wenn ein Achtungsbildschirm erscheint, muß der Fehler behoben werden, bevor die Arbeit fortgesetzt wird.

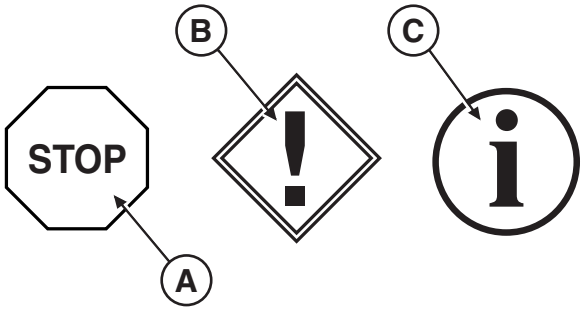
- Symbol (B) kennzeichnet **GANZSEITIGE WARNMELDUNGEN**. Eine ganzseitige Warnmeldung überschreibt jeden anderen aktuellen Bildschirm.

HINWEIS: Die Tasten RUN, SETUP und INFO können bei Erscheinen einer solchen Meldung NICHT betätigt werden.

Falls Meldungen mit **ACHTUNGS-** oder **BERATENDER** Funktion zu dem Zeitpunkt bestehen, zu dem eine **GANZSEITIGE WARNMELDUNG** auftritt, wird die erste Meldung unterbrochen und es ertönt das akustische Warnsignal für **GANZSEITIGE WARNMELDUNG**.

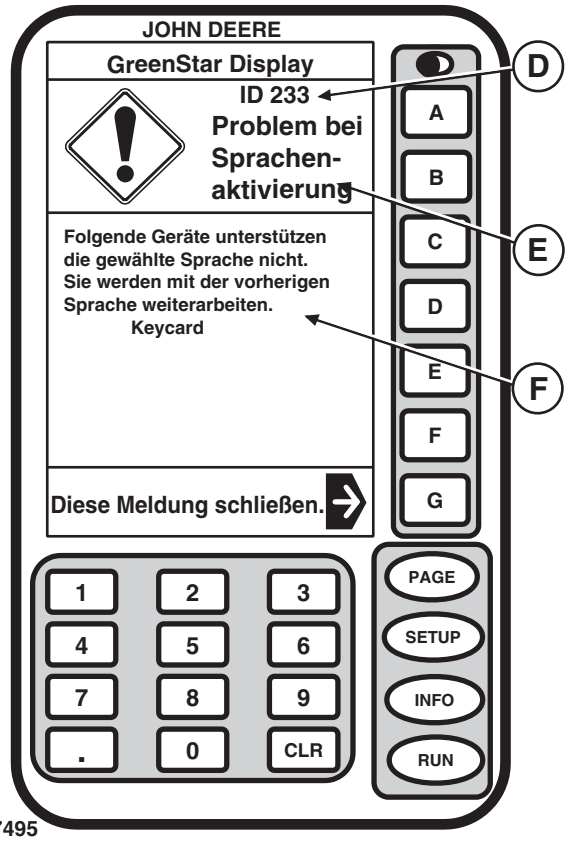
HINWEIS: Wenn ein Warnbildschirm erscheint, sollte der Fehler behoben werden, bevor die Arbeit fortgesetzt wird.

- Symbol (C) kennzeichnet **GANZSEITIGE INFO-BILDSCHIRME**.



ZX026095

ZX026095 –UN–19JUN01



ZX027495

ZX027495 –29–21JAN02

A—Symbol für ganzseitige Achtungsmeldung
B—Symbol für ganzseitige Warnmeldung
C—Symbol für ganzseitige Information
D—Diagnosefehlercode (DTC)
E—Fehlerangabe (Stichwort)
F—Erläuternder Text

OUO6091,0001799 –29–11DEC03–1/1

Diagnosefehlercodeliste für Field Doc

Diagnose-fehlercode	Fehlerangabe	Erläuterung	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
100	PC Karte Fehler	PC Datenkarte Fehler. Ein Fehler ist aufgetreten. Der Fehlercode ist 02-02-00. Bitte PC-Karte überprüfen.	Problem an PC Datenkarte oder KeyCard	Stromversorgung aus- und wieder einschalten. Erscheint dann Diagnosecode 100 erneut, Händler kontaktieren
155	PC Karte Warnung	KeyCard wurde entfernt. Bitte KeyCard einstecken.	Kartierungsrechner kann nicht auf KeyCard zugreifen	Prüfen, ob KeyCard richtig eingesteckt ist
200	CAN Bus Problem	Die folgenden Geräte kommunizieren nicht mehr mit dem Display. Überprüfen Sie die CAN Bus Verkabelung.	Kommunikationsproblem zwischen dem Display und einem oder mehreren anderen Geräten.	John-Deere-Händler aufsuchen
201	CAN Bus Problem	Mehrere CAN Bus Geräte fordern denselben RUN Page-Abschnitt. Führen Sie eine RUN Page Konfiguration zur Konflikt-Behebung durch.	Display-Konflikt.	Run Page Konfiguration durchführen
210	CAN Bus Problem	Zu viele Geräte versuchen mit dem Display zu kommunizieren. Entfernen Sie ein oder mehrere Geräte vom CAN Bus.	Versuch, mehr als 8 Geräte an CAN Bus anzumelden.	Nicht benötigtes Gerät entfernen
211	CAN Bus Problem	CAN Bus Kommunikation überlastet. Setzen Sie das Display zurück oder schalten Sie die Stromversorgung aus und wieder an.	Displaytasten zu schnell gedrückt.	Stromversorgung aus- und wieder einschalten
213	Interner Fehler	Es ist ein Fehler im Displayspeicher aufgetreten.	Internes Problem im Display.	Stromversorgung aus- und wieder einschalten. Erscheint dann Diagnosecode 213 erneut, den John-Deere-Händler kontaktieren.
230	Display Adressänderung	Sie ändern die Adresse des Displays. Eine falsche Einstellung wird die Kommunikation mit den Anbaugeräten unterbrechen!	Adreßänderung eines Geräts.	Display auf PRIMÄRE Displayadresse einstellen
232	CAN Bus Problem	Es wurde kein Display mit primärer Adresse gefunden, dies wird aber benötigt.	Falsche Displayadresse verwendet (d.h. ZUSATZ-DISPLAY 1).	Display auf PRIMÄRE Displayadresse einstellen
233	Problem bei Sprachenaktivierung	Folgende Geräte unterstützen die gewählte Sprache nicht. Sie werden mit der vorherigen Sprache weiterarbeiten.	Das System zeigt an, welche Komponente(n) die gewählte Sprache nicht geladen haben.	Alle benötigten Sprachen in jede Komponente des Systems laden, dann die gewünschte Systemsprache wählen
259	KEYCARD WARNUNG	Produkt Reprogrammierung Fehler. Ein PRP File in einem BIN File fehlt auf der Karte.	Programmierfehler bei der Umprogrammierung von Parallel Tracking (paralleles Spurfahren) zur Ertragskartierung mit Hilfe der Sequenz SETUP/KEYCARD/ YIELD MAPPING (ERTRAGSKARTIERUNG).	Sequenz INFO/KEYCARD/ PROGRAMMIERUNG verwenden, um das System auf Ertragskartierung umzustellen

Fortsetz. siehe nächste Seite

Diagnose-fehlercode	Fehlerangabe	Erläuterung	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
301	Achtung	StarFire Netzwerkproblem. Bitte warten Sie.	Empfänger erhält keine Korrektursignale aus dem StarFire-Netzwerk.	John-Deere-Händler aufsuchen
302	Achtung	Kein Empfang auf Ausweichfrequenz.	Der Empfänger erhält kein Differentialsignal	Auf Standardfrequenz umschalten
303	Achtung	Lizenz für GPS Korrektursignal ist abgelaufen.	Lizenz muß erneuert werden	Lizenz erneuern oder Nachfristen verwenden, falls verfügbar
304	Achtung	Korrigierte GPS-Position ist nicht verfügbar.	Differentialkorrektur nicht vorhanden	Warten, bis Differentialkorrektur wieder empfangen wird
305	Achtung	GPS Position ist nicht verfügbar.	Signal nicht vorhanden	Warten, bis Signal wieder empfangen wird
306	Achtung	Aktualisieren der StarFire GPS Software. Bitte warten Sie.	Ladeprozeß für neue StarFire-Software.	Warten, bis Programmierung abgeschlossen ist

OUO6091,000179A –29–25OCT04–2/2

Diagnosefehlercodeliste für das Display

Diagnose-fehlercode	Problem	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
20	Gerät nicht angeschlossen	Ein vorher angemeldetes Gerät wurde vom CAN-Bus getrennt.	Prüfen, ob alle Komponenten richtig angeschlossen sind.
21	Display-Konflikt.	Ein Gerät hat versucht, in einen Run-Page-Bereich zu schreiben, der ihm vorher nicht zugeordnet war.	Konfiguration der RUN-Seiten durchführen
30	Zu viele Geräte auf CAN Bus.	Versuch, mehr als 8 Anbaugeräte an CAN-Bus anzumelden.	Nicht benötigte Geräte abnehmen.
31	Display überlastet.	Displaytasten zu schnell gedrückt.	Stromversorgung aus- und wieder einschalten.
33	Speicherfehler.	Internes Problem im Display.	Stromversorgung aus- und wieder einschalten. Erscheint dann Diagnosecode 33 erneut, Display austauschen.
40	Keine GPS-Kommunikation	Ausfall der Kommunikation mit GPS-Empfänger.	Verbindung mit GPS-Empfänger überprüfen. John-Deere-Händler aufsuchen.
41	Kein GPS Differential	Verlust des Differentialsignals.	John-Deere-Händler aufsuchen.
44	Keine KeyCard installiert	Keine KeyCard in Kartierungsrechner installiert	Eine KeyCard in den Kartierungsrechner einstecken.
45	1 Hz GPS-Betrieb	1 Hz GPS-Betrieb	
46	Kein GPS-Signal	GPS-Empfänger empfängt kein GPS-Signal.	Signal ist verlorengegangen oder GPS-Empfänger funktioniert nicht. Sicherstellen, daß der GPS-Empfänger nicht blockiert ist.
47	Display funktioniert nicht	Geräteadresse wurde geändert.	John-Deere-Händler aufsuchen.
48		Geräteadresse geändert	Geräteadresse auf Auto einstellen.
49		Keine primäre Displayadresse am CAN-Bus.	Primäre Display-Adresse einstellen.
50	Keine SSU-Kommunikation	Ausfall der Kommunikation zwischen CCD und Lenksteuergerät	John-Deere-Händler aufsuchen.
51		Überprüfung der Aufmerksamkeit des Fahrers.	
52		Mehr als ein Display mit einer primären Adresse am Bus.	Display für Parallel Tracking (paralleles Spurfahren) auf Hilfsbetrieb bzw. Zusatz-Display einstellen.
53		Eine Zusatz-Display-Adresse hat aktive CCD erfaßt. CCD darf nur am primären Display aktiv sein.	Den Händler kontaktieren.
54		Automatisch erfaßte Ebene stimmt nicht mit der vom Benutzer gewählten CAN-Ebene überein.	CAN-Bus-Ebene des Displays auf Auto einstellen.
60	Flash-Löschen fehlgeschlagen.	Der Konturspeicher konnte nicht gelöscht werden	Den Händler kontaktieren.
61	Flash-Schreiben fehlgeschlagen	Es konnte nicht in den Konturspeicher geschrieben werden	Den Händler kontaktieren.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Diagnose-fehlercode	Problem	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
110	CAN Bus-Problem	Kommunikationsproblem mit CAN Bus.	CAN Bus-Kabelbaum und -Abschlußwiderstände überprüfen. John-Deere-Händler aufsuchen.
111	CCD Bus-Problem	Fehler in CCD Bus-Hardware/Verkabelung.	CCD-Verkabelung zwischen Digitaldrehzahlmesser und Display prüfen. John-Deere-Händler aufsuchen
112	Display-Konflikt Run Page Konfig.	Zwei oder mehr Geräte beanspruchen den gleichen Bildschirmbereich.	Konfiguration der RUN-Seiten durchführen
126	AutoTrac deaktiviert.	Verwendung einer Version des Kartierungsrechner-Anwendungscodes, die kein sicheres CAN verwendet.	Den Händler kontaktieren.

OUO6091,000179B –29–22OCT04–2/2

Display

Störung	Ursache	Abhilfe
Bildschirm zeigt nichts an.	Keine Stromzufuhr.	Verkabelung des Bildschirms prüfen.
	Kontrast verstellt oder unzulängliche Hintergrundbeleuchtung.	Kontrast einstellen.
		Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ändern.
Akustischer Alarm funktioniert nicht.	Möglicherweise fehlgeschlagener Alarm.	John-Deere-Händler um Rat fragen.
Bildschirm bleibt auf einer Seite hängen.	Kommunikationsproblem.	Zündschalter aus- und einschalten.
Doppeldisplay funktioniert nicht einwandfrei.	Falsche Display-Adresse.	Sicherstellen, daß das Display für Parallel Tracking (paralleles Spurfahren) auf Zusatz-Display 1 und das Haupt-Display auf Primär-Display eingestellt ist.
		Wenn nur ein Display verwendet wird, sicherstellen, daß die Adresse auf Primär-Display eingestellt ist.

OUO6091,000179C –29–11DEC03–1/1

Kartierungsrechner

Störung	Ursache	Abhilfe
KeyCard paßt nicht in Steckplatz.	KeyCard ist falsch herum.	Pfeil auf KeyCard auf eine Linie mit Pfeil auf Kartierungsrechner bringen.
System bleibt während Umprogrammierung hängen.	Falsche Nachricht vom Display.	Zündschalter ausschalten. Kabelbaum von Kartierungsrechner abnehmen. Zündschalter einschalten und Kartierungsrechner wieder an Kabelbaum anschließen. Umprogrammierung sollte fortgesetzt werden.

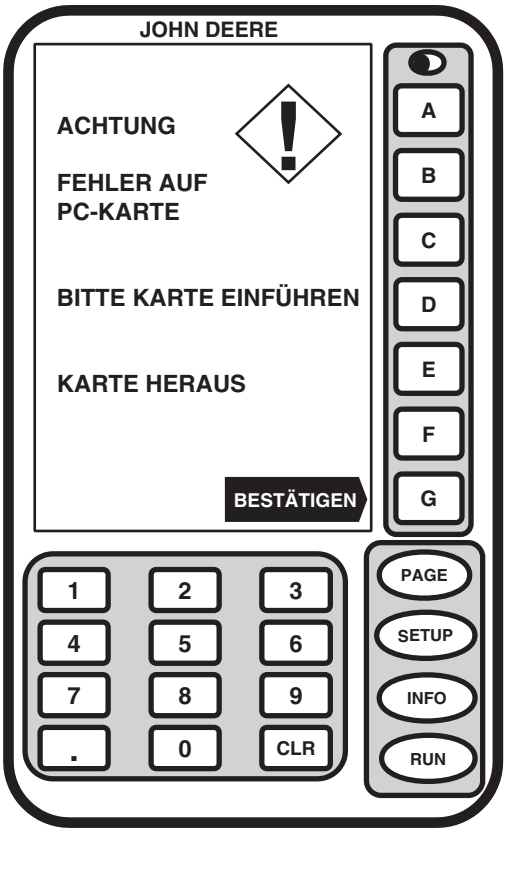
OUO6091,000179D –29–11DEC03–1/1

GPS-Empfänger

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Signal zur Differentialkorrektur.	Differential-Lizenz ist abgelaufen.	Den GreenStar-Softwarekundendienst zu Rate ziehen. Die neueste Softwareversion im Internet unter www.stellarsupport.com herunterladen oder vom John-Deere-Händler beziehen.
	Störungen, verursacht durch Funkgerät.	Die Antenne des Funkgerätes muß mindestens 2 Meter (6.5 ft.) Abstand vom GPS-Empfänger haben.

OUO6091,000179E –29–21OCT04–1/1

Abbildungen zur Display-Störungssuche



A - Warnbildschirm für einen KeyCard-Fehler

B - Kommunikationsfehlerbildschirm

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6091,000179F –29–11DEC03–1/4

C - Bildschirm “Programm nicht gefunden”

D - Bildschirm “Keine Datenübertragung”

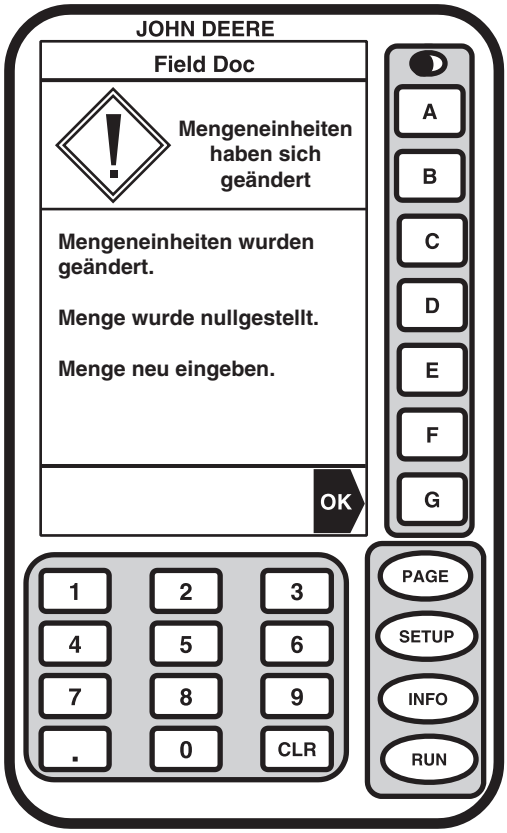
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6091,000179F –29–11DEC03–2/4

E - Batteriespannung zu niedrig

F - Batteriespannung zu niedrig

Fortsetz. siehe nächste Seite



G - Mengeneinheiten haben sich geändert

OUO6091,000179F –29–11DEC03–4/4

Display-Bildschirme

Warnbildschirme

Die Warnbildschirme und Alarme zeigen dem Bediener Funktionsprobleme an.

HINWEIS: Wenn ein Warnbildschirm erscheint, sollte der Fehler behoben werden, bevor die Arbeit fortgesetzt wird.

Warnungen und Alarmsignale verhindern NICHT, daß die Maschine angelassen und betrieben wird, oder daß Daten gespeichert werden.

Jeder Warnbildschirm zeigt eine bestimmte Betriebsstörung und die empfohlene Abhilfemaßnahme an.

Ganzseitige Warnbildschirme

HINWEIS: Während dieser Anzeige sind die Tasten RUN, SETUP und INFO nicht aktiv.

Ganzseitige Warnungen übersteuern alle anderen laufenden Display-Funktionen.

Der akustische Alarm wird mit größter Intensität aktiviert. Falls eine Alarmmeldung mit ACHTUNGS- oder BERATENDER Funktion zu dem Zeitpunkt besteht, zu dem eine ganzseitige Warnmeldung ausgelöst wird, wird die erste Meldung unterbrochen und das akustische Warnsignal für die ganzseitige Warnmeldung ertönt.

Ganzseitige Achtungs-Bildschirme

Achtungsmeldungen werden im unteren Teil der RUN-Seiten angezeigt oder als ganzseitige Bildschirme, wenn auf dem Display keine RUN-Seite angezeigt wird.

Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: Die Display-Bildschirm-“Symptome” beziehen sich auf die mit Buchstaben gekennzeichneten Abbildungen. Siehe Abbildungen zu Display-Bildschirm in diesem Abschnitt, um jedes einzelne Symptom anzusehen.

Störung	Ursache	Abhilfe
KeyCard-Fehler-Warnbildschirm (siehe Abbildung A).	Kartierungsrechner erkennt KeyCard in Steckplatz nicht.	Prüfen, ob die KeyCard richtig eingeschoben ist (schwarze Auswurftaste muß hervorstehen).
Kommunikationsproblem-Warnbildschirm (siehe Abbildung B).	Datennetzwerk-Kommunikationsproblem.	Stromversorgung aus- und wieder einschalten. Kann die Störung dadurch nicht behoben werden, den John-Deere-Händler verständigen.
Warnbildschirm “Programm nicht gefunden” (siehe Abbildung C).	Programme werden auf KeyCard nicht gefunden.	Sicherstellen, daß die Programme im richtigen Verzeichnis auf der KeyCard abgelegt sind.
Bildschirm “Keine Datenübertragung” (siehe Abbildung D)	Datenübertragungsstörung des GPS-Empfängers.	Alle Verbindungen prüfen, die auf dem Bildschirm angegeben werden. Stromversorgung aus- und wieder einschalten. Kann die Störung dadurch nicht behoben werden, den John-Deere-Händler verständigen.
Batteriespannung zu niedrig (siehe Abbildung E).	Batteriespannung am Kartierungsrechner zu niedrig.	Batteriespannung prüfen. Sicherungen der Maschine überprüfen. Nach Bedarf ersetzen. Kann die Störung dadurch nicht behoben werden, den John-Deere-Händler verständigen.
Batteriespannung am Kartierungsrechner zu niedrig (siehe Abbildung F).	Batteriespannung zu niedrig.	Batteriespannung prüfen. Sicherungen der Maschine überprüfen. Nach Bedarf ersetzen. Systemerdung prüfen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
		Kann die Störung dadurch nicht behoben werden, den John-Deere-Händler verständigen.
Wenn irgendwelche Mengeneinheiten geändert werden (siehe Abbildung G)	Änderung der Mengeneinheiten	Die Buchstabentaste neben OK drücken, wenn Mengeneinheiten geändert werden sollen.

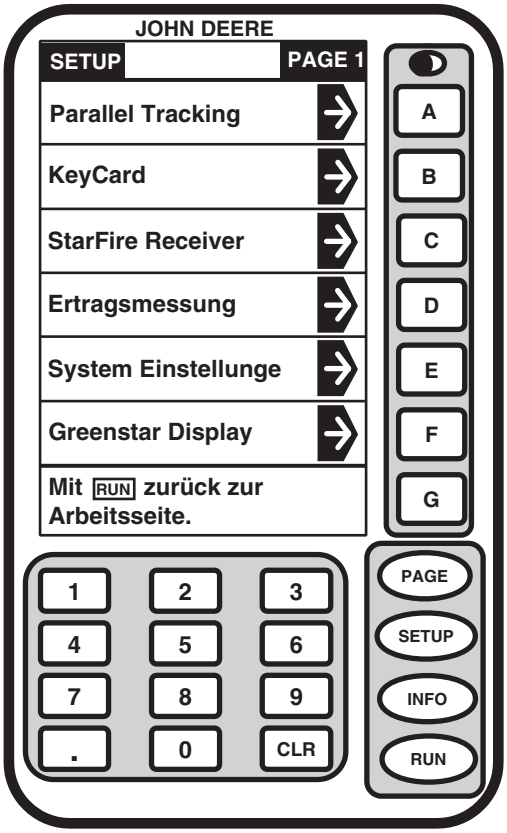
OUO6091,00017A0 –29–21OCT04–3/3

StarFire-Empfänger

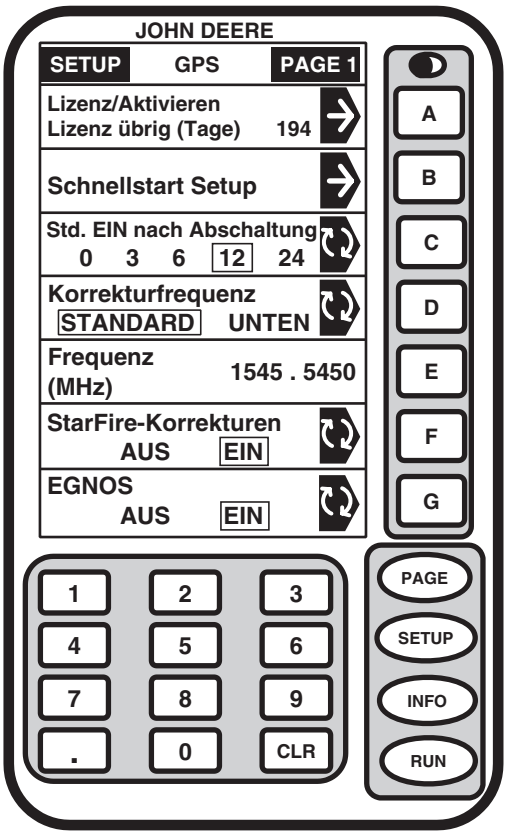
WICHTIG: Wenn ein SF2-Korrektursignal verwendet wird, kann sich die Genauigkeit des System weiter verbessern, nachdem SF2 auf dem Bildschirm bestätigt wurde. Wenn der Empfänger eingeschaltet wird, befindet er sich im SF1-Differentialmodus. Es kann ein paar Minuten dauern, bis der Empfänger in den SF2-Modus umschaltet. Es kann eine leichte Positionsverschiebung zwischen den beiden Modi erfolgen. Empfing die Maschine eine Doppelfrequenz, bevor sie abgeschaltet wurde, kommt es nicht zu einer Verzögerung von 10 Minuten, es sei denn, sie wurde für einen Zeitraum von mehr als die für "Std. EIN nach Abschaltung".angegebene Zeit abgeschaltet.

OUO6091,00017A1 –29–22OCT04–1/1

SETUP - GPS - PAGE 1



PC6793 –29–27AUG01



PC8049 –29–11DEC03

SETUP - GPS - PAGE 1

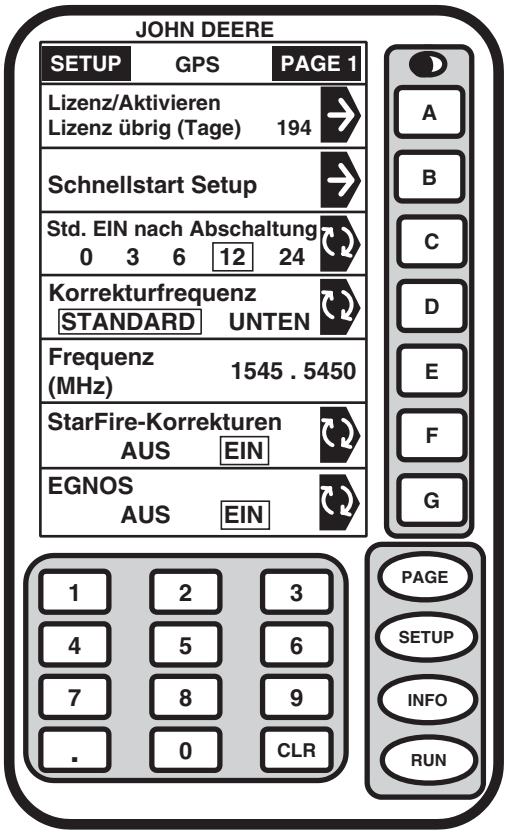
Die Buchstabentaste neben STARFIRE RECEIVER drücken, um den Bildschirm SETUP - GPS aufzurufen.

Auf dem Bildschirm SETUP - GPS - PAGE 1 können die folgenden Segmente eingerichtet werden:

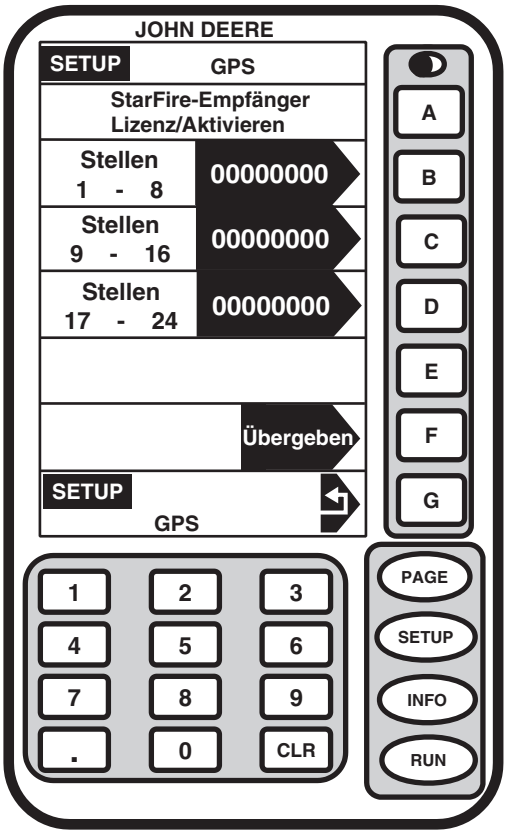
- Lizenz/Aktivieren und Lizenz übrig
- Schnellstart Setup - AUTOM./AUS
- Std. EIN nach Abschaltung
- Korrekturfrequenz - STANDARD/UNTEN
- StarFire-Korrekturen - AUS/EIN
- EGNOS - AUS/EIN

Die entsprechende Taste drücken, um auf die zu ändernde Option zuzugreifen.

Fortsetz. siehe nächste Seite



SETUP - GPS - PAGE 1



Eingabe des Aktivierungscodes

Lizenz/Aktivieren - Lizenz übrig

HINWEIS: Eine aktualisierte Lizenz ist über das Internet unter www.stellarsupport.com oder über den John-Deere-Händler erhältlich.

Bei Verwendung des StarFire-Differentialkorrektursignals die Lizenz erneuern.

Der Bildschirm Lizenz übrig zeigt die Anzahl der verbleibenden Tage an, bevor die Empfängerlizenz erneuert werden muß.

Zur manuellen Eingabe der 24-stelligen GPS-Empfängerlizenz die Buchstabentaste neben LIZENZ/AKTIVIEREN - LIZENZ ÜBRIG (TAGE) drücken und das Verfahren durchführen.

1. Die Buchstabentaste neben STELLEN 1-8 drücken und die ersten acht Ziffern mit dem numerischen Tastenblock eingeben. Die Buchstabentaste neben STELLEN 1-8 erneut drücken, um den Wert einzugeben und zu speichern.
2. Die Buchstabentaste neben STELLEN 9-16 drücken und die ersten acht Ziffern mit dem numerischen Tastenblock eingeben. Die Buchstabentaste neben STELLEN 9-16 erneut drücken, um den Wert einzugeben und zu speichern.
3. Die Buchstabentaste neben STELLEN 17-24 drücken und die ersten acht Ziffern mit dem numerischen Tastenblock eingeben. Die Buchstabentaste neben STELLEN 17-24 erneut drücken, um den Wert einzugeben und zu speichern.
4. Die Buchstabentaste neben ÜBERGEBEN drücken, um alle Werte anzunehmen und zu senden.

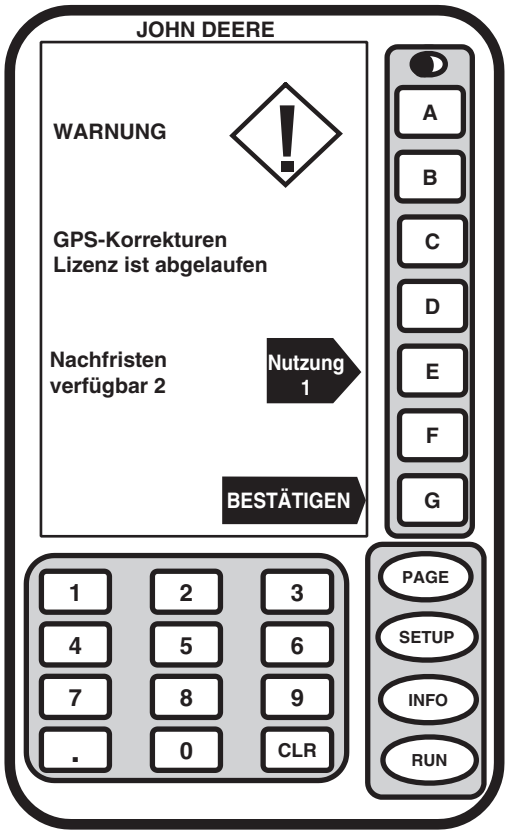
Fortsetz. siehe nächste Seite

Warnung bei abgelaufener Lizenz

HINWEIS: Nach dem Ablauf der aktuellen Lizenz stehen zwei 48-stündige Nachfristen zur Verfügung. Durch die Gewährung dieser Nachfrist erhält der Kunde ausreichend Zeit zur Erneuerung der Lizenz. Während dieser Nachfrist wird das SF2-Differentialkorrektursignal verwendet.

Wenn die Lizenz während des Betriebs abläuft oder seit der letzten Inbetriebnahme abgelaufen ist, erscheint ein Warnbildschirm.

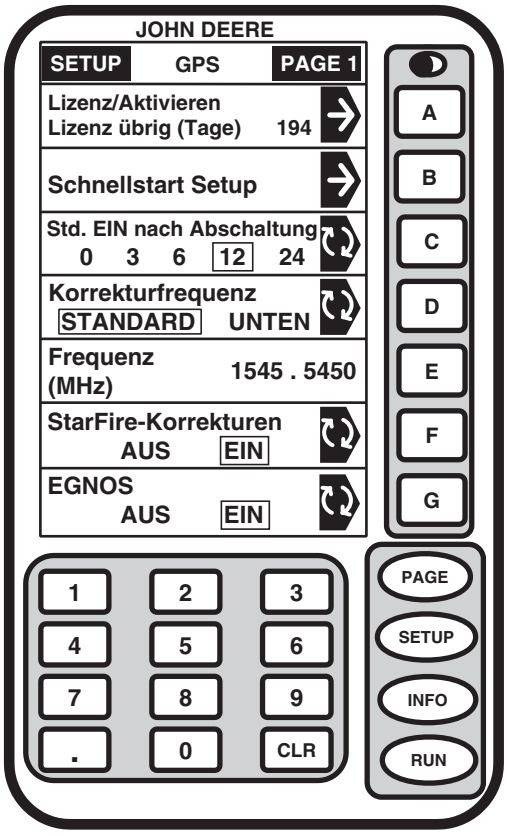
Die Warnmeldung kann gelöscht werden, indem die Buchstabentaste neben BESTÄTIGEN gedrückt wird, oder eine Nachfrist kann aktiviert werden, indem bei Bedarf die Buchstabentaste neben NUTZUNG 1 gedrückt wird.



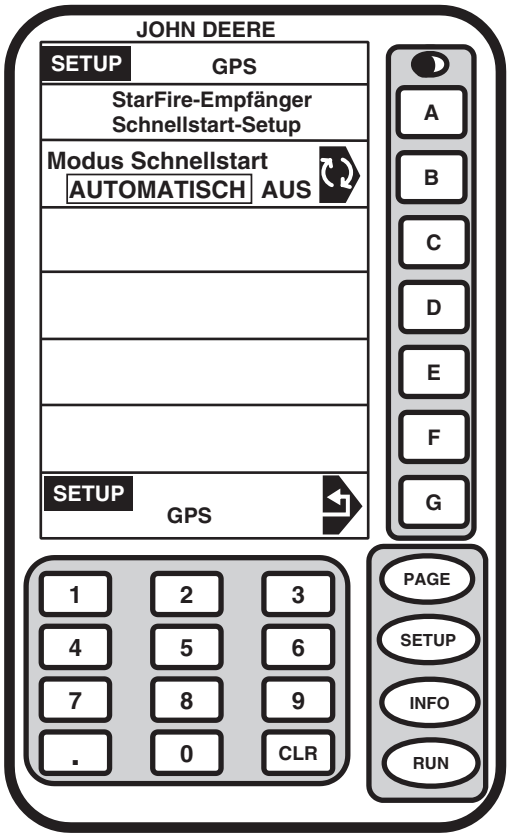
H63061 –29–17MAR00

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6091,00017A2 –29–05NOV04–3/5



SETUP - GPS - PAGE 1



Wahl des Schnellstartmodus

StarFire-Schnellstart

Wenn Schnellstart aktiviert ist (automatischer Modus) und der Empfänger beim Ausschalten das SF2-Signal empfängt, wird eine Position für den künftigen Start mit Schnellstart gespeichert. Wenn der Empfänger innerhalb der unter "Std. EIN nach Abschaltung" definierten Zeitspanne wieder eingeschaltet wird, ist Schnellstart nicht erforderlich, da die Stromversorgung zum Empfänger nie unterbrochen war. Ein Schnellstart wird jedoch dann eingeleitet, wenn der unter "Stunden EIN nach Abschalten" definierte Zeitraum überschritten wird. Die gespeicherte Position wird verwendet, um den beim Start normalerweise erforderlichen Einschwingvorgang (Warmlaufzeit) zu umgehen.

Während dieses Schnellstarts darf sich der Empfänger jedoch nicht bewegen. Es kann bis zu 6 Minuten dauern, bis der Schnellstart abgeschlossen ist. Nach Abschluß des Schnellstarts wird dem Benutzer auf dem Bildschirm eine entsprechende Meldung angezeigt.

Auf dem Bildschirm SETUP - GPS - PAGE 1 die Buchstabentaste neben SCHNELLSTART-SETUP drücken, um den Automatikmodus zu aktivieren.

Die Buchstabentaste neben MODUS SCHNELLSTART drücken, um zwischen AUTOMATISCH und AUS umzuschalten.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Stunden EIN nach Abschaltung

Mit dieser Funktion wird festgelegt, wie lange der Empfänger eingeschaltet bleibt, nachdem das Fahrzeug abgeschaltet wurde. Wenn die Stromversorgung innerhalb der unter “Std. EIN nach Abschaltung” definierten Zeit wieder eingeschaltet wird, wird die vollständige SF2-Genauigkeit des Empfängers innerhalb weniger Sekunden wiederhergestellt (vorausgesetzt, daß SF2 beim Abschalten des Fahrzeugs aktiviert war).

Der Fahrer kann die Zeitdauer in Stunden wählen, während der das System eingeschaltet bleibt. Die Buchstabentaste neben STD. EIN NACH ABSCHALTUNG drücken, um zwischen den einzelnen Werten umzuschalten. Die Standardeinstellung ist 3 Stunden.

Korrekturfrequenz

WICHTIG: Die Korrekturdaten-Frequenz NICHT ändern, wenn keine ausdrückliche Anweisung vom John-Deere-Händler oder von John Deere Ag Management Solutions erfolgt ist.

Die Buchstabentaste neben KORREKTURDATENFREQUENZ drücken, um STANDARD oder UNTEN zu wählen bzw. um zwischen beiden Einstellungen zu wechseln.

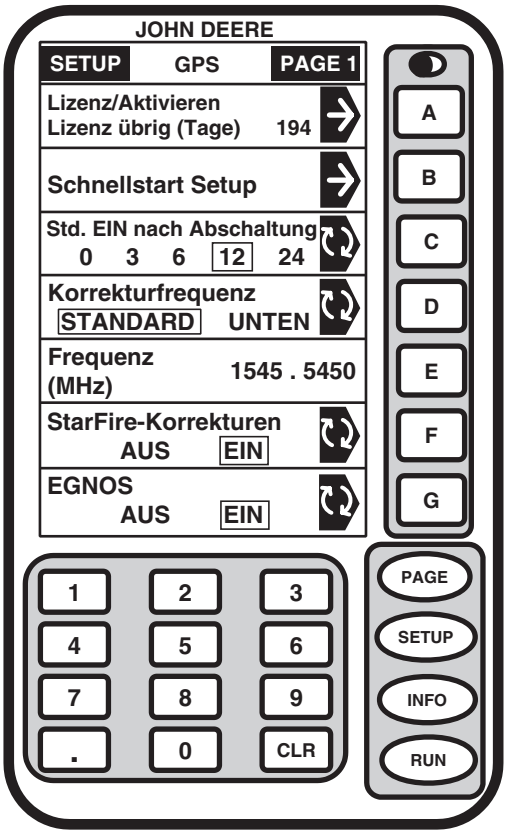
StarFire-Korrekturen

HINWEIS: Diese Informationen erscheinen nur, wenn der Empfänger über eine Lizenz verfügt.

Die Buchstabentaste neben STARFIRE-KORREKTUREN drücken, um AUS oder EIN zu wählen, bzw. zwischen beiden Einstellungen zu wechseln.

EGNOS

Die Buchstabentaste neben EGNOS drücken, um AUS oder EIN zu wählen, bzw. zwischen beiden Einstellungen zu wechseln.



PC8049 –29–11DEC03

SETUP - GPS - PAGE 1

OUO6091,00017A2 –29–05NOV04–5/5

SETUP - GPS - PAGE 2

Auf dem Bildschirm SETUP - GPS - PAGE 2 können die folgenden Segmente eingerichtet werden:

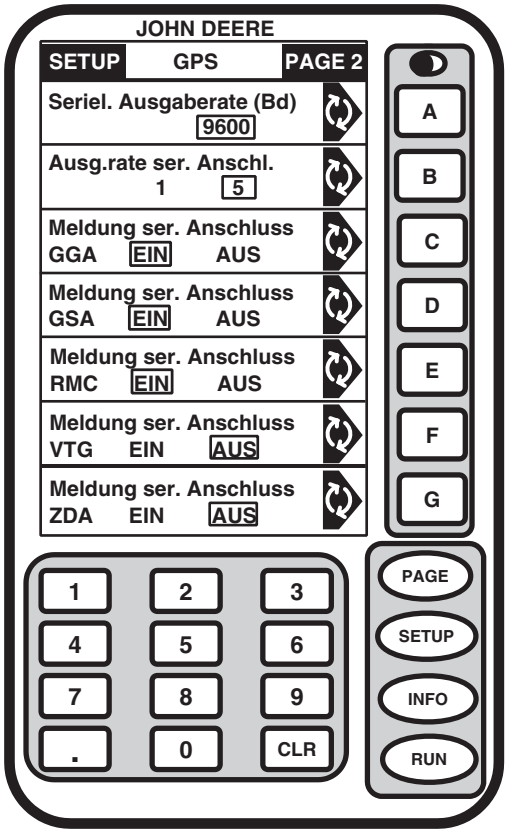
- Seriel. Ausgaberate (Bd)
- Ausg.rate ser. Anschl.
- Meldung ser. Anschluss GGA
- Meldung ser. Anschluss GSA
- Meldung ser. Anschluss RMC
- Meldung ser. Anschluss VTG
- Meldung ser. Anschluss ZDA

Seriel. Ausgaberate (Bd)

HINWEIS: Die Ausgaberaten sind: 4800, 9600, 19200 und 38400.

Der Empfänger kann NMEA-Meldungen an einem seriellen Anschluß senden. Hierdurch kann der Empfänger für andere Anwendungen als das GreenStar-System verwendet werden.

Die Buchstabentaste neben SERIEL. AUSGABERATE (BD) drücken, um die serielle Baudrate zu wählen bzw. zwischen den Baudraten zu wechseln.



PC7406 –29–05NOV02

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6091,00017A3 –29–21OCT04–1/2

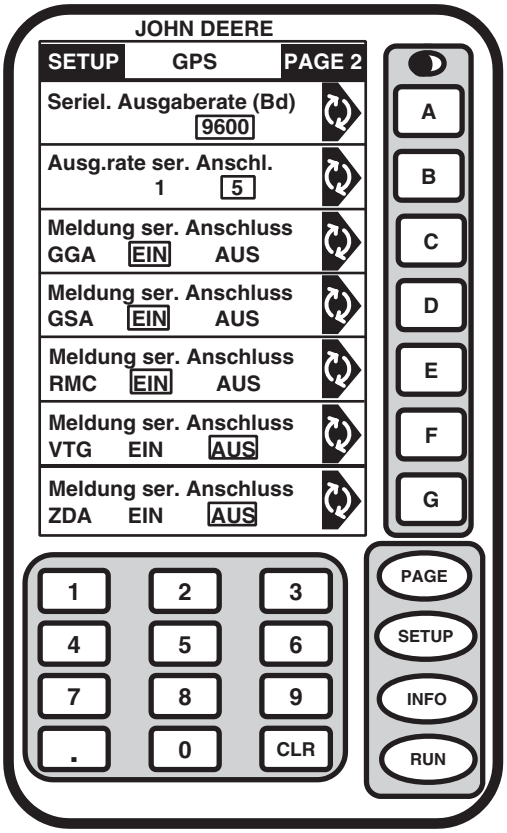
Ausg.rate ser. Anschl.

HINWEIS: GreenStar-Anwendungen werden von den Einstellungen des seriellen Anschlusses nicht beeinflußt.

Die Taste neben AUSG.RATE SER. ANSCHL. drücken, um entweder 1 oder 5 Hz auszuwählen bzw. zwischen diesen Werten umzuschalten.

Meldungen serieller Anschluß

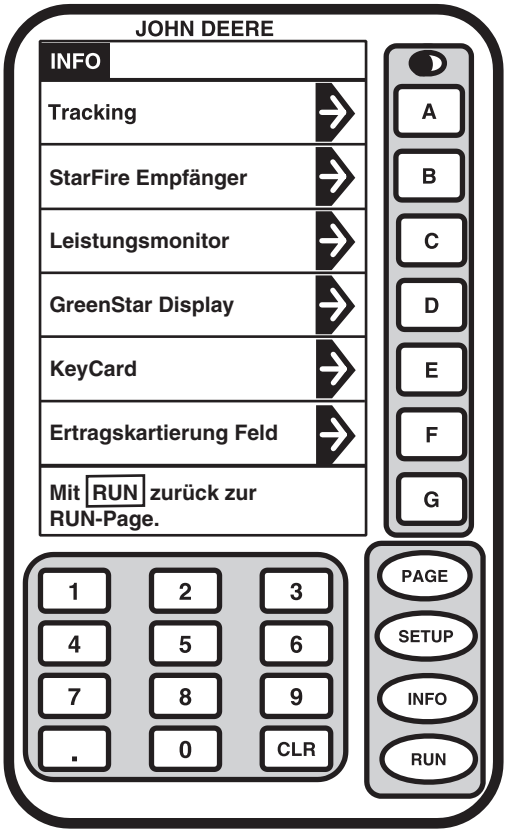
Die Taste neben der gewünschten MELDUNG SER. ANSCHLUSS drücken, um entweder EIN oder AUS auszuwählen bzw. zwischen diesen Einstellungen umzuschalten.



PC7406 –29–05NOV02

OUO6091,00017A3 –29–21OCT04–2/2

INFO - GPS - PAGE 1



PC7008 –29–10JAN02

PC7943 –29–22OCT03

Zum Zugriff auf den Bildschirm INFO - GPS - PAGE 1 die Taste neben STARFIRE EMPFÄNGER drücken.

Die Taste PAGE drücken, um auf zusätzliche Seiten zuzugreifen.

Dieser Bildschirm zeigt die Informationen und den Status der empfangenen GPS- und Differentialkorrektursignale. Auf dieser Seite können keine Informationen geändert werden. Sie sind nur zur Ansicht.

Datum und Uhrzeit

Dieses Anzeigefeld zeigt Datum und Uhrzeit für WEZ an.

Breite

In diesem Anzeigefeld werden Fahrzeug-Breitengradkoordinaten bezüglich des Äquators (Nord oder Süd) angezeigt.

Länge

In diesem Anzeigefeld werden Fahrzeug-Längengradkoordinaten bezüglich des Meridians (Ost oder West) angezeigt.

Höhe

Dieses Anzeigefeld zeigt die Höhe des Empfängers in Metern (Fuß) über Normalnull.

Fortsetz. siehe nächste Seite

GPS-Kurs

HINWEIS: Kurs und Geschwindigkeit zeigen normalerweise niedrige Geschwindigkeiten und verschiedene Kurse an, selbst wenn sich die Maschine nicht in Bewegung befindet.

Dieses Anzeigefeld zeigt die vom Empfänger gemessene Fahrtrichtung in Grad in bezug auf die geographische Nordrichtung (Null Grad). Der Winkel wird im Uhrzeigersinn gemessen.

GPS-Geschw.

Dieses Anzeigefeld zeigt die vom Empfänger gemessene Geschwindigkeit der Maschine in Stundenkilometern (Meilen pro Stunde) an.

Positionsmodus

In diesem Feld wird der Status des GPS-Signals angegeben: 2-D (zweidimensional mit geographischer Länge und Breite des Fahrzeugs) oder 3-D (dreidimensional mit Höhe, geographischer Länge und Breite des Fahrzeugs).

Das Feld Positionsmodus zeigt auch den Status des Differentialsignals: SF 1 (StarFire 1 Differential) und SF 2 (StarFire 2 Differential).

Korrekturdatenalter (s)

Dieses Anzeigefeld zeigt das Alter des Differentialkorrektursignals an den GPS (normalerweise weniger als 10 Sekunden).

Satelliten oberhalb Maske

Dies ist die Gesamtanzahl der GPS-Satelliten oberhalb der 7-Grad-Elevationsmaske, die für den Empfänger verfügbar ist.

Benutzte Satelliten

Dieses Feld zeigt die Anzahl der Satelliten, die aktiv zum Berechnen der Position verwendet werden.

PDOP, HDOP und VDOP

In diesem Feld wird die Genauigkeit des GPS-Positionssignals angegeben. Die Präzision des Signals wird durch die Anordnung der benutzten Satelliten beeinflußt.

- PDOP - Positionsverzerrung der Präzision (position dilution of precision)
- HDOP - Horizontale Verzerrung der Präzision (horizontal dilution precision)
- VDOP - Vertikale Verzerrung der Präzision (vertical dilution of precision)

GPS-Genauigkeitsanzeige

Die GPS-Genauigkeitsanzeige ist in Version 7.00 und höher der StarFire-Empfängersoftware enthalten. Die GPS-Genauigkeitsanzeige zeigt die vom Empfänger erzielte GPS-Positionsgenauigkeit an und wird als Prozentsatz angegeben (0-100 %). Die GPS-Genauigkeitsanzeige wird auf der RUN-Seite von Parallel Tracking (Abbildung 1), AutoTrac und Field Doc sowie auf INFO – GPS – Page 1 (Abbildung 2) angezeigt.

Bei der Inbetriebnahme des Empfängers wird für die GPS-Genauigkeitsanzeige zunächst 0 % angezeigt. Im Verlauf der Erfassung von Satelliten und der Positionsberechnung steigt die GPS-Genauigkeitsanzeige mit zunehmender Genauigkeit. Annehmbare Leitsystemleistung für Parallel Tracking und AutoTrac wird bei einer GPS-Genauigkeitsanzeige von 80 % oder mehr erzielt. Dies kann bis zu 20 Minuten dauern. Die GPS-Genauigkeit wird von mehreren Faktoren beeinflußt. Wenn nicht mindestens 80-prozentige Genauigkeit innerhalb von 25 Minuten erzielt wird, sind folgende Faktoren zu berücksichtigen:

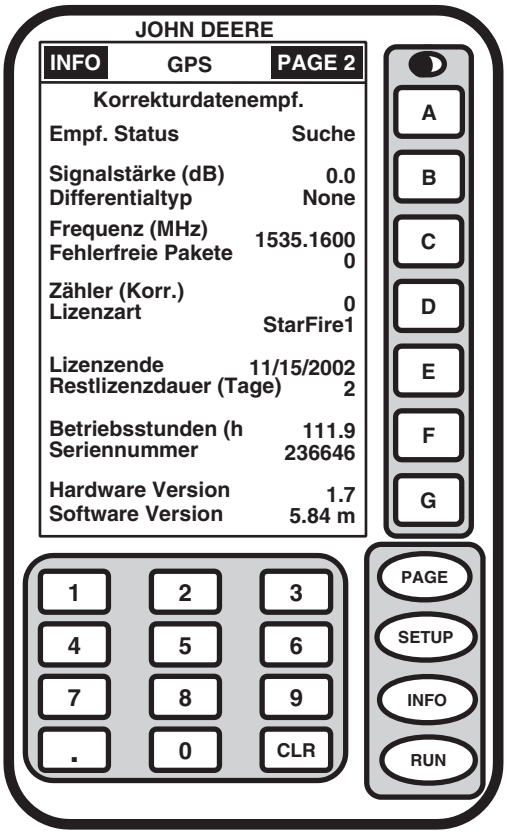
- Unbehinderte Sicht auf den Himmel – Bäume, Gebäude oder andere Hindernisse können verhindern, daß der Empfänger Signale von allen verfügbaren Satelliten empfängt.
- L1/L2-Störabstand (SNR) – Funkstörungen durch Funkgeräte oder andere Quellen können geringe Störabstände verursachen

Fortsetz. siehe nächste Seite

- Satellitenposition am Himmel – mangelhafte GPS-Satellitengeometrie kann die Genauigkeit verringern.
- Anzahl der Satelliten über der Elevationsmaske – dies ist die Gesamtzahl der dem Empfänger zur Verfügung stehenden GPS-Satelliten, die sich oberhalb der 7-Grad-Elevationsmaske befinden.
- Anzahl der benutzten Satelliten – dies ist die Gesamtzahl der Satelliten, die vom Empfänger für eine Positionsberechnung verwendet werden.

OUO6091,00017A4 –29–25OCT04–3/3

INFO - GPS - PAGE 2
Korrekturdatenempfänger



PC7421 –29–14NOV02

Diese Seite zeigt detaillierte Informationen über den Empfänger an. Mit Hilfe dieser Informationen kann die Fehlersuche des GPS-Empfängers durchgeführt werden, falls eine Störung auftritt.

Empf.Status

In diesem Feld wird der Status des L-Band-Differentialkorrektursignalempfangs (Suche, Gesperrt) angezeigt.

Signalstärke

In diesem Feld wird die Signalstärke des L-Band-Differentialkorrektursignals in dB angezeigt. Gute Signale sind 6 dB oder höher.

Differentialtyp

In diesem Anzeigefeld wird der Typ des empfangenen Korrektursignals angezeigt.

Frequenz

In diesem Feld wird die Frequenz angezeigt, die der Empfänger für L-Band-Differentialkorrekturen verwendet.

Fehlerfreie Pakete

Pakete sind Datensätze mit Informationen, die vom differentiellen Satelliten empfangen worden sind. Fehlerfreie Pakete enthalten Differentialkorrekturinformationen.

Zähler (korr.)

In diesem Feld wird angezeigt, wie oft der Empfänger ein Differentialkorrektursignal empfangen hat.

Lizenzart

In diesem Anzeigefeld wird die Art des empfangenen Differentialsignals angezeigt.

Lizenzende

Dieses Feld zeigt das Datum des Lizenzendes an.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Restlizenzdauer

Dieses Feld zeigt die Tage bis zum Ablauf der L-Band-Differentialkorrekturlizenz an.

Betriebsstunden

Dieses Anzeigefeld zeigt die Anzahl der Betriebsstunden am Empfänger an.

Seriennummer

Dieses Anzeigefeld zeigt die Seriennummer des GPS-Empfängers an. Diese wird benötigt, um eine L-Band-Signallizenz zu bekommen.

Hardware Version

Dieses Anzeigefeld zeigt die Bestellnummer des GPS-Empfängers an.

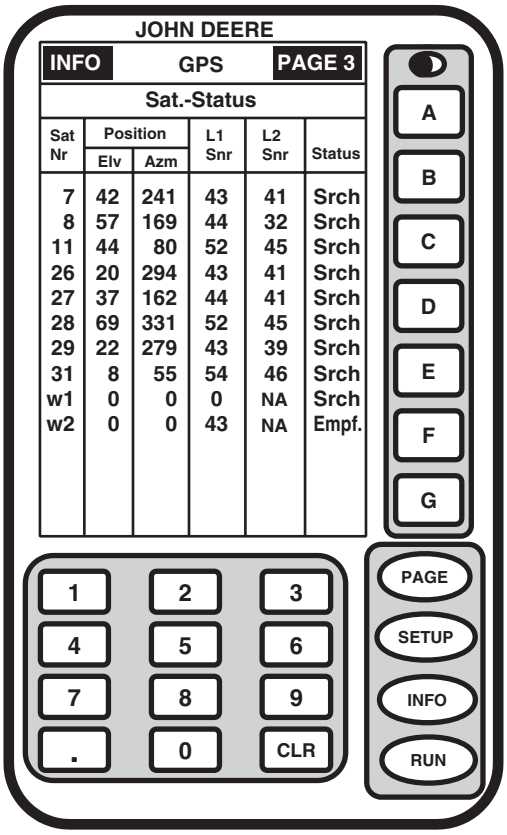
Software Version

HINWEIS: Die neueste Softwareversion im Internet unter www.stellarsupport.com herunterladen oder vom John-Deere-Händler beziehen.

Dieses Anzeigefeld zeigt die vom GPS-Empfänger verwendete Softwareversion an.

OUO6091,00017A5 –29–22OCT04–2/2

INFO - GPS - PAGE 3
Sat.-Status



PC7420 –29–14NOV02

Diese Seite zeigt die vom GPS-Empfänger verfolgten Satelliten und dazugehörige Informationen an.

Sat Nr.

Dieses Anzeigefeld zeigt die Kennummer des GPS- oder EGNOS-Satelliten an.

ELV

Dieses Anzeigefeld zeigt die Elevation (Höhe) des GPS-Satellitenstandorts in Grad über dem Horizont an.

Azm

Dieses Anzeigefeld zeigt den Azimuth in Grad in Bezug zur geographischen Nordrichtung (null Grad) für den GPS-Satelliten an.

L1 Snr

Dieses Anzeigefeld zeigt die Signalstärke des L1 GPS-Signals an (Störabstand).

L2 Snr

Dieses Anzeigefeld zeigt die Signalstärke des L2 GPS-Signals an (Störabstand).

Status

In diesem Feld wird der Status des GPS-Signals angegeben.

- Srch - Suche nach dem Satellitensignal.
- Track - Das Satellitensignal wird verfolgt und zur Standortbestimmung verwendet.
- OK - Das Satellitensignal wird verfolgt und zur Standortbestimmung verwendet.
- Oksf1 - Verfolgung des Satellitensignals und Verwendung für die Positionierung mit StarFire-Signalfrequenz.
- Oksf2 - Verfolgung des Satellitensignals und Verwendung für die Positionierung mit StarFire-Doppelfrequenz.

OUO6091,00017A6 –29–25OCT04–1/1

Warnbildschirme

PC6790 –29–27AUG01

ID 304

HINWEIS: Durch Drücken der Taste E wird der Warnbildschirm ausgeblendet, bis die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird.

Warnbildschirm ID 304 erscheint, wenn die Differentialkorrektur verloren wurde. Warnbildschirm ID 305 erscheint, wenn kein Signal empfangen wird.

PC6800 –29–27AUG01

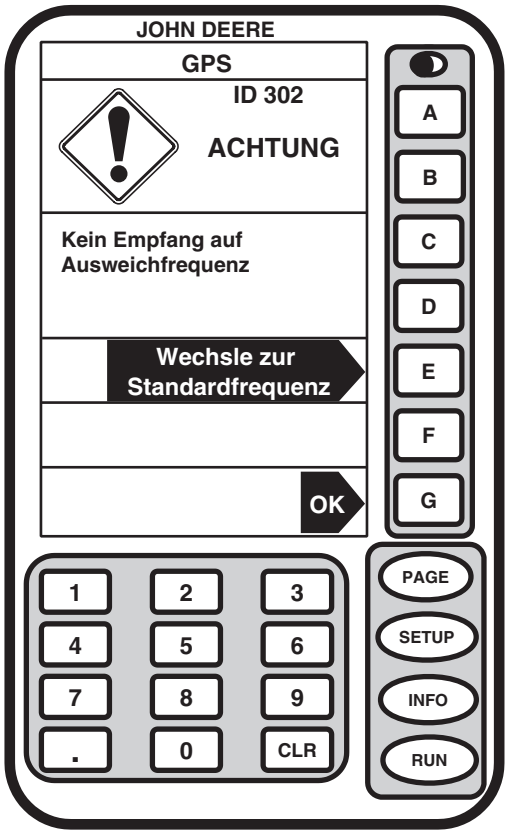
ID 305

Die Buchstabentaste neben NICHT MEHR WARNEN drücken, um die Warnung auszuschalten.

Die Buchstabentaste neben OK drücken, um fortzufahren. Die Warnmeldung wird alle 5—10 Minuten wiederholt.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Diese Warnmeldung soll dem Benutzer mitteilen, daß der Empfänger kein Differentialsignal empfängt, und daß er ein anderes Signal empfangen sollte.



ID 302

Fortsetz. siehe nächste Seite

WICHTIG: Dieser Warnbildschirm zeigt ein Problem mit dem StarFire-Satellitennetzwerk an. Der Fahrer braucht nichts zu unternehmen.

Der Warnbildschirm erscheint, wenn der Empfänger keine Korrekturnachrichten vom StarFire-Netzwerk erhält (nur Leerpakete). Der GPS-Empfänger funktioniert nicht richtig, wenn er keine Korrekturnachrichten vom StarFire-Netzwerk erhält. Dieser Zustand wird vom StarFire-Netzwerkpersonal so schnell wie möglich behoben.

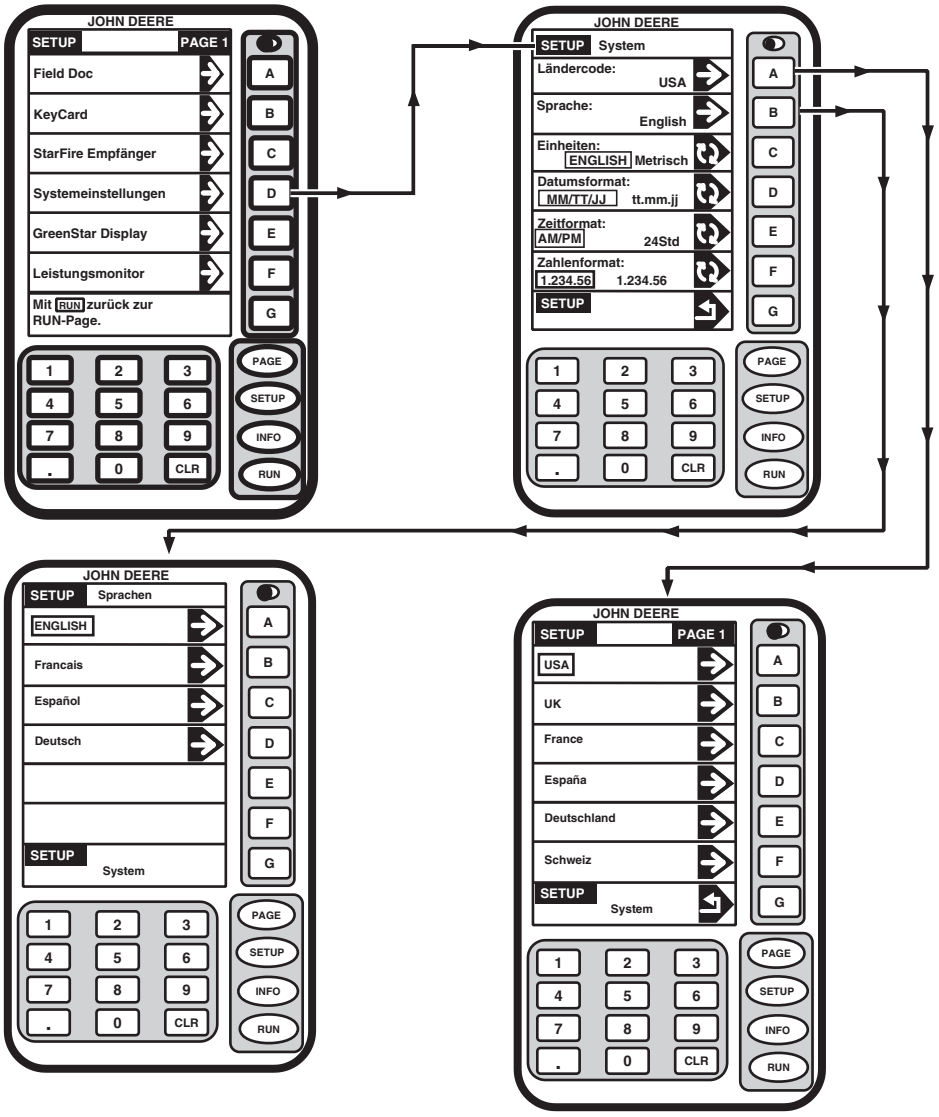
Die Buchstabentaste neben OK drücken, um fortzufahren.

ID 301

OUO6091,00017A7 –29–22OCT04–3/3

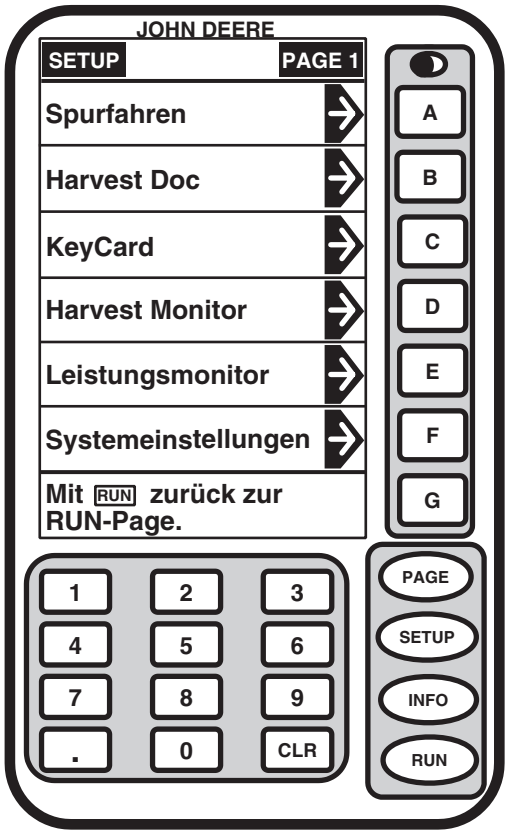
Laden einer Sprache

Bildschirme Laden einer Sprache

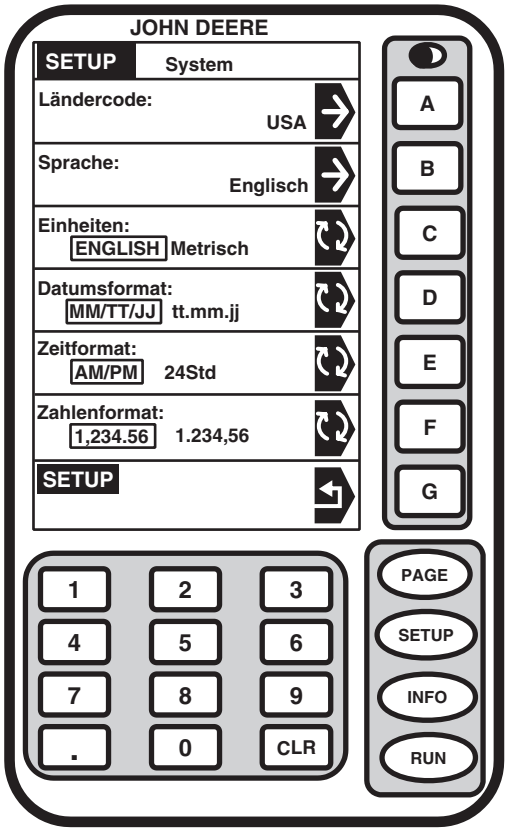


OUO6091,00017A8 –29–11DEC03–1/1

Ländercode



PC7725 –29–01JUL03



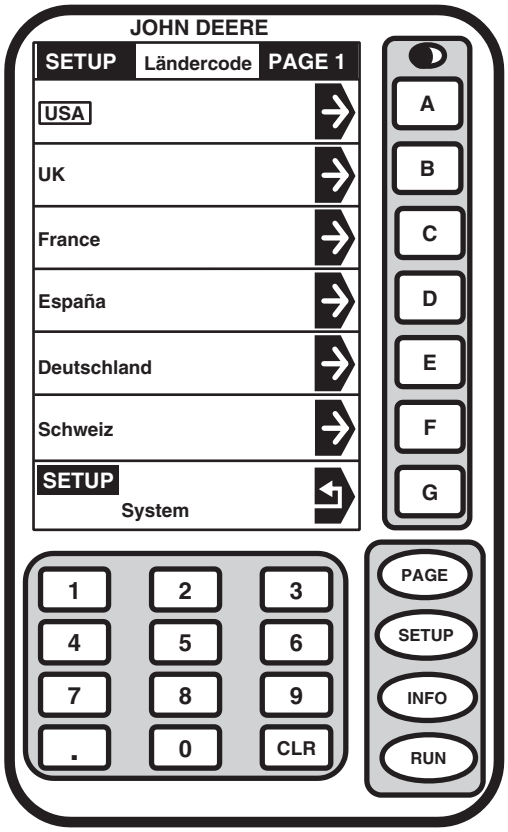
H70321 –29–16NOV01

Die Buchstabentaste neben SYSTEMEINSTELLUNGEN drücken. Der Bildschirm SETUP - SYSTEM wird eingeblendet.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Taste A drücken, um den Bildschirm SETUP - LÄNDERCODE - PAGE 1 zu öffnen.

Die folgenden Länder sind derzeit verfügbar (mit ihren Standardeinstellungen):



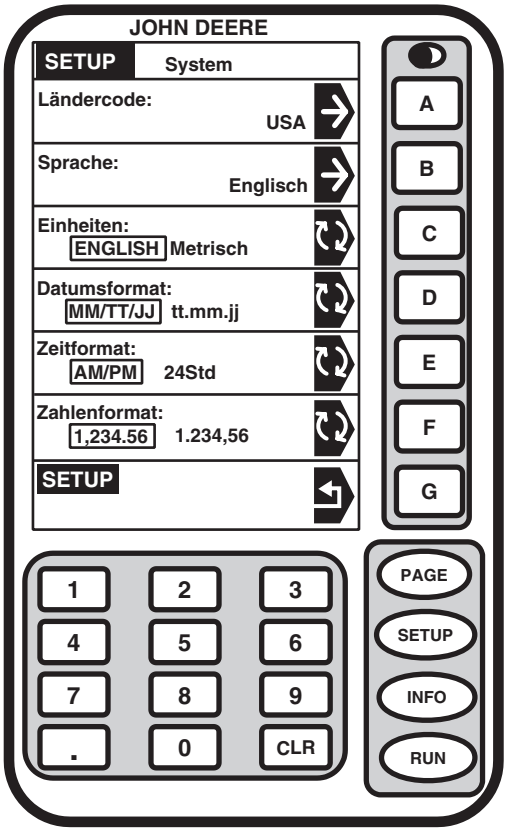
Land	Sprache	Einheiten	Datumsformat	Zeitformat	Zahlenformat
USA	Englisch	Englisch	MM/TT/JJ	AM/PM	1,234.56
UK	Englisch	Metrisch	TT.MM.JJ	AM/PM	1,234.56
France	Französisch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234,56
Espana	Spanisch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234.56
Deutschland	Deutsch	Metrisch	TT.MM.JJ	24STD	1.234,56
Schweiz	Deutsch	Metrisch	TT.MM.JJ	24STD	1.234,56
Österreich	Deutsch	Metrisch	TT.MM.JJ	24STD	1.234,56

Wenn das gewünschte Land nicht erscheint, die PAGE-Taste drücken, um weitere Länder anzuzeigen.

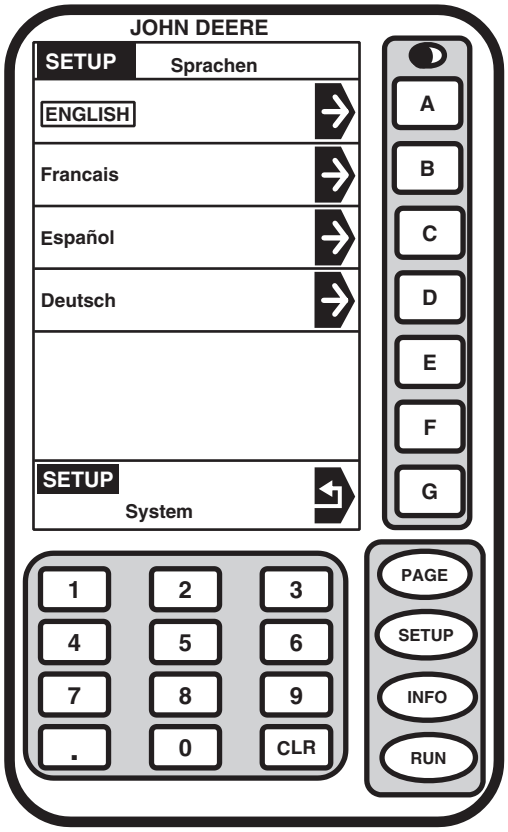
Buchstabentaste neben dem gewünschten Land drücken.

Auf dem Bildschirm SETUP - SYSTEM erscheinen in jedem Anzeigefeld die Standardeinstellungen gemäß dem gewählten Land.

Sprache



H70321 –29–16NOV01



H70322 –29–15NOV01

HINWEIS: Andere Sprachen können nur gewählt werden, wenn sie zuvor in das System geladen wurden (siehe Laden einer Sprache in diesem Abschnitt).

B drücken. Der Bildschirm SETUP - SPRACHEN erscheint.

Gegenwärtig sind nur die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch verfügbar.

Die Buchstabentaste neben der gewünschten Sprache drücken.

OUO6091,00017AA –29–22OCT04–1/1

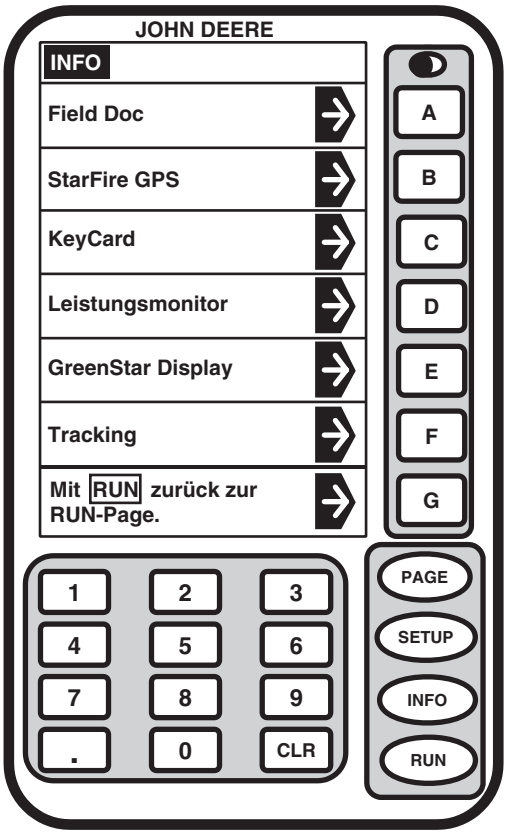
Laden einer Sprache

HINWEIS: Eine Sprache kann nur von Harvest Doc, Field Doc, Auto Trac und Parallel Tracking (paralleles Spurfahren) geladen werden.

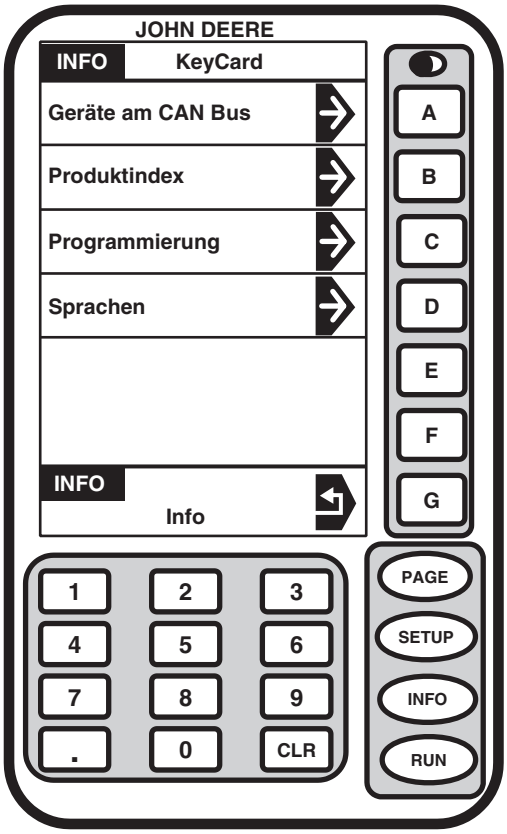
Für dieses Beispiel werden Field-Doc-Bildschirme verwendet. Die Auswahlverfahren sind für alle verwendeten Systeme gleich.

1. Die INFO-Taste drücken und der INFO-Bildschirm erscheint.

Fortsetz. siehe nächste Seite



PC6905 –29–02JAN02

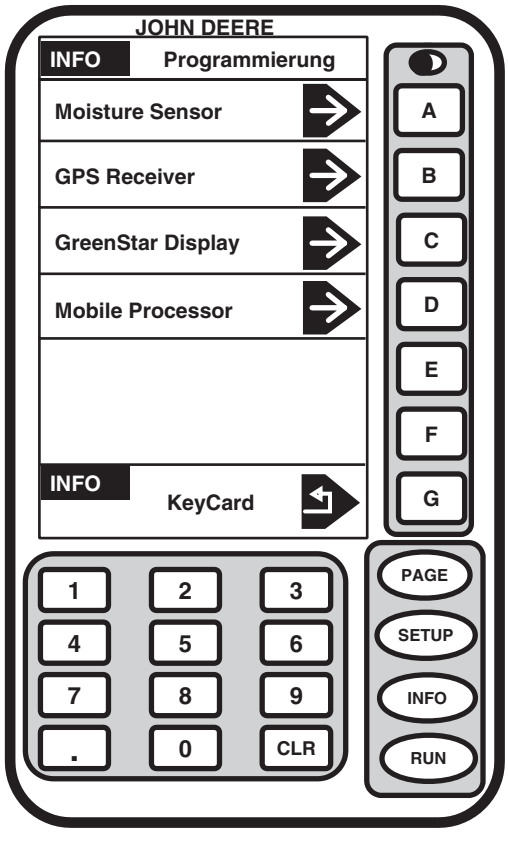


PC7059 –29–23JAN02

2. Die Buchstabentaste neben KEYCARD drücken.
3. Die Buchstabentaste neben PROGRAMMIERUNG drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite

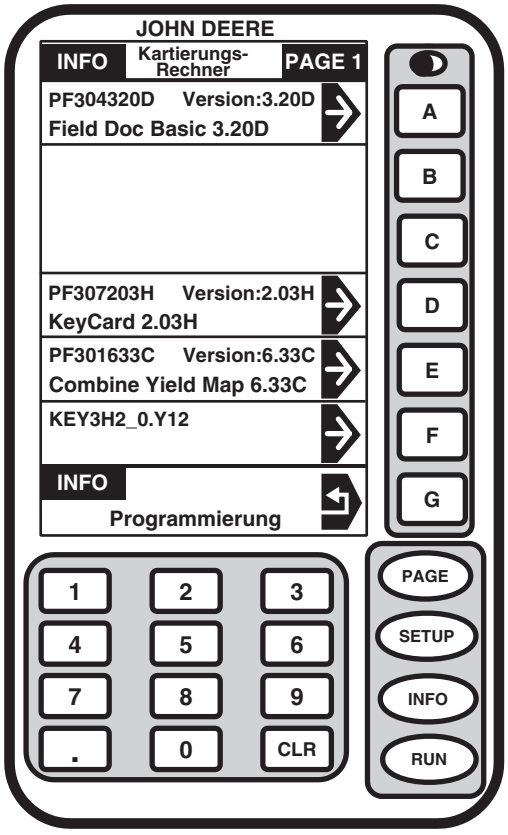
OUO6091,00017AB –29–22OCT04–2/3



PC6447 –29–12SEP00

4. Die Buchstabentaste neben MOBILE PROCESSOR (Kartierungsrechner) drücken.

HINWEIS: Wenn KeyCard keine Option ist, Field Doc Basic wählen.

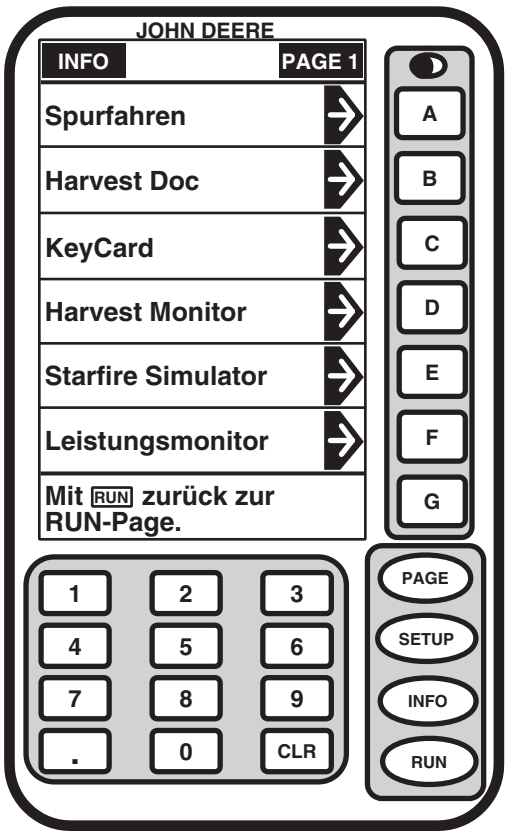


PC8050 –29–11DEC03

5. Entweder KeyCard oder Key- - - _.y12 wählen und warten, bis das System die Programmierung durchgeführt hat.

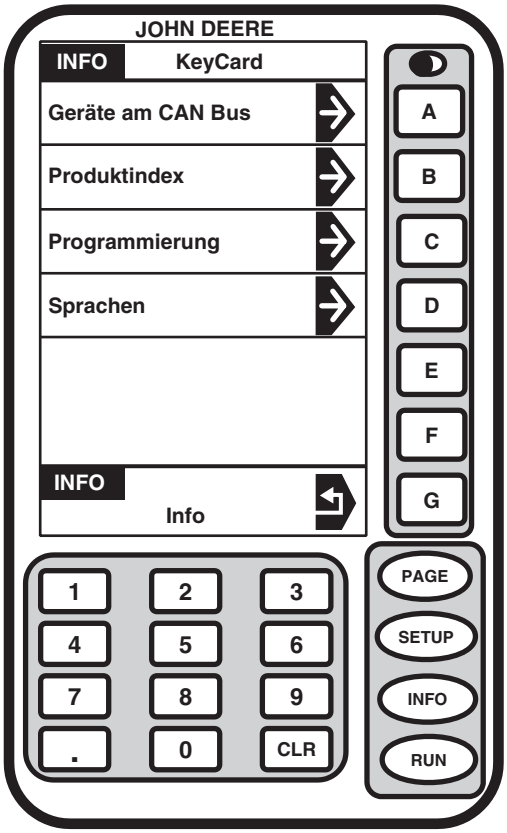
OUO6091,00017AB –29–22OCT04–3/3

Laden einer Sprache in das Display



PC7729 –29–01JUL03

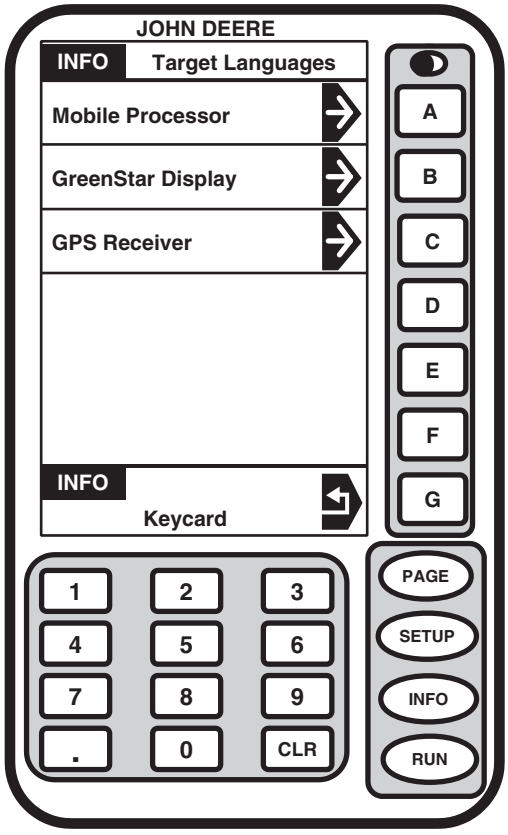
1. Die Taste INFO drücken, um zum Bildschirm INFO zu gelangen.
2. Die Buchstabentaste neben KEYCARD drücken.



PC7059 –29–23JAN02

3. Die Buchstabentaste neben SPRACHEN drücken.

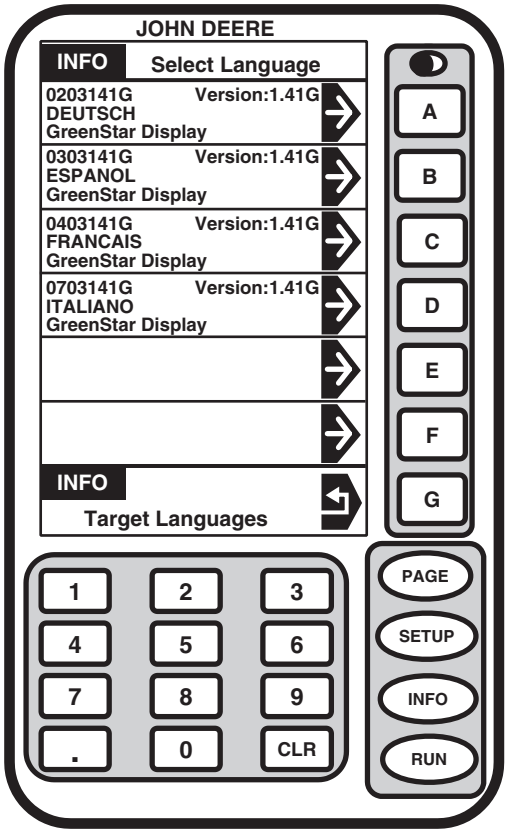
Fortsetz. siehe nächste Seite



PC7259 –29–11SEP02

4. Die Buchstabentaste neben GREENSTAR DISPLAY drücken.

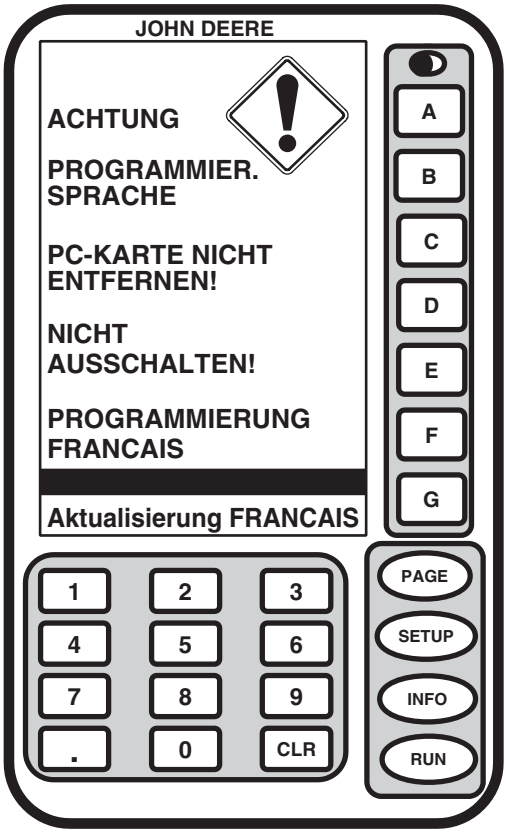
HINWEIS: In diesem Beispiel wird Französisch verwendet.



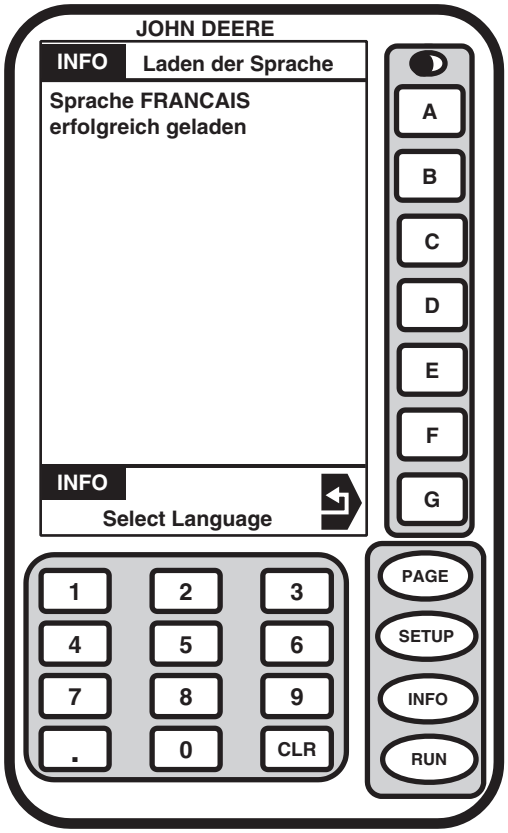
PC7258 –29–11SEP02

5. Die gewünschte Sprache für das Display wählen.

Fortsetz. siehe nächste Seite



PC7256 –29–11SEP02

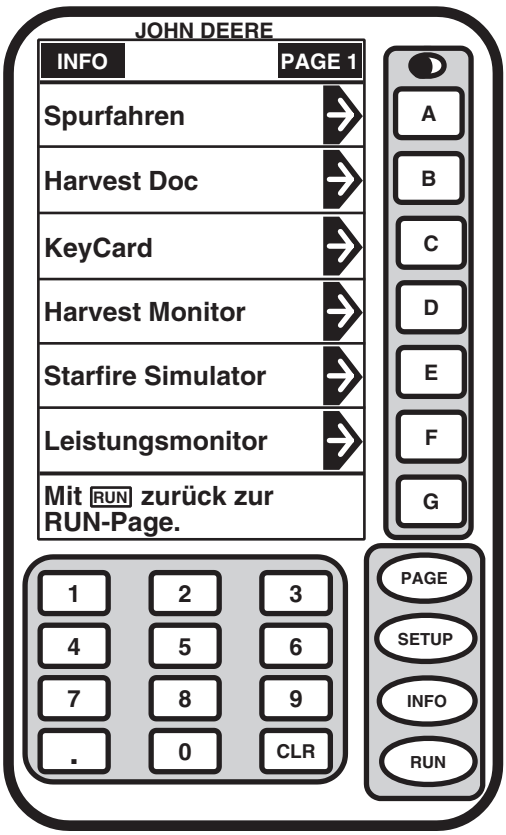


PC7255 –29–11SEP02

6. Warten, während die Sprache geladen wird.
7. Nach erfolgter Ladung wird der Bildschirm INFO - LADEN DER SPRACHE angezeigt.

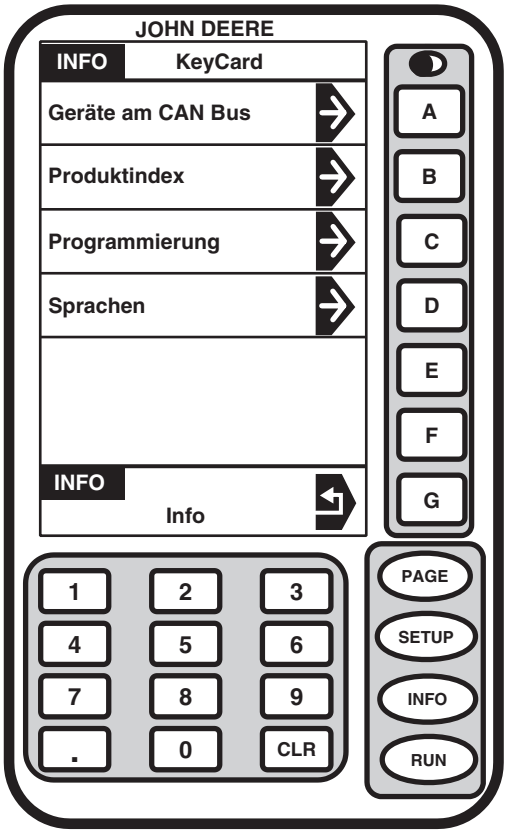
OUO6091,00017AC –29–21OCT04–3/3

Laden einer Sprache in den Empfänger



PC7729 –29–01JUL03

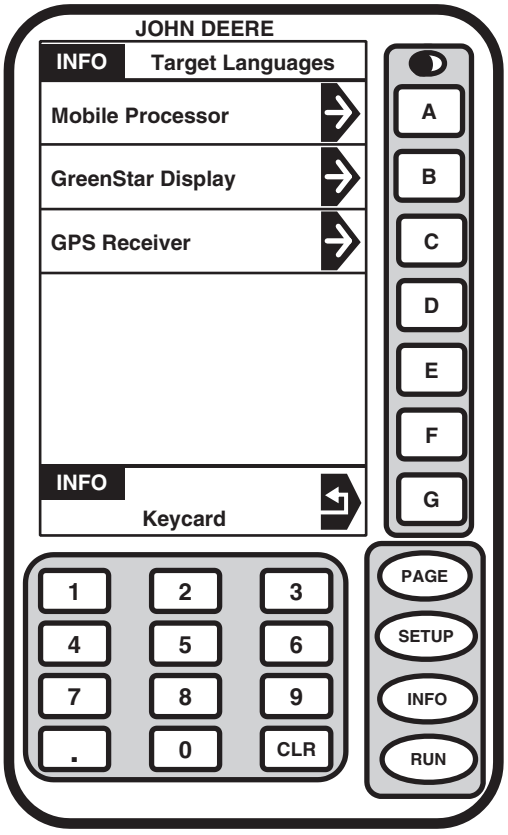
1. Die Taste INFO drücken, um zum Bildschirm INFO zu gelangen.
2. Die Buchstabentaste neben KEYCARD drücken.



PC7059 –29–23JAN02

3. Die Buchstabentaste neben SPRACHEN drücken.

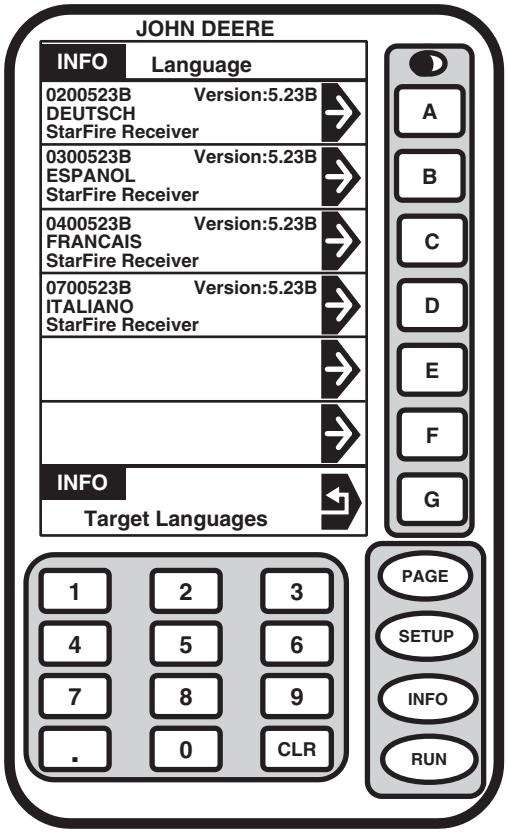
Fortsetz. siehe nächste Seite



PC7259 –29–11SEP02

4. Die Buchstabentaste neben GPS RECEIVER (GPS-Empfänger) drücken.

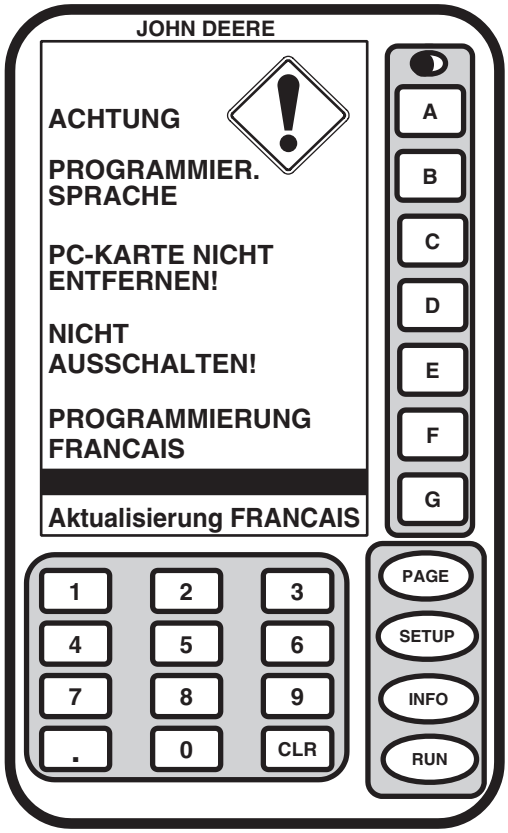
HINWEIS: In diesem Beispiel wird Französisch verwendet.



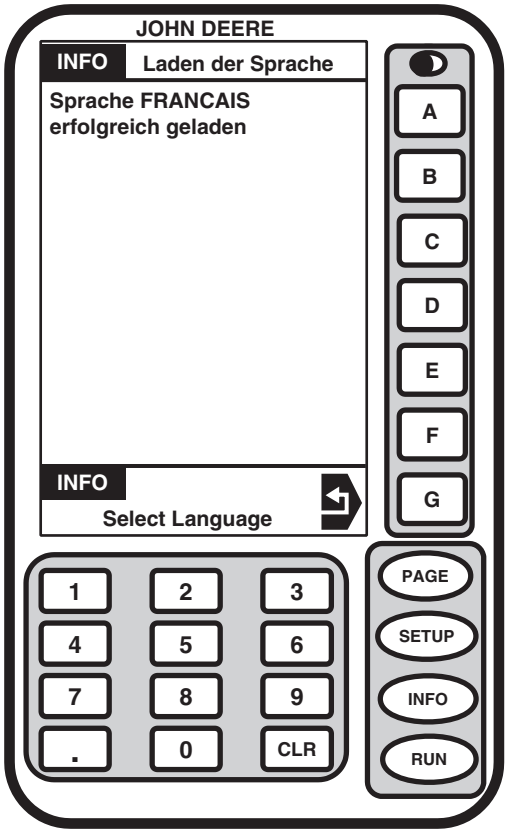
PC7257 –29–11SEP02

5. Die gewünschte Sprache für den Empfänger wählen.

Fortsetz. siehe nächste Seite



PC7256 –29–11SEP02

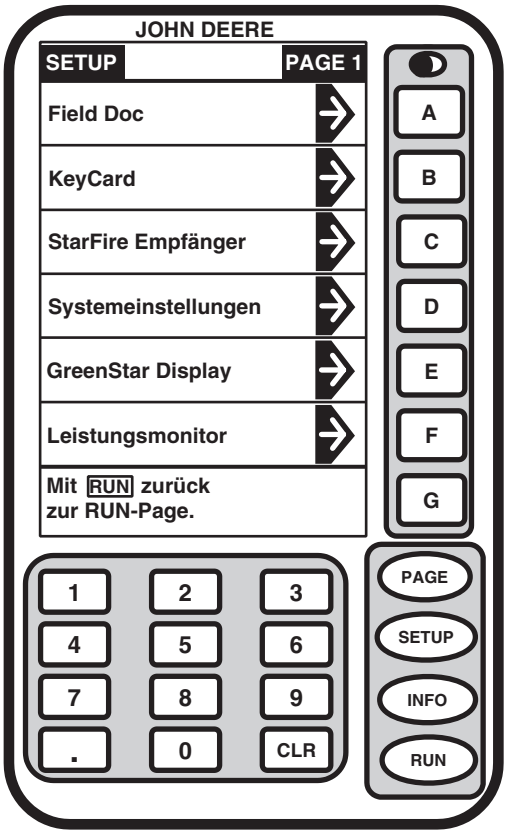


PC7255 –29–11SEP02

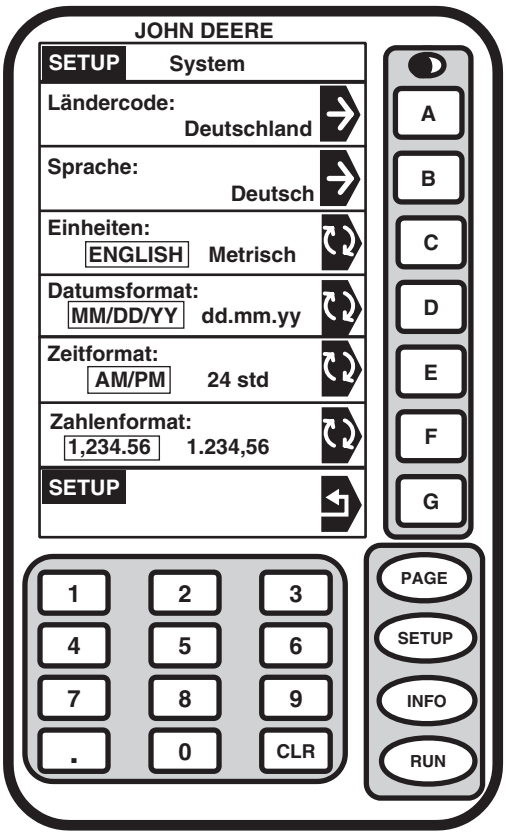
6. Warten, während die Sprache geladen wird.
7. Nach erfolgter Ladung wird der Bildschirm INFO - LADEN DER SPRACHE eingeblendet.

OUO6091,00017AD –29–11DEC03–3/3

Auswahl der gewünschten Sprache



PC7323 –29–15OCT02



PC7335 –29–22OCT02

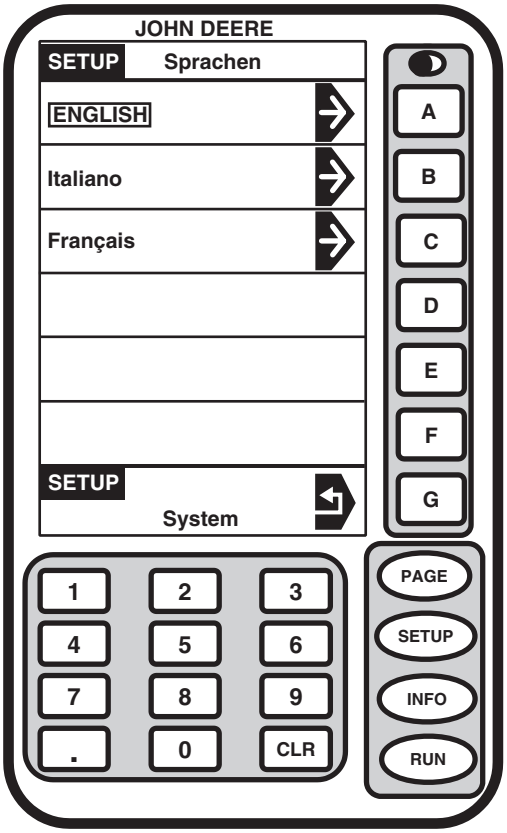
1. **Folgendes drücken:** SETUP >> SYSTEMEINSTELLUNGEN >> SPRACHE

Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: Nur die vom Benutzer programmierten Sprachen werden als Optionen angezeigt.

Nachdem die Sprachen geladen wurden, weiter mit Setup/Systemeinstellungen/Sprache, um Sprachen hinzuzufügen oder zu entfernen.

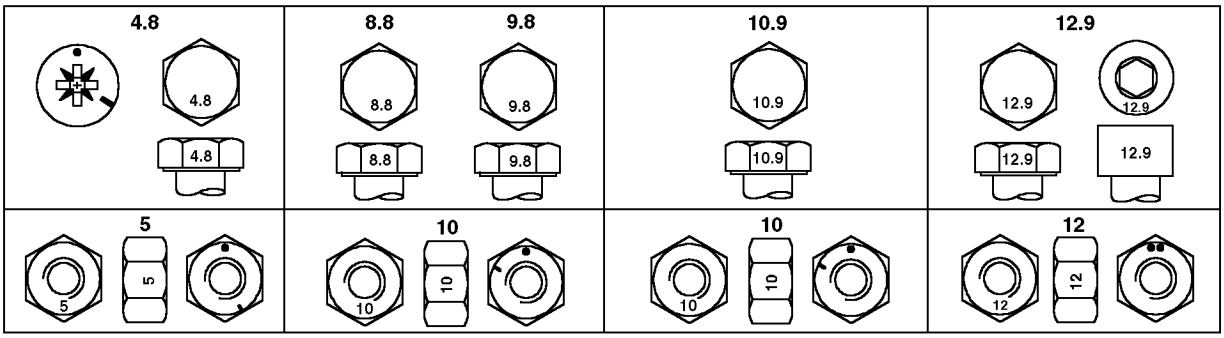
2. Die Buchstabentaste neben der gewünschten Sprache drücken.



PC7415 –29–11NOV02

OUO6091,00017AE –29–11DEC03–2/2

Drehmomente für metrische Schrauben



TORQ2 –UN–07SEP99

Oben, Güteklasse und Kopfmarkierungen; Unten, Güteklasse und Muttermarkierungen

	Güteklasse 4.8		Güteklasse 8.8 oder 9.8		Güteklasse 10.9		Güteklasse 12.9	
Größe	**Geschmiert[a] N•m (lb-ft)**	**Trocken[b] N•m (lb-ft)**	**Geschmiert[a] N•m (lb-ft)**	**Trocken[b] N•m (lb-ft)**	**Geschmiert[a] N•m (lb-ft)**	**Trocken[b] N•m (lb-ft)**	**Geschmiert[a] N•m (lb-ft)**	**Trocken[b] N•m (lb-ft)**
M6	4,7 (3.5)	6 (4.4)	9 (6.6)	11,5 (8.5)	13 (9.5)	16,5 (12.2)	15,5 (11.5)	19,5 (14.5)
M8	11,5 (8.5)	14,5 (10.7)	22 (16)	28 (20.5)	32 (23.5)	40 (29.5)	37 (27.5)	47 (35)
M10	23 (17)	29 (21)	43 (32)	55 (40)	63 (46)	80 (59)	75 (55)	95 (70)
M12	40 (29.5)	50 (37)	75 (55)	95 (70)	110 (80)	140 (105)	130 (95)	165 (120)
M14	63 (46)	80 (59)	120 (88)	150 (110)	175 (130)	220 (165)	205 (150)	260 (190)
M16	100 (74)	125 (92)	190 (140)	240 (175)	275 (200)	350 (255)	320 (235)	400 (300)
M18	135 (100)	170 (125)	265 (195)	330 (245)	375 (275)	475 (350)	440 (325)	560 (410)
M20	190 (140)	245 (180)	375 (275)	475 (350)	530 (390)	675 (500)	625 (460)	790 (580)
M22	265 (195)	330 (245)	510 (375)	650 (480)	725 (535)	920 (680)	850 (625)	1080 (800)
M24	330 (245)	425 (315)	650 (480)	820 (600)	920 (680)	1150 (850)	1080 (800)	1350 (1000)
M27	490 (360)	625 (460)	950 (700)	1200 (885)	1350 (1000)	1700 (1250)	1580 (1160)	2000 (1475)
M30	660 (490)	850 (625)	1290 (950)	1630 (1200)	1850 (1350)	2300 (1700)	2140 (1580)	2700 (2000)
M33	900 (665)	1150 (850)	1750 (1300)	2200 (1625)	2500 (1850)	3150 (2325)	2900 (2150)	3700 (2730)
M36	1150 (850)	1450 (1075)	2250 (1650)	2850 (2100)	3200 (2350)	4050 (3000)	3750 (2770)	4750 (3500)

[a] "Geschmiert" bedeutet: mit einem Schmiermittel, wie z.B. Motoröl, überzogen oder Befestigungsteile mit Phosphat- und Ölbeschichtungen.

[b] "Trocken" bedeutet: einfach oder verzinkt ohne jegliche Schmierung.

Diese Werte nicht verwenden, wenn ein anderer Drehmomentwert oder ein anderes Anzugsverfahren für eine bestimmte Anwendung angegeben ist. Die aufgeführten Drehmomentwerte dienen nur für allgemeine Zwecke. Die Festigkeit der Befestigungsteile regelmäßig prüfen.

Scherbolzen sind für den Ausfall unter vorbestimmten Lasten konstruiert. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güteklasse verwenden.

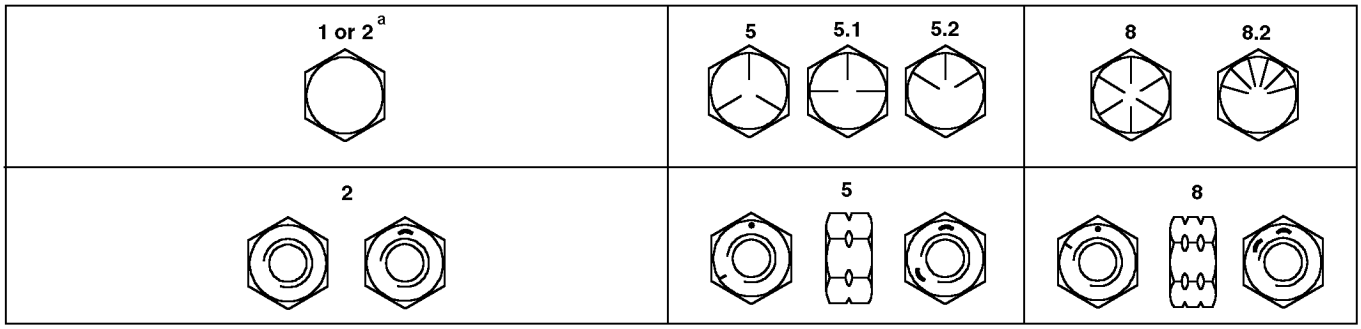
Befestigungsteile sollten durch dieselbe oder eine höhere Güteklasse ersetzt werden. Wenn Befestigungsteile einer höheren Güteklasse verwendet werden, sollten diese nur bis zur Stärke des Originalteils festgezogen werden.

Sicherstellen, daß die Befestigungsteilgewinde sauber sind und der Gewindeeingriff richtig angesetzt wird. Dies verhindert den Ausfall beim Festziehen.

Sicherungsmuttern in Kunststoffeinsatz- oder Preßstahlausführung mit ungefähr 50 Prozent des in der Tabelle angegebenen trockenen Drehmoments anziehen und dieses auf die Mutter, nicht auf den Schraubenkopf, anwenden. Sicherungsmuttern in gezahnter oder gerippter Ausführung mit dem vollen Drehmomentwert anziehen.

OUO6091,00017AF –29–22OCT04–1/1

Drehmomentwerte für Inch-Bolzen und Sechskantschrauben



TORQ1A –UN–27SEP99

Oben: SAE-Güteklasse und Kopfmarkierungen; unten: SAE-Güteklasse und Mutternmarkierungen

	Güteklasse 1 (keine Markierung)		Güteklasse 2[a] (keine Markierung)		Güteklasse 5, 5.1 oder 5.2		Güteklasse 8 oder 8.2	
Größe	**Geschmiert[b] N•m(lb-ft)**	**Trocken[c] N•m(lb-ft)**	**Geschmiert[b] N•m(lb-ft)**	**Trocken[c] N•m(lb-ft)**	**Geschmiert[b] N•m(lb-ft)**	**Trocken[c] N•m(lb-ft)**	**Geschmiert[b] N•m(lb-ft)**	**Trocken[c] N•m(lb-ft)**
1/4	3,8 (2.8)	4,7 (3.5)	6 (4.4)	7,5 (5.5)	9,5 (7)	12 (9)	13,5 (10)	17 (12.5)
5/16	7,7 (5.7)	9,8 (7.2)	12 (9)	15,5 (11.5)	19,5 (14.5)	25 (18.5)	28 (20.5)	35 (26)
3/8	13,5 (10)	17,5 (13)	22 (16)	27,5 (20)	35 (26)	44 (32.5)	49 (36)	63 (46)
7/16	22 (16)	28 (20.5)	35 (26)	44 (32.5)	56 (41)	70 (52)	80 (59)	100 (74)
1/2	34 (25)	42 (31)	53 (39)	67 (49)	85 (63)	110 (80)	120 (88)	155 (115)
9/16	48 (35.5)	60 (45)	76 (56)	95 (70)	125 (92)	155 (115)	175 (130)	220 (165)
5/8	67 (49)	85 (63)	105 (77)	135 (100)	170 (125)	215 (160)	240 (175)	305 (225)
3/4	120 (88)	150 (110)	190 (140)	240 (175)	300 (220)	380 (280)	425 (315)	540 (400)
7/8	190 (140)	240 (175)	190 (140)	240 (175)	490 (360)	615 (455)	690 (510)	870 (640)
1	285 (210)	360 (265)	285 (210)	360 (265)	730 (540)	920 (680)	1030 (760)	1300 (960)
1-1/8	400 (300)	510 (375)	400 (300)	510 (375)	910 (670)	1150 (850)	1450 (1075)	1850 (1350)
1-1/4	570 (420)	725 (535)	570 (420)	725 (535)	1280 (945)	1630 (1200)	2050 (1500)	2600 (1920)
1-3/8	750 (550)	950 (700)	750 (550)	950 (700)	1700 (1250)	2140 (1580)	2700 (2000)	3400 (2500)
1-1/2	990 (730)	1250 (930)	990 (730)	1250 (930)	2250 (1650)	2850 (2100)	3600 (2650)	4550 (3350)

[a] Güteklasse 2 bezieht sich auf Sechskantschrauben (keine Sechskantbolzen) bis zu 6 in. (152 mm) Länge. Güteklasse 1 bezieht sich auf Sechskantschrauben über 6 in. (152 mm) Länge und auf alle anderen Bolzen und Schrauben beliebiger Länge.

[b] "Geschmiert" bedeutet: mit einem Schmiermittel, wie z.B. Motoröl, überzogen oder Befestigungsteile mit Phosphat- und Ölbeschichtungen.

[c] "Trocken" bedeutet: einfach oder verzinkt ohne jegliche Schmierung.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6091,00017B0 –29–22OCT04–1/2

Diese Werte nicht verwenden, wenn ein anderer Drehmomentwert oder ein anderes Anzugsverfahren für eine bestimmte Anwendung angegeben ist. Die aufgeführten Drehmomentwerte dienen nur für allgemeine Zwecke. Die Festigkeit der Befestigungsteile regelmäßig prüfen.

Scherbolzen sind für den Ausfall unter vorbestimmten Lasten konstruiert. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güteklasse verwenden.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, daß entsprechende Teile gleicher oder höherer Güteklasse verwendet werden. Wenn Befestigungsteile einer höheren Güteklasse verwendet werden, sollten diese nur bis zur Stärke des Originalteils festgezogen werden.

Sicherstellen, daß die Befestigungsteilgewinde sauber sind und der Gewindeeingriff richtig angesetzt wird. Dies verhindert den Ausfall beim Festziehen.

Sicherungsmuttern in Kunststoffeinsatz- oder Preßstahlausführung mit ungefähr 50 Prozent des in der Tabelle angegebenen trockenen Drehmoments anziehen und dieses auf die Mutter, nicht auf den Schraubenkopf, anwenden. Sicherungsmuttern in gezahnter oder gerippter Ausführung mit dem vollen Drehmomentwert anziehen.

OUO6091,00017B0 –29–22OCT04–2/2

Konformitätsbescheinigung

John Deere Ag Management Solutions

4140 NW 114th Street

Urbandale, IA 50322

Die Komponenten des GreenStar-Systems (Display, Rechner, Empfänger) für Traktoren und selbstfahrende Maschinen:
Modell ..... GreenStar

entsprechen den EU -Vorschriften:
98/37/EEC .....Maschinenrichtlinie
89/336/EEC .....EMV-Richtlinie

5. Mai 2001

CE

Joe Ellerbach
Manager AMS

PC7072 –UN–31JAN02

OUO6091,00017B1 –29–11DEC03–1/1

Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten

Die Maschine ist mit elektronischen Komponenten ausgestattet, deren Funktion durch elektromagnetische Aussendungen anderer Geräte beeinflußt werden kann. Solche Beeinflussungen können zu Gefährdungen von Personen führen. Deshalb folgende Sicherheitshinweise beachten:

Bei einer nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten in die Maschine, mit Anschluß an das Bordnetz, muß der Benutzer eigenverantwortlich prüfen, ob die Installation Störungen der Fahrzeugelektronik oder anderer Komponenten verursacht. Dies gilt insbesondere für:

- Personalcomputer (PC)
- GPS-Empfänger (Global Positioning System)

Es ist vor allem darauf zu achten, daß die nachträglich installierten elektrischen/elektronischen Bauteile der EMV-Richtlinie 89/336/EWG in der jeweils geltenden Fassung entsprechen und das CE-Kennzeichen tragen.

Für die Verkabelung und Installation sowie die max. zulässige Stromaufnahme sind zusätzlich die Einbauanleitungen des Maschinenherstellers zu beachten.

OUO6091,00017B2 –29–05NOV04–1/1